
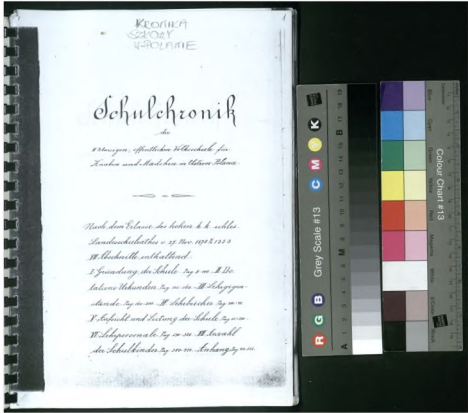


<p>Logotyp</p> 	<p>Nazwa instytucji</p> <p>Muzeum Ustrońskie</p>	
<p>Tytuł jednostki / publikacji / fotografii</p> <p>Kronika Szkoły nr 3 w Ustroniu Polanie z lat 1863-1963 [kserokopia]</p>		
<p>Ilość stron oryginału</p> <p>178</p>	<p>Ilość skanów</p> <p>178</p>	<p>Liczba plików publikacji</p> <p>359</p>
<p>Autor</p> <p>Szkoła nr 3 w Ustroniu</p>	<p>Wydawnictwo / zakład fotograficzny</p>	<p>Skan okładki</p> 
<p>Miejsce wydania</p> <p>Ustroń</p>	<p>Rok wydania / Data powstania</p> <p>1863-1963</p>	
<p>Sygnatura</p> <p>---</p>	<p>Rodzaj zasobu (np. zdjęcie, czasopismo itp.)</p> <p>kronika</p>	
<p>Wymiary (wys x szer)</p> <p>29,7 x 21,2 cm</p>	<p>Stan zachowania</p> <p>---</p>	<p>Charakterystyka skanowanego obiektu</p>
<p>Hasła przedmiotowe (okres historyczny, postacie, miejsce)</p> <p>lata 1863-1963, Paweł Kral, Jan Koziłek, Józef Zientek, Jan Głajcar, Jan Rucki, Józef Cieślak, Stanisława Cienciąła-Puchowska, Jan Noga, Maria Dziadek, Jan Kowalski, Wanda Sukiennik, Franciszek Czernik, Anna Sikora, Jan Raszka, Maria Tomaszek, Florian Skrzypek, Olga Głajcar, Paweł Bobek, Ustroń, dzielnica Polana, dzielnica Jaszowiec, dzielnica Dobka, Równica</p>		
<p>Hasła tematyczne (np. miasto, przemysł, kuznia, letnicy itp.)</p> <p>szkolnictwo, edukacja powszechna, Szkoła nr 3 w Ustroniu Polanie, nauczyciele, początki nauczania w Polanie, wycieczki szkolne, uroczystości szkolne, autostrada górską na Równicę, inspekcje szkoły, Rada Szkolna Powiatowa, kolej w Polanie</p>		
<p>Prawa autorskie</p> <p>---</p>		

KRONIKA  
SZKOŁY  
W POLANIE

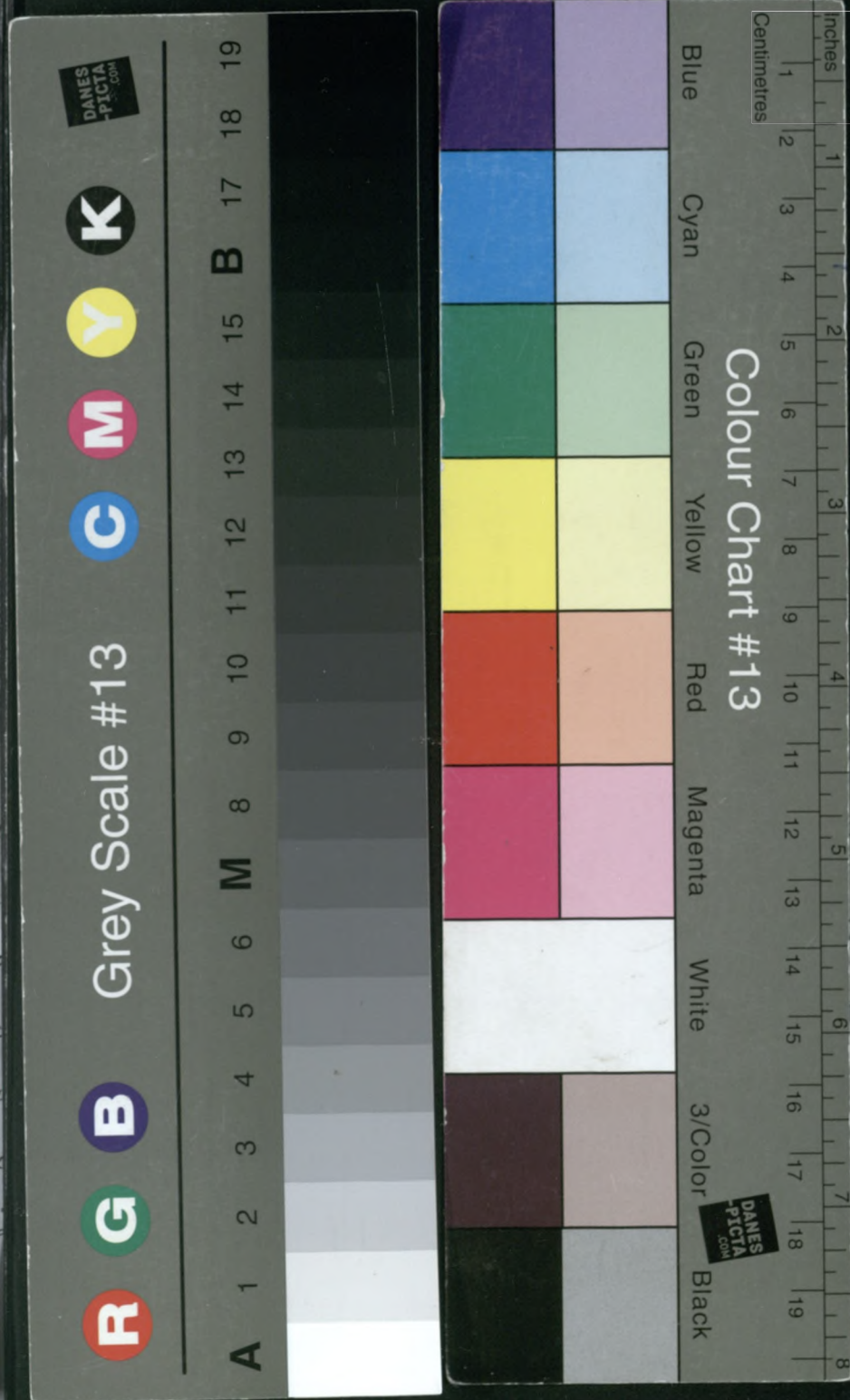
# Schulchronik

der

II klassigen, öffentlichen Volksschule für  
Knaben und Mädchen in Ustron-Polana.



Nach dem Erlasse des hohen k. k. schles.  
Landesschulrathes v. 27. Nov. 1870  $\frac{1}{2}$  1353  
VIII. Abschnitte enthaltend:  
I. Gründung der Schule. Pag. 3-100. - II. Do-  
cuments-Urkunden. Pag. 100-160. - III. Lehrgegen-  
stände. Pag. 160-200. - IV. Lehrbücher. Pag. 200-340.  
V. Aufsicht und Leitung der Schule. Pag. 257-340. -  
VI. Lehrpersonale. Pag. 340-380. - VII. Anzahl  
der Schulkinder. Pag. 380-410. - Anhang. Pag. 410-508.



# Schulchronik

der

II klassigen, öffentlichen Volksschule für  
Knaben und Mädchen in Ustron-Polana.



Nach dem Erlasse des hohen k. k. schles.

Landesschulrathes v. 27. Nov. 1870 № 1353

III. Abschnitte enthaltend:

- I. Gründung der Schule. Pag. 3-100. - II. Do-  
tations-Urkunden. Pag. 100-160. - III. Lehrgegen-  
stände. Pag. 160-200. - IV. Lehrbücher. Pag. 200-240. -  
V. Aufsicht und Leitung der Schule. Pag. 240-340. -  
VI. Lehrpersonale. Pag. 340-380. - VII. Anzahl  
der Schulkinder. Pag. 380-410. - Anhang. Pag. 410-508.

# 1. Abschnitt. Gründung der Schule.

Die fünfzig Volksschulen würden als eine einhelf-  
 tige, unregelmäßige Privatschule unter der Regie-  
 rung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät als al-  
 lernützlichster Kaiser Franz Joseph I. von  
 Oesterreich von der unreg. Gläubigenvereinfur  
 a. d. in Ustrow und dem Grunde gegründet,  
 weil für die unregelmäßigen Tischkinder wie  
 dem demnach vorhanden am Ober-Ustrow, jetzt  
 Ustrow-Polona und Ustrow-Hobka die unreg-  
 elmäßige Privatschule Nieder-Ustrows zu entlegen  
 war. - Der Land der fraglichen Schulen würden  
 im Frühlinge 1862 begonnen und im Sommer  
 1863 vollendet. Die feierliche Einweihung  
 der nun gegründeten, 5 klaffigen, unregelmäßigen

Privatschule in Ustrow-Polarna fund am 8. Febr. 1863

Siehe den Herrn Pastor Georg Janik p. m. - den Grund vom  
 Lehen 1306 m<sup>2</sup>, wief dem der Bischof die wiefgegriffet wiere, p. fund  
 la der gottspaliya Akerbauar Johann Hiwka sub N. 75 in Ustrow.  
 Die Bischofliche fir den klainere Bischoflichen un  
 der mündigen Bischoflichen der wiefgegriff. Zimmermann  
 Herr Georg Pilch un, dem der Herr die wiefgegriff. mündigen  
 yara Construction der wiefgegriff. wiefgegriffen Bischoflichen  
 zu wiefgegriff. die Glucke trägt die wiefgegriff. Nabycie mę  
 drości kosztowniejsze jest nad party. Job. 28, 13. - P. 4. Jo  
 seit Cosparzy Albrecht p. fund zum Lehen dieser Bischoflichen  
 mit Rücksicht darauf 400 fl, weil viele Arbeiter sind der  
 von derselben Nutzen ziehen. Dieser Betrag würde  
 un die wiefgegriff. wiefgegriffen in Ustrow über Anweisung  
 der löblichen Schul-Direction in Teschen in dem zum Lehen  
 wiefgegriffen Holz- und Eisenmaterialien abzugeben.

Personen, die sich um die Aufklärung dieser Bischoflichen  
 verdient gemacht sind: Herr Pastor Georg Janik, der same  
 lige Bürgermeister Herr Josef Lienciata, Andreas Proda, Land  
 besitzer und Bischoflichenmeister, Paul Badura, wiefgegriff. Meister, Georg  
 Pilch, wiefgegriff. Zimmermann, Paul Heller, wiefgegriff. Holzmei  
 ster, ferner die Grundbesitzer: Georg Jeleni, N. 91, Johann Hiwka  
 sub N. 75, und Josef Lichy N. 105. -

Der Bischoflichenmeister ist bei

Der Postamtverwalter batrny 3375 H. v. 38., vora dan von  
H. k. Josef v. Czerny Albrecht yafunklan batrny und vora  
die von dan Polana enyalafata fraivobet.

Daer die frugliche Pfühl ind Labar trat, soivda in der  
Pfohrung des Auktuarar Gvory Jeleni in Polana sub No 91  
eine Art Pfühlgepfitür [Hirtalgefähe] avviflat, so die Pe-  
lanar und Dobkarer kindar Untarviff im Lefen, Pfohrer  
ind Pafman yanoffen. Gvory Jeleni, ein großer kindar  
fräind ind in der Pfohrung amind Uftron avvifbar,  
vial vordarster Mann, trat für die 30 Pfühlindar von  
Polana ind Dobka nicht nur fein vaffvader Zimmar zu  
Untarviffgezeanten gratis ab, fondarn beffifflich feif  
anfinglich felbst mit diefer Pfühlgepfitür, vavalfer fpäter  
voff ein pfflicher Mann [Aindfifchlar] Macura vider Koj-  
lovitz Untarviff im Lefen, Pfohrer ind Pafman avviflat.  
Von dem Lefaren der vora Pfühlgepfitür [Hirtalgefähe,  
vira maffia munda.] im Jähr Gvory Jeleni viff Polana vira.  
So über Anzeiga indviffenar Pafman der k. k. Gvordar-  
maria-Kommund in Uftron in Anvordind gefatht, ind diefer  
voffatata firviber am 13. Jänner 1858 von der löblich k. k. Le-  
zifkaryriff zu Skotschar die Anzeiga. - Gvory Jeleni vinda  
viff Gvord diefer Anzeiga zur Pffffertigung yuzogen,

a) galany ism jados mit Hilfe des Herrn Pastors Janik sich  
 freiwillig zu verpflichten. - Später wurde die Pflanz-  
 garten noch vorläufig in der damaligen vorzuzgl. Pflanz-  
 anstalt, die jetzt Theresia-Garten heißt, und wird beim  
 Grundbesitz Josef Kliwka, Nr. 35 von dem Anwesen des Herrn  
 Unterrichts. - Erst später für, nämlich am 7. 1863 der  
 der Pflanz anstalt und solche verpflichtet wurde, bereit  
 zu sein als ersten besichtigten Lehrer, Herrn Andreas Klimka  
 vom Dngl. 1863 bis März, 1865 und nun wurde der <sup>regelmäßige</sup> Unter-  
 richt in dem neuen Pflanzgärten mit Kindern wie, den  
 Gemeindegliedern aus: Gemeindeflecken Polana, Dobka,  
 Jaxowietz, Kownica, Ober-Karodk, Poniewietz, Pastotki,  
 Schobow, Suchy-Gajowa und <sup>Quartiere</sup> unternehmen.

Die Lotterien der ersten Lehrer [Freiwilligkeitslotterien] be-  
 tragen 210 fl. - gewöhnlich bezog noch jeder dieser Lehrer  
 10 fl. Pauschale für die Prämien der Pflanzgärten, 6 bis 8  
 Muster guter Leinwand zur Befreiung der Pflanzgärten,  
 aufserdem waren Prämien im Pflanzgärten und Büchlein, die  
 keine Pflanzgärten galayenen Garten einschließen. Der  
 Herr Lehrer Adam Watach bezog schon einen solchen Pauschale.  
 Es ist somit mit der Aufstellung des J. Lehrers Ad. Watach eine  
 Änderung in den Lotterienverordnungen von dieser Pflanz an-  
 gabe.

Laut meiner Beschlusssatzung vom 14. Mai 1869 sollte über Auf-  
 hebung der unregulierten Privatschulen und die I. kl. Privat-  
 Schulen in Ustrow-Polana öffentlich werden; der fünfzig  
 Presbyterium unterbreitete jedoch der k. k. Bezirkshaupt-  
 mannschaft in Bielitz am 25. Sept. und am 28. October 1870  
 eine Declaration folgenden Inhalts: „Inzufolge der  
 meiner Beschlusssatzung v. 14. 1869 54 erklären wir, wie  
 wir bei den Sitzungen einstimmig beschlossen, daß  
 wir ein Verbot, und fernerhin unsere unregulierten  
 Schulen zu den confessionellen zählen werden.“

Im Decemb. 1872 erging an das Presbyterium  
 seitens der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft in Bielitz der  
 Auftrag diese Schulen mit Rücksicht auf die zu sechs Jahr-  
 lang zu einer II. Klasse zu erweitern, und im  
 Jahre 1873 beantragte die Erweiterung dieser Schulen  
 zu einer II. Klasse der k. k. Land-Direction in Teschen,  
 welchem Wunsch die unreg. Pfarrgemeinden wie  
 gewöhnlich Rücksicht vorzüglich nicht entgegen-  
 kommen konnte. -

Laut Verordnung der kaiserl. Ministerien für C. u. U.  
 vom 27. Juni 1872 wurde der I. kl. Privatschulen in Ustrow-  
 Polana das „Öffentlichkeitsrecht“ verliehen. Auf  
 hienem Wege sind die unregulierten Schulen nunmehr

29  
 100



Die katholische Gemeinde aus materiallem Rückfinken  
 die I. kl. katholische Pfarrei in Ustron-Polana, die nun  
 mit dem öffentlichen Verkauf derselben am 13. Juni  
 1845 begann. In demselben Jahre wurde für die Kirche die  
 lobliche k. k. Bezirkshauptmannschaft am 6. October 1845 Z. 941 öffent-  
 lich. [Gleichzeitig wurde auch in d. J. 1845 die Eröff-  
 nung einer 'Excurrendo-Schule' in Ustron-Dobka in Vorlegung  
 gebracht] - das Provinzialministerium hat die Pfarreiübergabe  
 in Polana der öffentlichen Pfarreiengemeinde zum Christ-  
 entum. Jetzt sind auch der Wunsch wird, den gegen-  
 wärtig ungeschickten Lehrer, Herrn Adam Watach wird  
 von der nun zu eröffnenden, I. kl., öffentlichen Volks-  
 schule in Ustron-Polana ungeschickten. Die öffentliche Pfar-  
 rengemeinde auf Grund dieses Wunsches nicht sind  
 möglich den Wunsch von der III. kl., evang. Pfarrei  
 in Nieder-Ustron beizubehalten Leiter Johann Drösel zum  
 Lehrer für die öffentliche Polanauer Pfarrei. Die evang.  
 Gemeinde hat jetzt von der Anstellung des Lehrers  
 Adam Watach in Ustron-Polana ab, willigen in dem  
 ihr von der öffentlichen Pfarreiengemeinde gebotenen  
 jährlichen Gehalt von 265 fl. ein, forderte aber von  
 der Zustimmung an die öffentliche Pfarrei für alle ev-  
 gangen Jahre befreit zu werden. Der Ortsparoch-  
 vater wird diese Forderung ab und anlangen nur die

Versilbörka für eine entsprechende Entschädigung.  
 Der Präbilarium hat die Bünde nicht ab. - In Folge  
 dessen gestaltete die öffentliche Versilbungsmittel in Locula  
 in dem oberhalb dieser Versilbungsmittel galagamen Wirtschaft-  
 sa, gestaltete dieselbe wirklich ein und übertrug die Un-  
 terschiede-Entschädigung demselben dem bisserigen Lehrer  
 Adam Watach. Mittelfst kommt werden besallst  
 die Eltern aufgefordert ihre Kinder in die mit  
 öffentlichen, öffentlichen Versilbungsmittel zu schicken unter An-  
 sehung mit betriebligen Galagamen. Die betriebligen  
 zugleich sind gebundenen Eltern erklären jedoch,  
 sie werden ihre Kinder in die Wirtschaftsmittel  
 schicken sind schicken dieselben in die Privat-  
 Versilbungsmittel auf Nieder-Ustroi. So dann wird eine kurze  
 Zeit die wenig Privatversilbungsmittel in Nieder-Ustroi wird  
 gegeben werden müssen, wie der I. Kl., öffentlichen  
 Volkversilbungsmittel in Ustroi-Polana der bisserigen Lehrer  
 Adam Watach über Aufsicht der Ortspfeifer vom  
 1. Aug. 1875, vom 31. Januar 1876 blieben d. i. Definitiv  
 ungeschaltet sind der Unterricht im Versilbungsmittel  
 angenommen werden, schicken die Eltern  
 ihre Kinder werden für die Versilbungsmittel.

In der am 19. April 1876 abgehaltenen Ortspfeifer-Versilbung  
 wurde die Angelegenheit bezüglich Pustung der Polana

Tafelgebühren ungelteig dufin notdürft: die iverfentliche  
 Tafelgemeinde zuftk an der Prädbytenen 250 fl. Pacht-  
 zins umt 15 fl. Reparatur-Untkften, restliche Lohng in  
 4 jährigen Anticypatis-Parten unterftat werden; unj  
 verpfligtata find die iverfentliche Tafelgemeinde die jar-  
 hellung der Tafelgnterhaltungsinning, pwin klainere  
 Reparaturen unter 5 fl. jelbst zu befohren. Jüngeren  
 jollte die Prädbytenen die min verpfligtata Tafel-  
 jain Anort einrichten, jorftellen, die möglicftbalt  
 Enit Anfang Ottor 1876] der unjalmüßigen Unterricht  
 jafelbst notfall werden können. Jinn dailen Parten  
 jorftellende Ründigung im Zeitraume eines Jahres  
 werden befohren. - Zugleich die Unterrichter jai be-  
 markt, die über Anftand die biblischen k. k. Lekturfel  
 rufte in Biele die Verpflichtung in der um 11 März 1876  
 abgefaltanen Pözung die Entfaltung der jahlungs-  
 Unterrichter an der jinfigen Tafel befohren. -

Auf werden im Frühjahr 1876 der Unterricht in der Tafel  
 negofitir: Anton Dobka eröffnet im <sup>zweitenmal in der Wöche</sup> am Mittwoch  
 von Lefor u. Watach, am Samstag Lungen von Lefor  
 Jof. Kotka notfall; jinfür bezog jular der Janaranten  
 im Remuneration von jährlich 50 fl. -

In der um 1. Dezember 1879 abgefaltanen Ortsbefül-  
 rung werden unj die von k. k. Lekturfel

11  
wasa in Billite ungarolanta Erziehung der IIten Klasse  
an der siebenj. Volksschule zur Forderung gebracht. Dabei  
besuchte sich die öffentliche Tischgymnastik mit dem  
Gedanken, das siebenj. Tischgymnastik vom Prädbytorium  
zu kaufen, daselbst einzubringen, oder ein neues,  
einflüchtiges Tischgymnastik auf dem Altar der Grüns-  
wiese Jos. Rxyi und Pascha, sub N. 102 in Polana zu  
kaufen. - Man verblieb jedoch beim Altar, zuzilla an  
das Prädbytorium, das züfölyeser Pustjind von 265 fl  
auf furnerfen, veristata bloß in Mitte der Lafozim-  
mer, welche recht geräumig zu sein schein, eine  
Tischgymnastik und Stilla so die eine Klasse in  
zwei klainere Lafozimmer, in die Ita und die IIIte  
Klasse ein. - Im November 1880 wurde nun der  
Unterricht in der zur II klaffigen erweiterten, öf-  
fentlichen Volksschule in Ustion Polana, in der IIten  
Klasse von dem k. k. Decret vom 26. Nov. 1880 Z. 1535 Bf  
ungestaltet von. Unterrichtsprof. Paul Gajdica, in der  
IIten Klasse von Lehrer Paul Watach erteilt. -

### Utworzenie paralelki od 1./9. 1930.

Od roku 1927 stale podwyższata się ilość dzieci  
tutejszej szkoły. W r. szk. 1930/31 było uczęszczających dzieci 120,  
z czego na klasę I przypadało 80, a klasę II ga 40 dzieci.  
Ponieważ lokale szkolne są za ciasne i nie pomieszcza

nawet 60 dzieci w ławkach dwusiedzeniowych, dlatego utworono do klasy I paralelkę. Pierwszą siłą nauczycielską paralelki została zamianowana p. Sikorzanka Anna z Lieszyna, która w r. 1930 ukończyła Żeńskie Seminarjum naucz. w Lieszynie. Do klasy I A weszły dzieci 1-go roku szkolnego, do I B dzieci 2 i 3 roku, a do klasy II giej reszta roczników.

W r. szk. 1932/33 liczba dzieci doszła do 142, wobec czego zamieniono szkołę na 3-klasową i zarazem poczyniono starania o przekształcenie i przemieszczenie tejże z 2-klasowej na 3-klasową w władze szkolnych. Zabiegi te nie poszły na marne, ponieważ Wydział Osiv. Publ. Województwa Śląskiego podwyższył ze zgodą Śląskiej Rady Wojewódzkiej dekretem z 28/2. 1933. Nr. O. P. II - 299 organizację szkoły z 2-klasow. na 3-klasową z dniem 1 lutego 1933. (Dziśis Rady Szkolnej Powiat. w Lieszynie z dnia 3 marca 1933 L  $\frac{191}{41}$ )

r 185  
pola  
płyn  
wyn  
rod  
jea  
uc  
ro  
po  
ja  
x



Ldjęcie szkoły  
w marcu 1932.

### Toczątki nauczania w Polanie.

Toczątki nauczania w Polanie datują się około r 1850. Chłop N. Herda rozpoczął naukę dzieci gospodarzy polaniskich w chacie Janeczki, zbudowanej w potoku, który płynie okotą Głuxy № 399 i Łyżia № 398 na Polanie. Jako wynagrodzenie za udzielenie nauki otrzymywał on od rodziców dzieci wikt, a to w ten sposób, że przebywał u jednego dzień, u innego dwa lub trzy dni, zależnie ile dzieci uczył z danej rodziny. Gdy tak obezredł wszystkich gospodarzy, rozpoczynał na nowo. W czasie świąt Godowych chodził po „winszu”, za co znów otrzymywał t. zw. „sytkowe”. Jak długo Herda uczył niewiadomo. Wymieniona chata została później rozebrana. (Wpisano według opowiadania Łyżbickiego Andrzeja № 395 i Jana Poloka 396.)

Wids. 20/XII. 34.

Udohowawany  
po. insp. shk.

Dnia 1 września 1939 r. rozprośli Niemcy najstraszniej-  
 szą w dziejach świata wojnę, napadając ze wszystkich  
 stron na nasze granice Polski. Wojska polskie wy-  
 cofwały się, tak i Niemcy bez większego oporu sa-  
 jeli Włocławek, a nawet w pierwszych dniach wojny  
 zdobyli cały Śląsk. Ludność tujezna nie umia-  
 ta po niemiecku, jednak najciężcy nie pomyśla-  
 li o to, by wtaczyć cały Śląsk do Prus, zaś  
 na tujeznych ziemiach wprowadzić tylko szko-  
 ły niemieckie.

Powodem i barbarzyństwem starano się zatrzeć  
 wszelkie ślady polskości. Mimo kar, mimo wię-  
 szeń i obozów koncentracyjnych, ludność nadal  
 postugiwała się językiem ojczystym polskim,  
 a prziatwa szkolna, w domu, na ulicy i  
 w szkole pora lekceżani wzywata stałe języka  
 polskiego.

Niemcy, chcąc udowodnić przed światem i  
 przed własnym narodem, że Śląsk jest nie-  
 miecki, zmuszali ludność do przyjmowa-  
 nia obywatelstwa niemieckiego. Oprócz  
 straszono karami, jak wysiedlanie, wy-  
 sytką na roboty do Prus, więzieniem i t.d.  
 Od czasu do czasu dla postrachu urządzano  
 masowe egzekucje, jak publiczne powieszenie  
 24 Polaków w Leszynie, strzelanie, polowanie  
 na polską inteligencję i wysytkanie jej do  
 obozów koncentracyjnych, masowe wyrytkanie  
 Polaków na roboty do Prus, wysiedlanie i t.d.  
 Stosując takie metody zdobyli Niemcy pewien  
 sukces, bo ludność zmuszona, przyjmowata  
 t.p.w. Volksliste, czyli podpisowata obywatelstwo.  
 Mimo tego sami Niemcy nie wierzyli tym no-  
 wym obywatelom i stworzyli dla nich 5 t.c.  
 grup obywatelskich.  
 Polaków waliczono do grupy 5 tej.  
 Tylko grupa narodowościowa 1 i 2, miała pełne

prawa obywatelskie. Obywatelom tej grupy, przysługiwało prawo kupna, sprzedazy, darowizny i t.d. Pozostate grupy z praw tych nie korzystały.

Głównym powodem rozwikłania sprawy, grupę 3 podzieliło na kilka kategorii. Tak stworzono grupę 3 czystą, grupę 3 do odwołania (obywatelstwo do odwołania) i grupę 3 z rezygnacją na odwołanie. Czynkowicie tych grup, korzystali z normalnych kartek żywnościowych i przydziałów.

Do grup następnym zaliczono obywateli klasy górnej (Polaków).

Zaliczenie kogoś do grupy narodowościowej 2 lub 3 nie prawne było świadectwem jego niemieckości. Wprawdzie władze starały się nadać obyw. grupę 2 na jakieś przysługi, jednak zdarzało się, że przychodząca pewna ilość druków kat. 2, intencją wyszukiwano obywateli powojennych i tymu przydzielano grupę narod. 2. Często od członka komisji zaliczono, czy ktoś został zaliczony do lepszych, czy też gorszych obywateli. Wśród rodziców proszących w czasie wojny dzieci swoje do szkoły na Polanie, 3 uzyskało grupę narodowościową drugą. (Otronskowa, Matuszkowice, Rejowice. Wszystkie te rodziny są rel. r. katolickiej.)

W trakcie niszczenia śladów polskości w szkołach, niszczone w czasie wojny wszystkie książki szkolne i akta polskie, paląc je, lub oddając na makulaturę.

W szkole na Polanie cudem ocalały akta szkolne, część biblioteki, mapy i pieczątki. Część tych rzeczy przechowywała się w stodole pod stajnią i na górze. Mapy nie niszczone, gdyż w strychu suszono na nich siótko.

Część inwentarsza szkolnego była na przechowaniu u ludzi prywatnych. Najwięcej rzeczy przechował w sobie b. kier. szkoły Kral Paweł, up: statandarek szkolny, bibl. nauczycielska, 10 obrazów historyjnych i t.d.



Przeżył te wroćity mowu do skoty.

Zbliża się jednak rok 1945, a nie nim widoczna klęska Niemiec. Od grudnia 1944r. dzieci nie uciekają już do skoty.

W styczniu (23) oglądamy pierwsze uciekające wojska niemieckie. Trasy idą od Bielska w stronę Liesyna. Front zbliża się coraz bardziej.

W lutym 1945, mamy już front wojenny na naszym terenie. Zacięte walki toczą się: Strumień, Drogomyśl, Ochaby, Pruchna.... Powoli ustala się linia frontowa na przeciąg kilku tygodni. Linia ta ciągnie się sączytem Równicy, który zajęło wojsko niemieckie. Pola minowe na Równicy, straszą przejściami między wojskami niemieckimi i rosyjskimi. Prkota przez 2 miesiące zajęta jest przez wojsko. wskutek czego ucierpiały wspaniałe wnętrza, ściany, jednak sam budynek nie został uszkodzony.

W ostatnim dniu kwietnia - Niemcy się szybko wycofują. Wszystkie mosty kolejowe i drogowe między Ustroniem, a Wistą zostały przez cofające się wojska niemieckie wystrzelone w powietrze....

Ziemia ustroińska po blisko 6 latach niewoli jest mowu wolna! Tworzą się wtardze.

W maju 1945r. urzędują już w Liesynie władze szkolne polskie i jeszcze w tym samym dniu mianują ob. Jana Ruckiego na p.o. kierownika skoty skoty powa. w Polanie, w ob. wiarzkim i poleceniem zorganizowania tamtej skoty polskiej. -

Przeprowadzono natychmiast wpisy szkolne,

17

sale szkolne doprowadzono do porządku, tak, iż w dniu 13 maja 1945 w uroczystym nabożeństwie i akademii na rynku ustrojskim rozpoczęto nowy rok szkolny.

Po blisko 6 latach niewoli, tępienia słowa polskiego, słowo to na nowo rozbrzmiewa w murach szkolnych i w wszystkich dum i serc dziecięcych płynie na nowo potężny hymn: "Jeszcze Polska nie zginęła". Na muście powiewa odzyskany sztandar Polski.

W dniu 15 maja przyjechał inspektor szkolny - Aleksander Dobrowolski do szkoły w Polanie drugiej, sile nauczycielską w osobie ob. Dziadkowej, Marii, zaś w dniu 18 maja 3 sile nauczycielską w osob. ob. Nogi Jana. Odzyskana nauka w szkole była prowadzona normalnie, o 3 sile nauczycielskich. Utworzono 6 oddziałów, z czego oddział szósty - miał 2 roczniki.

Dnia 15. września ob. Ruski Jan zostaje na własne żądanie przeniesiony do Chorzowa, a obowiązki p. o. kier. szkoły objął ob. Kral Paweł. Jednakże zarządzeniem Inspektoratu Szkolnego w Chorzowie z dnia 6. października 1945 zostaje ob. Kral zwolniony z pracy p. o. kier. szkoły w Polanie i przeniesiony jako nauczyciel do Publicznej Szkoły Powszechnej Nr. 4 w Dobcu. Z dniem 13. 10. 1945 objął kierownictwo szkoły - nauczyciel ob. Kosiński Jan z Zawlia. Z dniem 16. 10. 1945 zachorował naucz. ob. Dziadkowa Maria, więc klasy 1-3 prowadzone są zastępczo przez naucz. Kosińską i Nogi. Dniem 23. 10. br. otwarto w szkole pow. wieczorowe kursy ob. młodzieży p. t. - "Polska, jej dzieje i kultura."

# Rok szkolny 1934/35

Rok szkolny 1934/35 rozpoczęto uroczystymi naborienistwami, w dniu 20 sierpnia 1934. Po naborienistwa zebrała się dziatwa w szkole, gdzie odbył się poranek ku czi sp. Pierackiego, ministra spraw wewnętrz. a zamordowanego 19 sierpnia 1934r.

W myśl nowych programów zastosowano w szkole plan godzin o 3 nauczycielach, wariant a. Ułożono osobno oddziały I i II, oddziały III i IV oraz V i VI były połączone. Nauka rozpoczęła się o godz 8, a kończyła się o godz 16 (Oddziały I i II od godz 8-11, zaś oddziały wyższe od 11<sup>30</sup>-16). Wychowawczynią oddziału I i (III+IV) była nauczycielka p. Lukiennikowa Nanda, zaś wychowawcą oddziału V objął kier. szkoły p. Kral, a w oddziałach I+VI nauczyciel p. Lientek Józef. Gdy w innych oddziałach nauczanie spoczywało w rękach jednego nauczyciela, to w oddziałach III+IV podzieliło się przedmiotami. Nauki religii ewangelickiej udzielał kandydat teologii ks Rabin Józef, ucząc w 3 respotach po 2 godz tygodniowo, a nauki religii katolickiej udzielał ks. wik. Kotowski Maksymilian, ucząc w 1 respole 2 godziny tygodniowo. Nauki kobiecych robót ręcznych udzielała nauczycielka p. Tomaszkoivna Marja.

Ilości dzieci w poszczególnych oddziałach przedstawia się następująco: stan 15. IX. 1934. 15. VI. 1935.

Oddział	Chłopcy			Dziewczyny			Razem			%	Ucząc do imyż suda	Chłopcy			Dziewczyny			Razem		
	kat.	ew.	raz.	kat.	ew.	raz.	cht.	dzia	razem			kat.	ew.	raz.	kat.	ew.	raz.	cht.	dz.	wygl.
I.	1	7	8	1	7	8	8	8	16	91,2		1	7	8	1	7	8	8	8	16
II.	7	9	16	3	12	15	16	15	31	90,1		8	9	17	3	12	15	14	27	32
III.	1	10	11	1	2	3	11	3	14	89,7		1	9	10	-	2	2	10	2	12
IV.	5	5	10	1	7	8	10	8	18	92,3		7	4	11	2	7	9	11	9	20
V.	5	8	13	-	10	10	13	10	23	86,3		4	9	13	-	11	11	13	11	24
VI.	-	10	10	3	12	15	10	15	25	86,4		-	7	7	3	12	15	7	15	22
Razem	19	49	68	9	50	59	68	59	127	89,3	11	22	45	66	9	51	60	66	60	126

Z szkoły wystąpiło dzieci 14-letnich 11, a to 4 chłopców i 7 dziewcząt. Świadectwo ukończenia wyskazało 2 chłopców i 5 dziewcząt.

Stan zdrowotny dzieci był najęt słobry. Z wiosną chorowała większa ilość na grypę, a było także kilka wypruskoiv

odry. Na szczęście aniół śmierci nie nawitał do nas.

Szkolę odwiedził inspektor p. Dobrowolski 2 razy.

Pierwszy raz 20 grudnia 1934 i przeprowadził inspekcję u kierown. szkoły p. Krala i u naucz. p. Lukiennikówny Wandę, a drugi raz z powodu egzaminu kwalifikacyjnego nauczycielki p. Lukiennikówny Wandę dnia 9 maja 1935r.

W bież. roku szkolnym rozporz. także urządzono konferencje rodzicielskie. Rodziców zwotano 2 razy na zebranie. Pierwszy raz przybyło 15 rodziców, a drugi raz 28. Naogół konferencje nie przyniosły tego wyniku, jakiego się po nich spodziewano. Kilku rozumiało współpracę ze szkołą, tak, że należy wszystkie zamierzenia i posunięcia grona naucz. tylko krytykować i osmieszcać.

Z okazji Świąt Państwowych i Wroczystości Narodowych odbywały się kalendarzowo okolicznościowe poranki. Do innych uroczystości szkolnych należy należyć urzędnie św. Mikołaja dla dzieci klasy I i II. Koszta darów (425) pokryli wychowawcy danych klas. Dnia 22 grudnia urządzono w sali hotelu "Orantoria" piknik gwiazdek szkolną. Po występach dzieci przystąpiono do rozdania darów. Gmina Ustroni obdarzyła bukietami, plaszczkami i t.d. 19 dzieci, zaś reszta dzieci otrzymała skromne dary, które zakupiono z składek rodzicielskich. Dzieci obeszły rejon z listami i zebrały 104zł 15gr.

Wycieczkę szkolną urządzono w góry razem z szkołą z Dobki. Wyższe klasy wyjechały pociągiem do Wisty-Triecz., skąd udały się piechotą przez Malinkę do Malinowskich Jaskini, a następnie grzbietem przez Malinów, Salmopol na Hamieny, gdzie potoczono się z niższymi klasami. W wycieczce brało udział 54% dzieci.

Tak przedstawia się w krótkim zarysie przebieg r. szkoln. 1934/35, który zakończono 15 czerwca 1935.

Pawel Kral  
Kier. szk.

rozp  
we  
Ala  
odd  
p. 20  
Kau  
ks.  
Pobud  
kt  
I. 2  
II. 2  
III. 5  
IV. 3  
V. 3  
VI. 2  
raz. 47  
Ze  
ukon  
w'sr  
siln  
uma  
W p  
szan  
Pogr  
pcc  
kon  
szk  
pro

# Rok szkolny 19<sup>35</sup>/36

rozporządziło uroczystymi nabożeństwami w kościołach obu wyznań we wtorek 3 września 1935r.

Podział godzin był ułożony według rozsadniczego wariantu a dla szkół o 3 nauczycielach. Wychowawstwo w poszczególnych oddziałach prowadzili kier. szkoły p. Kral Paweł w oddz. I + II, nauczyciel p. Zientek Józef w oddz. III i III + IV, a naucz. p. Lukiennikówna Wanda w oddz. I. Nauki religii rzym. katol. udzielał ks. wik. Stanisław Kelag, rel. ewang. ks. Bocek Paweł, a nauki kob. rob. udzielała Tomaszówna Maryja.

Ilość dzieci w poszczególnych oddz. była następująca:  
Stan 3. IX. 1935 20. V. 1936.

oddział	Chłopcy			Dziewcz.			Razem			%	Ucz. do im. szko.	Chłopcy			Dziewcz.			Razem		
	kt.	ew.	raz.	kt.	ew.	raz.	kt.	dz.	raz.			kt.	ew.	raz.	kt.	ew.	raz.	kt.	dz.	raz.
I.	2	10	12	3	6	9	12	9	21	90,62	-	2	10	12	2	8	10	12	10	22
II.	2	5	7	2	9	11	7	11	18	85,52	-	2	6	8	3	9	12	8	12	20
III.	5	12	17	1	11	12	17	12	29	86,72	-	6	8	14	1	12	13	14	13	27
IV.	3	9	12	-	2	2	12	2	14	85,4	-	1	7	8	-	2	2	8	2	10
V.	3	8	11	1	7	8	11	8	19	90,9	-	4	4	8	1	7	8	8	8	16
VI.	2	7	9	-	10	13	9	13	22	87	-	1	9	10	-	10	10	10	10	20
raz.	17	51	68	7	48	55	68	55	123	87,6	18	16	44	60	7	48	55	60	55	115

Z szkoly wystąpiło chłopców 4, dziewcząt 7, z tego wyszło świadk. ukończenia szkoły chłopców 2, dziewcząt 5.

Uczęszczanie do szkoly ucierpiało z powodu chorób, panujących wśród dzieci szkolnych szczególnie w porze wiosennej. Wystąpiła silnie odra, były także wypadki dyfterji, na którą to chorobę zmarł np. Byrtek Józef z Równicy, urodz. 18/II. 1924.

W pogrzebie wzięła udział dziewczęta szkolna, która zakupiła wieniec, szarfę i odbił napis: „Ostatnie powitanie od dzieci szkolnych. Pogrzeb odbył się 30 maja 1936r.

Inspektorem obwodu był p. Jamrozek Alfons, a funkcję podinsp. pełniła p. Baranowska, która odwiedziła szkołę 5/III. 1936 z okazji konferencji rejonowej. Z powodu rozbrudowy szkoly zwiedzili szkołę p. kurator Kupczyński i inspektor p. Jamrozek w godzinach pora lekcyjnych.

W bieżącym r. szk. 1935/36 wwołano takie konferencje rodzicielskie. Zainteresowanie wśród rodziców słabe i wyniki nie odpowiadają temu, co praca nie osiągnąć zamierzano.

W ciągu roku szkoln. urządziło grono następujące uroczystości oraz imprezy. W dzień św. Mikołaja zorganizowano dla dzieci kl. I i II dzień św. Mikołaja. Obdarowano dzieci cukierkami i mikstajkami, kosztem 4 zł 23 gr. Ostatni dzień nauki przed Św. Bożego Narodzenia odbyła się Gwiazdka szkolna t. j. w sobotę, 21. grudnia. Po odśpiewaniu koled, wygłoszeniu deklamacji, przystąpiono do rozdania darów. Gmina Ustroń obdarowała 17 dzieci, zaś na pieniądze, zebrane przez dzieci wśród obywateli Polany, obdarowano każde dziecko jakąś drobnostką; zbiórka wynosiła 98 zł 05 gr.

Zaraz na początku roku szkoln. uchwalilo grono nauczycielskie urządzić z starszemi dziećmi wycieczkę do Krakowa. Aby dzieciom przyjąć z pomorem, postanowiono urządzić przedstawienie szkolne oraz festyn szkolny. Przedstawienie odbyło się w niedzielę 2 lutego w sali hotelu „Krantorja” przy wypełnionej aż po brzegi sali. Program obejmował odegranie sztuki „Jasienka”, deklamacje i występ dzieci w rolach z tańcami śląskimi. Na koniec przemówiła kierownica kl. VI, (Płukówna Zuzanna z Jaszowca) która gościom podziękowała za przybycie i namawiała ich z celem wieczorku. Czysty zysk wynosił 10 zł 33 gr. Festyn szkolny odbył się w niedzielę w Parku Matki nad Wisłą. Na program wstąpiły się pieśni regionalne, tańce śląskie, krowkowiata, inscenizacja pieśni i odegranie sztuki „Powrót wiosny z „Komyzka”. Festyn byłby się udał w zupełności, ale ulewny deszcz przeszkodził w wykonaniu programu także w parku musiano przynieść do sali hotelu „Krantorja”. Dochody wynosiły 42 zł 78 gr, rozchody 31 zł 80 gr, czysty zysk 11 zł 98 gr.

Czysty zysk z przedstawienia szkolnego oraz festynu, umożliwił zorganizować wycieczkę do Krakowa, Wieliczki i na Łowicze. Wycieczka odbyła się w dniach od 23 do 25 czerwca. We wycieczce brało udział 29 dzieci, 3 nauczycieli oraz 3 goście. Wycieczka umieszczono w „Domu Wycieczkowym” w Krakowie. Koszta wycieczki wynosiły 36 zł 37 gr. Dnia 16 czerwca urządzono dla klas niższych wycieczkę na Barania. Wyjechano wozami którymi bezpłatnie dostarczyli gospodarze Łąki Jęży 398; Łyżbicki Stefan 393 - 1 para; oraz Małysz Jęży 405; Pliwka Jęży 411 także po 1 parę - Koszta tej wycieczki wynosiły 28 zł 53 gr.

Rok szkolny zakończono w sobotę, 20 czerwca naboieństwami w kościołach, a potem rozdaniem świadectw w szkole.

Jaworski  
14.06.1936

Okres	zł	gr
I.	2	
II.	3	
III.	2	
IV.	5	
V.	2	
VI.	1	
razem	15	

ury  
y

Rok szkolny 1936/37.

rozporządzenia w sprawie naboru uczniów w kwartek 3 września, a 4/ix odbyły się już normalne lekcje. Dzięki wpływowi Inspekt. Szkolnego i przychylnemu stanowisku gminy Ustroni wynajęto u p. Śliwki Jana N. 558 lokal trzeci, także od 15 września 1936 rozpoczęto naukę w 3 klasach według podziału godzin dla szkół o 3 nauczycielach, wariancie b.

Nauczyciele. Wychowawstwo w poszczególnych oddziałach prowadzili: p. Kral Paweł, kier. szkoły, w oddz. I + II, nauczyciel p. Łientek Józef w kl. I i II, naucz. p. Tukiennikówna Wanda w kl. II i IV. Nauki relig. ewang. udzielał ks. Bociek Paweł, relig. rzym. katol. ks. Feliks Szlach, zaś naukę kobiec. robot objęła p. Tomaszówna Maria.

Ilość dzieci w poszczególnych klasach:

Stanc 3. IX. 1936.

Stanc 21. V. 1937.

Oddział	Chłopcy			Dziewczyny			Razem			%	wzrost do 1.11.37	Chłopcy			Dziewcz.			Razem		
	kt.	ew.	razem	kt.	ew.	razem	kt.	ew.	razem			kt.	ew.	razem	kt.	ew.	razem	kt.	ew.	razem
I.	2	8	10	2	8	10	4	16	20	88,2		2	8	10	2	8	10	4	16	20
II.	3	8	11	3	8	11	6	16	22	94,7		3	8	11	3	8	11	6	16	22
III.	2	7	9	2	10	12	4	17	21	90,3		2	8	10	2	10	12	4	18	22
IV.	5	9	14	1	10	11	6	19	25	93,7		6	7	13	1	10	11	7	17	24
V.	2	6	8	-	2	2	2	8	10	85,3		4	4	8	-	2	2	-	9	9
VI.	1	5	6	-	9	9	1	14	15	89,4		-	3	3	-	9	9	-	12	12
razem	15	43	58	8	47	55	23	90	113	90,3	25	13	41	54	8	47	55	21	88	109

Ze szkoły wystąpiło chłopców 7, dziewczyn 4, z których uzyskano świadectwo ukończenia szkoły, a mianowicie 1 chłopiec, 3 dziewcz.

Władze szkolne: Inspekcję szkoły przepracowała podinspektorka p. Maria Baranowska dnia 19 listopada 1936 r., a 2go grudnia odwiedziła ją z okazji konferencji rejonowej.

Zebrań rodzicielskie były 3, a to 8 listopada 1936 r., 11 kwietnia i 28 maja 1937 r. Udział w zebraniach wynosił ponad 50%. Jedynie większa ilość przybyła 11 kwietnia, ponieważ poprzedziły je występy dzieci. Na zebraniach omawiano następujące zagadnienia: 1) Współpraca domu ze szkołą (ref. naucz. p. Łientka.), Praca domowa ucznia (ref. kier. szk. p. Kral), a ostatnia była poświęcona założeniu Komitetu Rodzicielskiego. Zebrania uświadomiły potrzebę założenia Komitetu, jednak o założeniu Komitetu

nie przystąpiono, ponieważ były na małą ilość obcnych, a także zbliżał się koniec roku szkolnego.

Uroczystości szkolne z okazji świąt państwowych i uroczystości najwyższych dostojników Państwa uroczono 5 poranków. Na program wchodziły śpiewy, deklamacje, przemówienia dzieci i końcowego przemówienia jednego z członków grona nauczycielskiego. Oprócz poranków zorganizowano dla dzieci kl. I i II - Mikołaja. Dzieci obdarzono cukierkami, bułkami na kwotę 4 zł 18 gr.

Gwiazdka szkolna obchodzono uroczystie we wtorek 22 grudnia 1936 r. w sali hotelu "Antonia". Po występach dzieci przystąpiono do rozdania darów - z gminy otrzymano 21 dzieci, a to 1 ptasica, 2 gumiki, 5 ubrań, 7 sukienek i 6 par bucików. Wartość tych darów wynosiła w przybliżeniu około 200 zł. Nadto przeprowadziły dzieci szkolne zbiórki wśród obywateli Polany, która przyniosła 62 zł 77 gr, subwencja Kłosa - Marcezy 15 zł, dar na Mikołaja 2 zł 70 gr, także liczne dochody wynosiły 80 zł 47 gr. Na zakupno darów wydano 77 zł 13 gr; nadwyżkę 3 zł 34 gr przełano na zakupno podręczników.

Wycieczka szkolna urządzona wspólnie ze szkołą nr 4 z Ustronia (Dobka) i z Wistą - Jawornika. Dnia 4 czerwca wyjechało wozami do Skoczowa. W Skoczowie zwiedzono garbarnię i fabrykę sukna. Po zwiedzeniu Skoczowa udano się na chleb do szkoły szymborów. Po krótkim odpoczynku wyruszenie w stronę powrotem do Góleszowa, skąd wozami wrócono do Polany. Wozowio dostarczyli bezpłatnie gospodarze Szczerbina Józef z Jasowa, Słowka Adam z Jasowa, Lesław Jęży z Prelasy i Kocjan Jęży z Polany str. 396. Koszt wycieczki wynosił 46 zł 99 gr, zaś dochody 63 zł 12 gr. Nadwyżkę 16 zł 13 gr przeznaczono na prenumeratę czasopism dziecięcych.

Wystawa szkolna. W niedzielę 20 czerwca otwarto wystawę szkolną. Ekspozycje urządzano według następujących kategorii: jak korzystamy z czasopism, jak wypowiadamy się w publicznym, Nasz teatr i t. d. Wystawę zwiedziło około 100 osób, szkoła jednak ze rodziców przyleżało tylko 21 m. 50. Mało pomyślnie, chociaż to była pierwsza wystawa szkolna w tubyjskiej szk.

Rok szkolny zakończono w poniedziałek 21 czerwca 1937 r. w dniach nabożeństwami w kościołach obu wjeżdżających i świątecznym świątecznym.

Pawłki

12.12.37

*M. Dziurka  
12.12.37  
Pawłki*

0	1
I	2
II	3
III	4
IV	5
V	6
VI	7
razem	12

re s  
do  
Pli  
sz  
na  
ju  
re  
z  
v  
t  
7  
d



Rok szkolny: 1937/38.

rozpoczęto uroczystymi nabożeństwami w kościołach obu wyznań w piątek 3 września 1938r. Nauka odbywała się w 3 lokalach, z których 2 znajdowały się w budynku szk., a 1 u gosp. Pliwki Jana, N. 558. W nauczaniu zastosowano rozkład zajęć dla szkół 4-go stopnia o 3 nauczycielach, wariant b.

Nauczyciele. Wychowawstwo w kl I i II objął nauczyc. p. Lichtenek Józef w kl III i IV prowadziła naucz. p. Sukiennikówna Wanda, zaś w polgromnych kl V+VI kier. szk. Kral Paweł. Nauki religii rzym. katol. udzielał ks. wik. Mokros Franciszek, zaś ewangel. ks. Póreck Paweł. Zajęcia praktyczne dla dzieci w kl V+VI prowadziła naucz. p. Tomaszówna Maria.

Ilość dzieci w poszczególnych klasach:

Stan z 3. IX. 1937.

Stan z 21. VI. 1938.

Odpis	Chłopcy			Dziewczyny			Razem			%	Ucz. do szkół	Chłopcy			Dziewczyny			Razem		
	kt.	cw.	raz.	kt.	cw.	raz.	kt.	cw.	raz.			kt.	cw.	raz.	kt.	cw.	raz.	kt.	cw.	razem
I.	2	4	6	2	4	6	4	8	12	86,2%	2	4	6	2	4	6	4	8	12	
II.	1	9	10	4	7	11	5	16	21	93,1%	2	9	11	2	8	10	5	17	22	
III.	2	9	11	4	8	12	3	17	20		3	9	12	1	8	9	4	17	21	
IV.	3	7	10	3	8	11	6	15	21		3	8	11	3	9	12	6	17	23	
V.	4	6	10	1	10	11	5	16	21	89,2	3	8	11	1	9	10	4	17	21	
VI.	-	8	8	-	6	6	-	14	14	92,3	-	7	7	-	6	6	-	13	13	
razem	12	43	55	11	33	54	23	86	109		13	45	58	9	44	53	22	89	111	

Ponieważ ilość dzieci spadła na 105, groziła więc szkole redukcja ze stopnia II-go na stopień I. Dzięki naleganiom rodziców, którzy wystali do Inspektoratu Szkolnego delegując w osobach p. Pliwki Jana N. 558, Pliwki Adama N. 379; Wantulówka Andrzeja z Jaszowca, uchwalono się zatrzymać szkołę o 3 nauczycielach.

Swiadectwo ukończenia szkoły otrzymało chłopców, dziewcząt, zaś z obowiązku szkolnego zwolniono

Władze szkolne przeprowadziły wizytację szkoły 28 lutego 1938. Wizytację przeprowadzili inspektor szkolny p. Jamrozek Alfons i p. Baranowska Maria

Współpraca domu rodzicielskiego ze szkołą polegała na przypadkowym zeznaniu się z danymi rodzicami oraz na zwolnieniu zebrani rodzicielskich. Zebrania Rodzicielskie były 2. Na pierwszym zebraniu omawiano rozprawki: „Na czym powinna opierać się współpraca domu ze szkołą”. Wybrano także Komitet Rodzicielski, składający się z 6-ciu członków, a to pp. Pliwka Jan 558, Półtorński Andrzej N. 375, Łyżbiński Adam 393, Lipowczanowa Zuzanna N. 598, Otrzonstowa Jadwiga N. 82, Ogrocka Stefania 394. Na drugim zebraniu omawiano rozprawki: „Dotychczasowa ilość dzieci po ukończeniu szkoły przez”

Uroczystości szkolne

a) Uroczystości Mikolaja urządzono 6 grudnia 1937 dla dzieci klasy I: II. Dzieci obdarzono cukierkami i mikolajkami. Na pokrycie wydatków stawiły rodzice niewielką kwotę, a resztę pokryła Skolna Szkolna.

b) Gwiazdka Szkolna odbyła się 22 grudnia 1937 w sali hot. "Czantoria". Po odśpiewaniu kolęd, odegraniu obrachów, scenariuszy i wygłoszeniu deklamacji, przystąpiono do rozdawania podarunków. Z gminy Ustroni otrzymano darów 16 dzieci, a z Pow. Komit. Pom. Dzieciom: Młodzieży w Łieszynie przydzielono tuby szkieł. 8 par bucików, 5 ubrań dla chłopców, 9 m materiału na sukienki, 2 swetry i 1 płaszcz. Oprócz tego przeprowadzono zbiórki wśród obywateli Polany która przyniosła 92 zł 55 gr. Za te pieniądze Pami i Komitet Podsić zakupiły dla dzieci chustki, materiału na fartuchy, czapki i t.p. także każde dziecko otrzymało jakiś dar. Po rozdaniu darów otrzymano dzieci posiłek, składający się z herbaty i kawatka babówki.

c) Przedstawienie szkolne urządzono 15 maja 1938 w sali hot. "Czantoria". Program imprezy znajduje się zapisany w protokole Rad. Ped. z dnia 25 maja 1938. Dochód z przedstawienia wynosił 128,30 zł, wydatki 47,10 zł, zatem czysty zysk 81,20 zł.

Wycieczka szkolna odbyła się 15 czerwca 1938 do Porąbki. Autobusem firmy Molin i Łieszyna wyjechały dzieci od szkoły w kierunku Skoczowa i dalej Bielska. Po drodze zwiedzono szkołę w Łubinkach i lotnisko w Aleksandrowicach, następnie miasto Bielsko, skąd wyruszone do Porąbki ~~skąd~~ celem oglądnięcia raporty na rzece Łota. Zapora była wówczas opróżniona. Z Porąbki ruszono do Żywca, gdzie zwiedzono browar arcyksięgi. Program wycieczki został więc wykonany i ruszono z Żywca przez Białą - Bielsko w drogę powrotną. Koszta wycieczki wynosiły 265,80 zł, w tym za sam autobus zapłacono 22 zł.

Rok szkolny zakończono uroczystymi naboieństwami w kościołach obu wyznań i rozdaniem świadectw we wtorek 21 czerwca 1938 r.

Stawertka

3 Kier. szk.

11.10.38  
I  
II  
III  
IV  
V  
VI  
VII  
VIII  
IX  
X  
XI  
XII

Rok szkolny 1938/39.

rozporządko w poniedziałek, dnia 5 września 1938r. uroczystymi nabożeństwami w kościołach.

Wszystkie trzy klasy przenieślono w budynku szkolnym, ponieważ kierownik szkoły wyprowadził się z mieszkania służbowego. Mieszkanie to zamieniono na lokale szkolne

Wychowawstwo w poszczególnych klasach objęli: W kl I i II nauczycielka p. Sukiennikówna Wanda, w połączonych kl III+IV nauczyciel p. Cieślak Józef, w połączonych kl V+VI kier. szkoły p. Kcał Paweł. Nauki religii ewang. udzielał ks Bociek Paweł, zaś religii rzym. katol. ks Motkos Franciszek do 31/12 1938, następnie aż do końca r. szk. ks Kojzar Ludwik. Hobbicznych robót ręcznych uczyła p. Tomaszkońska <sup>Marie</sup>

Ilość dzieci w poszczególnych klasach.

Stan z 5. I. 1938.

Stan z 21. V. 1939

Klasa	Chłopcy			Dziewczyny			Razem			%	No innych dzieci	Chłopcy			Dziewczyny			Razem		
	kt.	ew.	raz.	kt.	ew.	raz.	kt.	ew.	raz.			kt.	ew.	raz.	kt.	ew.	raz.	kt.	ew.	raz.
I.	5	6	11	3	7	10	8	13	21	93,5		4	7	11	3	8	11	7	15	22
II.	2	3	5	2	5	7	4	8	12	93,4		2	2	4	1	3	4	3	5	8
III.	2	8	10	4	7	11	6	15	21	95,1		1	8	9	4	8	12	5	16	21
IV.	3	10	13	1	9	10	4	19	23	99,8		3	8	11	9	9	3	17	20	
V.	2	9	11	4	8	12	6	17	23	92,8		2	7	9	3	8	11	5	15	20
VI.	-	9	9	-	10	10	-	19	19	99,4%		-	7	7	-	11	11	-	18	18
raz.	14	45	59	14	46	60	28	91	119	92,8	14	12	39	51	11	37	48	23	86	109

Nauki nie pobierał 1 - umyślnie i fizycznie nie rozwinęły - z powodu wypełnienia obowiązku szkolnego wystąpiło ze szkoły 5 chłopców, 4 dziewczyny, z tych świadectwo ukończenia szkoły uzyskało 3 chłopców, 3 dziewczyny

Władze szkolne w osobie podinsp. p. Dobrowolskiego przeprowadziły inspekcję szkoły w dniach 23 i 24 lutego 1939r.

Współpraca domu rodzicielskiego ze szkołą. W ciągu roku odbyły się 2 zebrania rodzicielskie, pierwsze w połowie listopada a drugie na początku kwietnia. Na pierwszym poruszono z rodzicami zagadnienie czystości u dzieci, oraz wybrano Komitet

Rodzicielski do którego weszli pp. Gliwka Jan 558, jako przewodn. Podiorski Andrzej 375, Wantulok Andrzej, Jasowiec i pp. Lička Józef 74, Lipowczanowa Zuzanna 598, Otrzonkova Jadwiga 82, Ogrocka Stefania 394. Drugie zebranie poświęcono sprawie ocen uczenia. Na zebrania przybyło przeszło 60% zaproszonych.

Uroczystości szkolne.

1.) Św. Mikołaja urządzono dla dzieci kl I i II. Otrzymały one po kilka cukierków i po 1 mikołajce. Wydatki pokryto częściowo ze składek rodziców i z darów na Gwardkę -

2.) Gwardka Szkolna odbyła się 22 grudnia w sali hotelu „Kwantoria”. Po odśpiewaniu kolęd, odegraniu obrazków scenicznych, wygłoszeniu deklamacji, przystąpiono do rozdania darów. Dzielni ofiarności miejscowych obywateli, darów Gminy Ustroni i obfitą pomocą Powiat. Komitetu Pomocy Dzieciom w Lieszynie dzieci otrzymały piękne dary, które im sprawiły dużo radości. Zbiórka wśród ludności Polany przyniosła 142 zł 60 gr, gmina Ustroni obdarzyła 16 dzieci, a to otrzymały 4 ro-buciki, 3 płaszcze, 6 chłopców materiał na ubrania, 3 dziewczynki barczanu, na sukienkę. Powiatowy Komitet Pomocy Dzieciom przekazał 150 zł na 15 par bucików, 50 zł na cukierki i także, 22 m materiału na sukienki, oraz pewną ilość ciepłej bielizny dla chłopców i dziewcząt. Z powodu tych licznych darów, każde dziecko otrzymało jakiś dar. Świąta Bożego Narodzenia były dla dzieci prawdziwymi świątami radości -

3.) Wycieczka Szkolna dla klas od III - VI była poświęcona zwiedzaniu Lieszyna i Trzyńca. W Lieszynie były dzieci na Wierzy Piastowskiej, zwiedziły muzeum, fabrykę czekolady i wafel; obrakow. nie p. Mitregi i miasto samo. Z Lieszyna wyjechano przeggen do Trzyńca, gdzie oglądono rezerwat huty Trzyńceckiej. Koszt wycieczki wynosił 100 zł 38 gr. Dzieci kl I i II urządziły swój wycieczki do Krótko żelazistego i na Równie -

Rok szkolny zakończono dnia 21 czerwca 1939r. uroczystościami naboiestwami w kościołach obu wyznań. Po powrocie z naboiestw rozdano dzieciom świąteczną i piękną uroczystością zakończono rok szkolny.

Pawłk

3 Kier. szk.

Rok szkolny 1944/45.

Do blisko 6 lat w niewoli w murach szkolnych  
na nowo rozbudowana pieśń i stworzo polskie.  
Rok szkolny rozpoczęto 13 maja 1945 r. uroczystym  
nabożeństwem obu wyznań. Po nabożeństwie  
odbyła się akademia na rynku w Mstroniu,  
w której braty udzielił wspaniałe dzieci całego  
Mstronia. Od dnia 14 maja, mamy już normal-  
ną naukę.

Nauczycielami w szkole mianowanymi zostali:  
ob. Dziadkowska Maria i Noga Jan.

Moniów podzielono na 6 oddziałów. Opiekę nad  
ponozogólnymi klasami objęli:

- kl. I i II ob. Dziadkowska Maria,
- kl. III i IV ob. Noga Jan
- kl. V i VI ob. Rucki Jan.

Kurs przedwakacyjny miał za zadanie uzupełnić  
częściowo luki i braki spowodowane brakiem  
nauczania j. polskiego, historii i geografii pol.  
w szkole niemieckiej. Do tej głównej misji kla-  
sowano na naukę języka polskiego, historii i geografii.  
Celem tego kursu było, by doprowadzić klasy  
do takiego poziomu, by młodzież szkolna mogła  
w przyszłym roku szkolnym postugiwać się  
książkami.

Wiele trudności napotkano w nauczaniu z powo-  
du braku podręczników szkolnych.

Specyjalnie wspaniałe podręczniki szkolne misyjni  
zajęto się zbieraniem książek szkolnych. Coś znalazło  
się w szkole, a coś zdobyto od ludzi. Z tego ilością  
jako misja do dyktando, radono sobie. Jakiś  
nauczyciele przepisywali także treści na  
magnie do pisania cytanki, z których ko-  
rzystano. Wyżytkowano także pisemka szkolne.  
Ale te ostatnie były zbyt drogie, by dziecko  
mogło sobie pisemko zakupić. - Cena pisemka  
wynosiła 2.50 zł do 3.- zł.

Nauczycielstwo pracowało w ciągu całego tego okresu z wielkim poświęceniem. Dzieci pracy rozpoczynali się o 7<sup>30</sup> rano, a kończyli się o godz. 7 lub 8 wieczorem.

Gromadzono nowe spisy, katalogi, przekładano książki, zbierano książki, promocyjne naukowe, segregowano je, i t. d. i t. d. -

Wyniki tej wieloletniej pracy były widoczne. Młodzież garnęła się do pracy i zapomniała o kłopotach jakie wyrządzała jej bieda.

Do szkoły uczęszczało 111 dzieci (75 ewangelików i 36 katolików)

Z względu na braki, jakie powzięta wojna w dzieci, w roku bież. przewzięto tylko 1 dzień zę szkoły, a to dzień wzięty, która ukonczyła w b. r. ok. 15 rok życia. Trzy 14 letnie dzieci, będąc musiały uczęszczać do szkoły jeszcze przez rok. Rok szkolny zakończono uroczystym uroczystością w dniu 14 lipca 1945 r. -

W dniu zakończenia roku szkolnego, samorząd klasy najstarszej urządził sobie „kawę” we własnym zakresie. Miła impreza w tym gronie kilka godzin. Na zakończenie roku szkolnego zaproszono także przedstawicieli Związku Rodzicielskiego. -

Młodzież szkolna brata także czynny udział w święcie Młoda i Święcie szkoły Polskiej. Obie te uroczystości odbyły się wspólnie z dziećmi całego Miasteczka. Wyjątkowo urządzono na chodniku. Na terenie szkoły zorganizowano: harcerstwo miejskie i wiejskie, samorząd klasy kl. V i sklepik szkolny. Młodzież brata także udział w akcji zbierania papieru. -

Rodziców wciągnięto do współpracy ze szkołą. Motywowanie się rodziców do szkoły było dobre.

Januszki  
p.o. kier. szkoły.

Rok szkolny 1945-46 rozpoczął się 3. września 1945 r. w tym samym składzie  
 wrochu poprzedniego, a więc p. o. kier. szkoły Jan Dmoch, ob. Dziadkowska Maria i ob.  
 Noga Jan, a przedskok ob. Lisianka Anna.

Dnia 15. września odszedł na własną prośbę do Chorowa ob. Dmoch Jan  
 na szkołę pow. nr. 20, w stanowiska p. o. kier. szkoły objął w Polanie stary kier.  
 szkoły ob. Paweł Krol, który po napaści Niemców siedział bezczynnie  
 w własnym domu w Polanie nr. 651. Zamianowany p. o. kier. szkoły rozpoczął  
 służbę w poniedziałek dnia 17. września 1945 r.

Uchwytał Krol Paweł - kierownik szkoły i wychowawca kl. 6 i 7 maj  
 pracował w tej samej szkole do dnia 12. października 1945, w którymto  
 dniu odszedł wszystkie akta archiwalne i inwentarz szkolny ob. Horstkevi  
 Janowi przybytemu a Zaolzia - Końska h. d. 164.

Uchwytał kier. szkoły Krol Paweł został zastępcą kierownika Inspektoratu Szkolnego  
 w miejscowości przemieszany na stanowisko muncyjskie do Dolski, gdzie od  
 15. października pracował aż do końca miesiąca.

Uchwytał Horstkevi Jan został szkołą pow. o trzech muncyjskich  
 w następującym składzie - kl. 1, 2 i 3. ob. Dziadkowska Maria

kl. 4 i 5 ob. Noga Jan

i wobec czego objął on wychowawstwo kl. 6 i 7 maj.

Klasa 1sza	12 dni	21 dni	21 dni	21 dni	21 dni	21 dni
2 ga	12	12	12	12	12	12
3 cia	11	11	11	11	11	11
4 ta	19	19	19	19	19	19
5 ta	24	24	24	24	24	24
6 ta	15	15	15	15	15	15
7 ma	21	21	21	21	21	21

Lekcja miata 12 3 dni 63 dni 63 dni 63 dni 63 dni 63 dni

Wobec czego dnia 12. października 1945 został w szkole zatrudniony, wobec czego  
 strzyżenie przed urzędami dyrektora w kolonizacji szkoły jedynie strzyżenie 2. nr. 1930 r.

Dnia 31. października 1945 r. wzięty udział w wyjeździe na bezrobotni w kościele ewangelickim w Kstrzynie dla dzieci wyżywienia w, które odbyło się o godz. 10 tej przedpołudniem. W tym samym dniu miało miejsce odczyt o szkole siemnickiej na dożywianie dzieci, ten program jest dopiero później w dniu 17.11.45 r. w dniu 6. listopada rozpręto o kije dożywiania w szkole. Towar przechowyje się na strychu, kasowosć prowadzi ob. Noga, w towar wydaje dzieciom i prowadzi ewidencję towarów ob. Dziadkowska Maria.

o kije dożywiania prowadzi się przy współudziale Rady i Komitetu Rodzicielskiego, który skłania, wspomaga pieniężnie i uchwała odpowiadnie wnioski. Największe trudności miało szkoła w wprowadzeniu całej o kije w omk, brak funduszy, gwarant na gotowanie tamowat wszelkie porządkowania grona nauczycielskiego. Zarządca Rada Rodzicielska 16. 10. 45 r. uchwałała przeprowadzenie skłórki pieniężnej. Na dożywianie stragano jedynie 2000 at subwencja i tegoż Gm. w Kstrzynie, a 20 dr. ławy. Ob. 400 at, rat towarów pobrano na 3329, 50 at. Kierownik artat przybyły pracu nauczycieli - ob. J. Kogę 500 at i ob. Dziadkowska ob. 429, 50 at. Pomiar ob. Dziadkowskiej wynosi 105 at, na kije in nie wynosi 324, 50 at. Pomiar ob. Kogę do tegoż na w. st. zamiar kierownik sprawu niemożna, a w ob. Nogi na wygnaty na nowy przedział żywności w kwocie 3000 at, by więcej a więcej a biórka powinna przynieść 4000 at.

Ob. Dziecka mają odwiecastriga 40 at. Liczy skłótkowe maiki, bywa tele, który przeprowadza a biórka: Staryk - centrum, St. Podolski - Dębica, Przyst. Dębica, Kucijowski - Jarosław, Jan' dalsza, g ob. kije ma nie stragmai a op. tat na dożywianie - 15 at ob. Dziecka miernie. Gotowai by dziec nie w kuchni terzejanki.

Pomiar gwarant na gotowanie gmina nie dostawczy, wyposyżano takowe od ukalimnych obywateli. Gmina op. taca kucharkę ob. Harasowa - 150 at miaci, a ob. Ludkowie pomaga jej w pracy. Dożywianie przeprowadza nie w szkole. W 3 at b. gołkimach nauki, a prowadz. k. ob. biernie. ob. J. Pliwka gotowane piotrany w ławice 5 litrowej do przedz. k. ob.



Dnia 20. listopada 1945 r. przeprowadziłem inspekcję szkoły p. Alojazy Klotny.  
Szkoła ma najwięcej hier. szkoły ma 4 tej. godzinie lekcyjnej - przedmiot historia,  
temat - bitwa pod Jankholmem. Następnie byłom w ob. Działkowej k. w kl. 2 i 3  
na wachunkach i w kl. 3 na przegródach w ob. Krzy - tematem lekcyjnym - pier.

Prze odbyłem lekcję powiary tajnej awicelait wazytkis u biskupa zkolne,  
zabawać księgi urzędowe i przeprowadziłem konferencję z hier. szkoły.

Dnia 22. listopada 45 r. był p. inspektor w ob. Krzy w kl. 4 i 5 na matematyce,  
i w kl. 1 raz na języku polskim. Następnie jura sam awicelait przeszedł kole,  
był na dorogowaniu dzieci i odjechał o godz. 11 1/2 w stronę Lianyn.

W dzień św. <sup>1945</sup> Mikołaja urządzono małe święto - obcyw. Fr. Bukowana  
w roli św. Mikołaja / szaty białe. przegródach od k. St. Stypcy / pro chwalił pi kce  
dzieci co dobre postępy w nauce, a zganiał leniwe i ubolewał wazytkis  
starości zkolne riaszkami i mikołajkami upieczonemi a zaparciu  
dorogowania dzieci. Dzieci zkolne wazytkis udziat w pogrzebie namis. klasę  
1. sp. Mieszka Eugeniusza - , który amart na zapalanie ptur. Na grobie  
stojący wieńce upieczony przez ob. Filipow.

13. 12. 1945 rozdano dzieciom po 1/2 kg cukru, ma - Za dnia 19. grudnia  
obrazami haragan serwał blaszkę a dachu zkolnego od strony Wisły  
miszacy urządzono gromni kowe. Lymina. wata nuciągnąć a powrotom  
blaszkę, a brakujące resztki pokryto papką, by nie amiszacy  
zapary dorogowania. Dnia 21. 12. 1945 13 1/2 rozegraty dzieci zkolne  
jesetka w roli hotelu. Leantoria; a czysty rys k przemierzono dla  
miejscowego pracu z kola. Już po świętach Dwiego Narodzenia  
rozpracowano dziełwie zkolnej dnia 11. 1. 1946 po 1 kaw. tka mydła to k-  
towego i cukierki. W dniu setnej rocznicy narodzin bratowa. narodowego  
gen. Fiedusza Hościńskiego 12. II. 1946. poświęcono w klasach 1 godki na  
na pyzadanki o jego dziełach i hoi. W dniach od 21. II do 23. II 1946  
odbywały się w kościele kat. w Wotomiu rekolekcje, w obec tego miały  
się jedynio dzieci katolickie wazytkis.

Dnia 27. 4. 1946r. w dniu „święta lasu” zorganizowanego przez nadleśniczego st. inż. Jana Łoprepana, wyruszyły dzieci szkółki przez Śnieży Potok - polany - lasy na obszar tańtorii w kierunku po drodze na obryżanie szkółki wysze, które prace byłyto, prace - kopy stolicznych a ktopin wlotowym strzawom i lasom. Na wiekraj polanie lasowej podawało postoję zrobiano obiciem w kierunku spiarowane przez p. inżyniera, który w stłaiwym wykładzie omówił znaczenie strzawom dla wzrostu i rozwoju kotłski aż do trumny. Łatośi wywierziły w tym celu na drzewach głębokie wzniesienie i porostawta nie warty ślab.

2. maja 1946r. odbył się w Kłoniu pogrzeb muryściok sp. Józefa Łientka, który pracował wojną, pracował saary był uczył także w tej samej szkole. Przejścia wojenne, obóz, powrót z rionu, samotności w mieszkaniu kol. Sikory i wiele innych rzeczy opływały na jego system nerwowy, nie wierząc się w wychodku swego mieszkania - sam pracował i parmo swego życia - porostawiając w głębi lasu raki raki, braci, brzożych, kolegów i znajomych. Nad grobem przemówił st. kier. Dyziński ze szkółki nr. 2, mosp. szk. Dł. Dobrowski prowadzący jego niepienia i nie alic brzykanie się z losom w czasie skupiacji hitlerowskiej.

3. maja brater szkółki udzielił w nabazienistwach szkółkach i arroy - stej w kadenniu na „Drańskówe”, gdzie 3 miejsowych dzieci wygłosiło także stolicznościowe wiersze wstosne przez nauz. Krze Jana. Drobist ze aliotki (tygodnia szkółki) święta wiewaty zrobiono w Supoktrane szkółnym.

W tygodniu szkółki powołanej zorganizowano miejsowy Komitet, który postanowił zorganizować w starym za bracie wianki, wycieczki sa kolne, pokary gimnastyczne, sportowe i przedstawienie. Impresy tygodnia szkółki powołanej pomyslane były w starym wstosowej propagandy szkółki powołanej, niecałkiem od dochodu materialnego. Przygotowano energicznie do wrahiowania wytyczonych programie, przy czym wyszy wstoskowej groza wytyczyli wstoskowej wity, aby efekt wstoskowej impresji wstoskowej w budowaniu kultury wstoskowej miejsowego społeczeństwa.

Dnia 22. 6. br. wraz z dawną po raz pierwszy „Wianki”. Na program składowały się występy chóru Młodej Szkoły w Polanie, który odśpiewał kilka pieśni autorstwa własnych - kol. Krzyż, deklamacja, przemówienie w historii wianków kier. J. K. I. I., oraz opowiadanie humorystyczne w gwarze huculskiej na temat poszukiwania kwiatu paproci-gajowy ob. Krotka.

Podczas odśpiewania zbiorowym ptakom Wisto przystąpiono do puszczania wianków przy współudziale w t. d., m. i. j. i., przedstawicieli domu wyprodukcyjnego „Huty Szkolnej” i t. d. Po dokonaniu atrakcji zabrano wzięli grzmiałnie udział w płaszach i zabawach wokół wspaniałego ogniska.

W dniu następnym t. j. 23. 6. wraz z dawną przedstawienie szkolne w sali hotele „Lantoria” a bardzo pięknym programem, na który składowały się występy chóru szkolnych, deklamacje solowe i zbiorowe, dialogi, inscenizacje, taniec oraz kilka jednoaktowych sztuk p. t. „Wianki w gróćnie”, „Dziwy”, „Dialog a lalka”, „Trzy ciekawe kotki”, „Sen Wianki”. Wzrost przepiękny i tak pięknego programu, wszystkie punkty programu zostały doskonale oddane, czemu dały wyraz oklaski gości na sali. Do urozmaicenia programu przyczyniły się również występy przedzakoła. Występy sceniczne zakończono artystycznie w tańcem wianków i tanców śląskich.

24. czerwca klasy 6 i 7 wyjechały do Góleszowa, gdzie odwiedziły fabrykę cementu i samoloty brzošniakowe na lotnisku.

25. 6. udato się cała szkoła poprzez Berki do Dobki, gdzie odwiedziła szkoła wspaniałowitczyta a w dzień w szkole nr. 4 w gronach i wyjazdach sportowych.

27. 6. odbyły się lekcje pokazowe w lokalach szkolnych. Lekcje stały obraz przedstawienia nauki i ich do angażowania wychowawczych i dydaktycznych, stając się również sprawdzianem umiejętności dzieci.

Rok szk. 1945/46, który stał się wyjątkowo trudny do dostarczenia w dzieciach prototypów samodzielnego i wykorzystania wszelkich obywateli germanistofaryzatorskich, miejsce których zajęły obowiązki obywateli młodych Polaków w wojnie, oświaty i cywilizacji, osiągnął wspaniały sukces swój samodzielną cel.

Oto dzieci śląskie, będące amnezjone przesłaniai przez przesiedlę 6 lat do  
szkoly niemieckiej, wykazują nie tylko skłonnośc do poprawnego wyrażania  
się w języku macierzystym, ale w ich postępowaniu i mowie broni  
mita rozumienia i ukończenia wyjątkowego co polskie i śląskie.

Tego samego dnia popołudniu szkołę polską odwiedził w rewanżu  
dzieci szkole z Dobki, przy czym w grach i spotkaniach sportowych  
młodzież stała wyraz siłowności i energii, oraz rado kum entorata  
manifestacyjnie młodzi zwycięstwa dla wychowania fizycznego.

28. czerwca po narodzi eni trach i rozobaniu świadectw uczniowie  
klasy 7, wyszczególniajacy szkołę w Polanie wyznaczeni uwagiste  
podjęciu kierownika-uc hrowawcy, grona i szkoły.

Do przemówienia i do kłamajach, oraz spiewachabra li głos  
gronie w rozbach ob. Szacapanowej, ob. kier. H. Pacu ty i komendanta  
ochrony lokalu wyborczego, upelniają do rozporządzenia sycia samo-  
dzielnego, potrzebę pracy dla dobra społecznego, w wstępując dla Dobki.

Wicemarsm tegoż dnia na przedzeniu Komiteta obliczono rezultaty  
finansowe Dzy. Szkoły Prw., wzyty wzyk wraz z rachunkami oddaw  
do Inspektoratu Szkolnego.

Dnia 30. 6. 1946r odbyto się w szkole dla oby w. Polany i Dobki  
na ferendowni hutorze na 3 pytania: 1) Sejm bez senatu,  
2) uprosztoszenie formy k i wielkiej wstawności. 3) granic na  
Wdzye i Ninię. W czasie wyboru lokalu wyborczego pi hnowate.  
Niki eja i 1 waz obnik S. B. z wstrowia, pracownikowacy ksinicy  
Lipna - wstęproa ob. Nyzawaryk z papierni.

Stan obzicci z koncem roku szkolnego 1945-1946

Jbl. - 1. -	17. dzieci
2. -	11 " "
3. -	12 " "
4. -	15 " "
5. -	25 " "
6. -	14 " "
7. -	23 " "

Razem

117

obzicci, a to 56 wstrowia i 61 obzicciowayn-

Jan Kozietek  
p. r. kier. szkoły

# Rok szkolny 1946/47.

rozpoczęto we wtorek dnia 3. września 1946r. w cztery dni  
na bożenstwie w Wotrowiu w godzinie 9tej.

Na czele nowopowstałego państwa polskiego stoi rząd jedności  
narodowej z Prezydentem Krajowej Rady Narodowej ob. Pierem Bolestawem  
na czele. Krajowa Rada Narodowa powstała w ofiarnej walce ludu polskiego  
z najezdami, z krwi patriotów przelanej ku chwale Ojczyzny, z bohaterstwa  
armii i obrońcy wolności, z bohaterstwa dwóch wielkich Polaków w walce z dziećmi  
germańskimi, z jednoczenia bloku demokratycznego, z partii politycznych,  
jako reprezentacja Narodu Polskiego przed okupacją.

Do porozumienia się stron politycznych, a to: P.P.R., P.P.S., L.D., L. i L. w jednolity  
blok demokratyczny w nocy z dnia 31. grudnia 1943r. w Warszawie przy ul. Świdrej  
odbyło się pierwsze posiedzenie plenarne Krajowej Rady Narodowej, która na  
tymże posiedzeniu uchwaliła swój statut i deklarację programową.

Krajowa Rada Narodowa jest Sejmem Tymczasowym. W najbliższym czasie  
Naród Polski w wolnych, demokratycznych wyborach powoła Sejm Ustawodawczy,  
który przejmie w swoje ręce władzę w państwie. Naród polski nie zapomni  
historycznych zasług Krajowej Rady Narodowej, gdyż pod jej kierownictwem  
dokonało się wyzwolenie całości ziem polskich podległych, Nijse i Bałtyk,  
pod jej kierownictwem stworzone zostały silne oddziały Wojska Polskiego,  
pod jej kierownictwem Polska powstała a niam i zagrozić.

Premierem Rządu - Edward Gierek Morawski.

Wicepremierzy: Władysław Gomułka i Stanisław Mikolajczyk.

Minister Obrony Narodowej - Marszałek Michał Dymowski,

Minister Oświaty: Lech Wałęsa.

Wojewoda śląsko-dąbrowski i Katowicach - gen. Zawadzki.

Wojewoda szkolny - Oskar Kotula.

Kierownik powiatowy - mjr. Targosz.

Inspektor szkolny: Aleks. Dobrowolski, zast. Alojzy Jędrzejko,  
Jurek i Piwowarski.

Wzrost gminy Wotrowi - st. Franc. Zawada.

Stan działaczy szkolnej przedstawia się z dniem 3. 9. 1946r. następująco:

Łłość uczniów w szkole wynosi 105 rozmieszczone w 7 miu klasach, a to  
kl. 1sza - 16 uczniów - 11 nowowit, pionych + 5 repetytorów.

kl. 2ga - 16 - -

- " - 3cia 9 - -

- " - 4ta 17 - -

5ta 15 - -

6ta 14 - -

7ma 18 - - , razem 105 uczniów, a tego 45 chłopców i 60 dziewczyn,  
i 65 argb. ew i 40 argm. kat.

W miejscu przemianowego kol. Krzy Jano do Stronia nr. 2 samianował  
Inspektorat Szkolny w Lieszynie ob. Liencjalanka Stanisław - wstanek  
obozu koncentracyjnego w Ravensbrück - muzeum i ośrodek kultury pow.

Opiekunstwo klas podzieleno w sposób następujący:

kl. I - III ob. Dziadkowska Maria

kl. 4 i 5. ob. Liencjalanka Stanisława

kl. 6 i 7 ma ob. Torietek Jan

Religii ewang. udziela ks. Bożek Paweł, a religii kat. ks. Henryk Szypa

*[Signature]*  
podinsp. p.k.

Prace szkolne rozpoczęto nabożeństwem w obu kościołach dnia 3. 9. 46 r -  
w godz. 9tej rano.

Dzień Spółdzielczości uczczono uroczystym porankiem dnia 29. 9. 46 -  
wiosła - deklaracje i porannek poprowadziła ob. Dziadkowska.

29. 9. 46 - dzień szkolno - przeprowadziła ob. Dziadkowska Maria na ul. budowlanej Warszawa.

5. i 6. grudnia przeprowadził podinspektor S. Kłobacz wizytację klas i szkoły.

6. 12. 46 - Św. Mikołaj w szkole.

10. 12. 46. konferencja kier. szkół w Istebnej.

19. stycznia 47. odbyły się wybory w katolickiej Polsce wybrzy do sejmiku  
ustawodawczego. Zostały sformułowane wnioski skierowane do komisji nr. 3 klubu stronnictwa  
demokratycznego.

Dostąpił mandatów polskich:

Blok str. demokracji	- 394	mandaty
Blok str. Ludowe	28	-
Stronnictwo Pracy	7	-
Stronnictwo Katol.	3	-
Razem	432	-

24. lutego 1947 odbył się w szkole wroczyński poranek w okolicy myłomu  
ob. B. Bioruta - Prezydentem Państwa.

28. 4. 47. - Budowanie stacji adrowia drzewny z kolonyj przez k. karcu. Łyżogórskiego.

29. 3. 47 - Zebranie aktywnych ob. celu uwolnienia do kuratorstwa,  
drzewny z Wronia przeprowadził a mini wicaria polowa.

26. 4. 47 Dzień Lasu - gajowy ob. Niki przeprowadził nas na to kę ob. kamicy, gdzie  
składano, pokazano sprób sadzenia sadzonek, następnie dzieci radły do godliny 12 ty.

Dnia 30. 4. 47 wzięły dzieci udział w wroczyński akademiji w okolicy, 1. ego Haju,  
na program stworzył się priseni, de k. kamicy i przemówienie ob. Kuristka.

Kimo uwolnienia wokoły przez Komitet sprawów wzięły niektóre dzieci  
wraz z trawą wraz z gronem udział w pochodzie k. o. Hajowym w centrum gminy.

W dniu 5. 5. 47 przeprowadził młodzież przez szkoła aktywny  
zbiór listy. Zebrano kwoty przekazano do Insp. Szk. w Liscynie.

W dniu 3. ego Haju - wroczyński Kierowniczej Komitetu Liscy wzięły dzieci szkolne  
udział w młodości i akademiji szkolnej.

8. maja 47 - w okolicy wroczyński wycieczka stowa prawników sprzymierzonych  
nad farajemem i wiktoryjsemem wraz zono poranek szkolny, a w dniu

9. maja 47 - odbyła się w obu kółkach młodości szkolne.

W maju odbyła się uroczystość na stanowisku inspektora szkolnego w Liscynie,  
p.o. insp. szkolny Aleks. Dobrowolski został uwolniony przez Komitet Oświaty,

a na jego miejsce powołano stałym insp. szk. ob. Thorka Komrada.

Zwolniono także kuratora szkolnego ob. D. Kótulę, a mianowano ob. Berka -  
pochodzącego z Liscyna. Zmiany w składzie stanowisk wyrażonych

w administracji szkolnej nastąpiły i wypływały z uchwały politycznych  
sił w państwie.

20. 6. 47 na agoda Dyrekcji kopalni wyjechały dzieci klas 6 i 7 maj,  
wraz z dołka autem z żarowym sfiarowanym na ten cel przez

7 wozów ob. fa byki w Wroniu do kopalni, Wschód w Zabru.

Przejazd na miejsce o godz. 4<sup>h</sup> - , po krótkim odpoczynku w wieżach  
pod kier. sady gawa wraz z dnia na powierach kopalni, a następnie

10 starszych aktywnych naszej szkoły wraz z ob. Dziadkową i Kozickim  
wzięli udział w wyjeździe kopalni - 400 i 360 m. Formano pracę w samym podziemiu,  
gdzie pracowali górnicy, pokładowy węgiel 3 m grubości.

W drodze wzięli udział w wroczyński miasteczko Liscy. Z powrotem wraca-  
liśmy przez Gliwice.

Dnia 20. 6. dr. wraz z dołka sama klasa wycieczkę na Stozek.  
Wyjazd porannym do Wistki centrum, następnie przez Dzielnice ob.  
schroniska. Po krótkim odpoczynku w kowami, a następnie wycieczka  
na Stozek, Liscy w drodze na Stozek.

Z Bestiebku wrócićmy do szkoły w Jaworniku, gdzie sądzę  
dziś resztę przyniesionego proszku i rubryki się wboisków.

Do godz. 14. uderza noc, a myła obmywała cudne włości nad Wisłą  
i Odra. Dziś widziaty kopie graniczne, a na Łąkowic oboczyliemy kilka  
set metrów w głąb lasów. Dziś wymiasty dzień kraj sici i sadowolnia.

Dnia 28. 6. 47r. wyjechały dziś klas niżejch wraem z ob. Dziadko-  
wz i Liencianka, na warach drabinowych ob. Amicy i Sakaradri-  
ka na chetm do Goharowa - lotów sąbowronych nie widziaty.

W ostatnie dniach nauki przegotowywano na konicanie roku  
szkolnego, wraz dawno powtoranie przeprowadzonego materiału i  
przeprowadzone klasyfikacje.

W klasie - 1szej - no	21 uczniów - promowano	18 - a 3 niepr.
2 tej	18 - "	16 - 2 "
3 "	9 - "	8 - 1 "
4 tej	14 - "	10 - 4 "
5 "	13 - "	8 - 5 "
6 "	15 - "	11 - 1 " 3 wysh.
7 mej	18 - "	7 - 1 - 10 "

Prok szkolny na konicanie na bożenstwie o 1/29 - dnia 28. 6. 47r.  
i roztaniem Świadectw. W klasie 6 i 7 mej przed nauzyckich, waigki  
udział w konicaniu ob. Siwka Jan. preces H. H. Prok. i H. H. H. H.  
Korjan ka szkoły.

W czasie wakacji najniżej lokale klasowe 50 dzieci szkoły pow. nr. 7 w Kato-  
wi czach na przeciąg 1 miesiąca.

Podkreślić należy stanowisko ob. Kraka Pawła i jego żony, którzy  
chcą zarobić, wynajęli mieszkanie ktrikom - by zarobić, "my saucili  
na czas wakacji ob. Hosioka Jan, tak że został amurony porostawic'  
spraw własnych rzeczy na strychu, a resztę przenieść do ob. Liencianki,  
Dziadkovej i kancelarii szkolnej. Nie zastępuje na miejscu kolegi,  
tym więcej, że słownia we zbiorze ew. jako organizator i wydziałowca  
i wytkuje prace w szkolnej kooperacji.



Praktyka szkolna rozpoczęta 3. 9. 1947 r. na bazie istniejącej w kwiście.  
 W czasie wakacji znajdowały się w szkole kuchenie letnie zajmujące 3 lokale klasowe.  
 W lipcu przydzielona została szkoła Inspektoratowi Szkolnymu w Katowicach,  
 który przekazał do nas dzieci anormalnie do szkoły pow. nr. 7 - Katowice - ul. Żelazna 5.  
 Hieronimczyk przy kuchenie przy ul. Piłsudskiego - Katowice ul. Skarżyska 9/1.  
 Dzieci zajęły 2 większe klasy, a dziećmi mniejszą. Klasy zostały zamieszkałe  
 i wyposażone. Wierpnie zajęły szkoły przechodnie drugiego dworca.  
 Prace kuchenie w szkole przedstawiono w szkole 3 piece kaflowe, w tym 2 lokale  
 odmalowane - zrobiono napisy na szkle i wykonano drobne reparacje -  
 uchyłki i okna i malowano podłogi.

Plan uczniów z dniem 3. września 1947 r.

kl. I am	-	16	dzieci
2 ga	-	19	"
3 ma	-	17	"
4 ta	-	11	"
5 ta	-	15	"
6 ta	-	10	"
7 ma	-	16	"

razem 104 uczniów - tj. 49 chłopców i 55 dziewcząt.

Pomocnik ob. Licencjalanka nie wiec ob. wychowawców kl. I am,  
 następnym przedmiotem klas podobnie jak w ubiegłym roku są kuchenie - kl. 1-2 i 3 i 4 -  
 ob. Dziadkówna, kl. 4 i 5 - ob. Licencjalanka i 6 i 7 ob. Kwieciek.

kl. Dziadkówna uczęcała na W. K. K. w Liceum i ma 6 godzin amizacji

Dnia 20. października 1947 r. podimp. szkolny ob. Kłosa Alojzy  
 kontrolował klasy i zastąpił sprawę nauki religii kł. 2 ob. Kier. Ławaty  
 i Bobkiewiczami wydając narazę domnie, że pierwsze punkty nie Polanie.  
 15. 11. 47 r. następnym to prace wyświechtanie filmów.

4. 12. 47 ob. Petrowski przeprowadził insp. sanitarną szkoły i przedszkola.  
 i rozdano również tym dzieciom stare P. S. K.

9/12. 47 Birudek admira przeprowadził badanie sawraemia, siwizolu  
 w szkole. Wz. kwasie' darczyn nastata zaproszowana przeciw wozom.

8/4. 48 r. urządnio w szkole wozysta, a kadencie, a okazji 1 rzej  
 rocznicy imierci gen. K. Zwiercaewskiego.

24/4. 48 W. iwizto Lasu dzieci szkolne sasodaly 1000 sakone k  
 ob. Ferduskiej. 29/4. 48 omowiono znaczenie traktatu przyjaźni  
 i wzajemnej pomocy między Polską a Z. S. R. S.

30/4.48 Wrażdono w szkole akademię 1-roczną majową.

1/5.48 Dzieci klas 5, 6 i 7mej wzięły udział w obchodzie 1-ego Maja w Interniu - Z powodu sławy skrócono program przemówień.

2/5. Wrażdono w szkole akademię o godz. 8 z okazji Święta Świąty, a później wyruszyły dzieci na nabożeństwo.

3/5 Wzięło grono nauczycielskie udział w świątce ulicznej na cele oświaty 1/6.48, a następnie 4. i 8/6 odbyło się w szkole uroczystość poświęcenia hali.

12/6.48 Wrażdono w sali hotelu. Całonocna przedstawienie szkolne, gdzie dzieci od przedruchów, poprzez wszystkie klasy dały obfity program. Wspaniale klas 6 i 7. odegrały 2 aktówkę p.t. "Młodzi Spółdzielcy". W dochodach wykazały przychód 13143.- zł., a tego przeznaczono na uroczystą szkolną 9000.- zł., a to na Statutek i Dziełko klasom 6 i 7mej 3000.- zł., a klasom młodszym do Tierajna 6000.- zł.

17/6.48 Wrażdono uroczystą szkolną. Złoty mizur do 5 tej uroczystości wyruszyły do Tierajna na zwiedzanie Zanku, muzeum i innych obiektów. Wyprawkę poprowadziły kob. Dziadkówna i Siemialanka przy współudziale matek ob. Wiskiej i Gnicewiczowej. Zaś klasa 6 i 7ma prowadzona przez ob. Korotkha i sone wyruszyła przez Beskidki i Poronny na Dieronice, na której byliśmy już o godzinie 14. Tam dzieci bawiły się oglądając z góry okolice. Przerwano w ob. Wiskiej pitając za nocleg i 2 godzinne zjedzenie kawy 600.- zł. Na 2gi dzień zwiedzono raport wodną w Wapiemiu, tożarza drewna ob. Jurczykha. Do fabryki pędzona. Lenko i Aleksandrowiczach uycieczka nie została ujęta.

Zwiedzono następnie kotłownię w Aleksandrowiczach i o godz. 3 byliśmy w Dzielku. Obejrzano ramię ks. Lułkowskiego, same miasto i Działta. O godz. 7mej 18. 6 byliśmy u siebie na Polanie. 26. 6. odbyło się zakończenie roku szkolnego. Rozdano świadectwa końcowe, a dzieci spuszczające szkołę wzięły wroczyście paragona. Na tej uroczystości ze strony rodziców wzięli udział ob. Pliwka Jan, Starak i Jakubiec.

Współpracując z rodzicami wrażdono 3 przedstawienia rodziców i 3 Komitety rodzicielskie.

- 29 -

W roku bieżącym insp. szkolnym w miejsce przeniesionego z ob. H. Dobro- 42  
wolskiego został mianowany ob. H. Koniczek. Nasz region podlega ob. H. Koniczowi.

Na polecenie władz szkolnych opracowana została projekt amiesienia  
szkoly na Polonie, wględnie powstanie szk. plukie górnich szkoly  
dla 4 roczników przy realizowaniu szkoly nr. 1 w Natroniu i  
powstanie nowej szkoly na Altag'cu.

Podczas bieżącej działalności szkolnej wniesli w tej sprawie protest  
do władz szkolnych, mając projekt powstania na wielce dogodnym

Rada Pedagogiczna obratła się w ciągu roku szkolnego 8 razy  
obradując nad praktycznymi zagadnieniami szkolnymi.

Klasyfikacja na drugie półrocze roku szkolnego 47/48 przedstawia się następu-  
jąco:

<u>I</u>	16	- z czego 3 procentaje, a w tym 1 nie klasyf. (choroba)
<u>II</u>	17	2 " , a 1 występuje ze szkoly
<u>III</u>	17	1 "
<u>IV</u>	12	2
<u>V</u>	13	1
<u>VI</u>	10	2 występuje ze szkoly - rocznik 1933
<u>VII</u>	18	2 procentaje dobrowolnie, 1 idzie do kl. 8

W roku tym spuszczają w sprawie szkoly rocznik 1933 i 1934.

Za to w przyszłym roku szkolnym przystąpi klasa wstępna z rocznika  
1948, która będzie prawdopodobnie prowadzona przy pomocy kochu.

Programy naukowe dla niektórych przedmiotów na przyszły rok szkolny  
mają ulec modyfikacji.

Jan Koniczek  
p.o. kier. szkoly

Dnia 2. września <sup>1948</sup> br. rozpoczęła się w szkole normalna nauka.  
Po nauce szkolnej odbyło się posiedzenie Rady Pedagogicznej, na którym  
wychowawstwo klas przedstawiono podobnie jak przed wakacjami w rozkasz-

to - kl. 1aa, 2ga i 3cin ob. Dziadkówna sk.,

4 i 5 ta ob. Lińciolanka sk.

6 i 7 ma ob. Torwick Jan.

Opiszę wymienionych klas mury ob. Lińciolanka w kl. 2 i 3, programy,  
sprawy i uch. fiz., zaś w kl. 6 i 7 naj. pr. dziennym.

Odbyło się to głównie a powodu konieczności W. H. K przez ob. Dziadkówną.  
W ciągu wakacji uzupełniano bibliotekę uczniowską, mimo że jeszcze  
wiele książek brakuje do pełnej ilości.

W piątek dnia 17. września br. odbyła się konferencja kier. szkół w Lierynie,  
wszystkie poruszone sprawy zostały omówione na następnej konferencji  
Rady Pedagogicznej. Dnia 12. września <sup>1948</sup> br. wzięty udział dzieci  
klasy 5, 6 i 7 w otwarciu nadbudowanej szkoły w Dobce.

O wroczystości dowiedzieć się szkoła dopiero w piątek dnia 10. 9. br.,  
termin ustalony stądże administracyjnie. W wroczystości wzięli udział -  
kurator szkolny - ob. Derech, inspektorowie szkolni ob. Lech i mgr. S. Nitro  
z Lieryna, wicestarosta Peterch, kierownik Nitronia Zarndor, zastępca  
i obyvatel Polany i Dobki. Dzieci szkoły pow. nr. 2 z Nitronia  
wykonały program wroczystości. Pracy kierował mu. maj. kl. 7 maj. wygłosił  
wiersz M. Kłopotnickiej, Duchyjmy mi tej bijacynie dom.

Kameryczek naszej szkoły wzięli wzięty udział w wroczystości.  
W myśl zarządzenia Kuratora szk. muru, wotac' Rady Rodz. - szczególnie  
Komitety, nagrodzone a partiami.

Szkola Dziadkówna rozpoczęła się z rozprawdnią 50 uczniów na FOS a 20 at  
przez dzieci szkolne. Według wiadomości uzyskanych przez naucz. w kl. 2 dnia  
24. 9. br., na otakowaniu w Lierynie na stronie partii nauczycielskiej

z Nitronia na wykorzystywanie uczniów pracy nauczycielskiej do osobistych  
ustug - a rapowieskiej postępowania dygnymarnego. (z dnia 19. 9. 48 r)

24/9. 48. W piątek wobec ukazywanego Z. H. P. z Nitronia zaprebowt' dzie. szkoły  
do ukłepów w wita, pierwsze do anizydu.

- 8. II. umiarkowano zamiar zajęcia praktyk z ochotnikami kl. VI i VII z okazji do introligatora i księgarń w Ketriniu
- 11. IV odbył się kurs ideologiczny w Ketriniu.
- 23. IV. wystawiany dzieci audycji radiowej o gen. Narolu Świercauskim.
- 25. IV. w okolicy święta lasu nasadziły dzieci szkolne prace 1000 sadzonek i wierchoń na nęgorach ob. Grofickiej.
- 30. IV. umiarkowano w kadencjach szkolnych z okazji Święta Pracy przy wyświadczeniu wdzięczności.
  - 1. I. Dzieci klas starszych wraza samonadziewielami wzięty udział w obchodzie 1. maja majowym.
  - 2. I. umiarkowano wycieczkę szkolną do warsztatów pracy. Ponieważ nie upuszczono nas mimo wystawianej prośby do "Kłusni", odwiedono i omówiono wrażyte dzieci na, Instytutu Państwowym w Ketriniu.
  - 4. I. wystawiano przemówienia sekretarza K. P. - P. z P. R. M. Łowackiego.
  - 7. I. Ostatnie lekcje poświęcono omówieniu Święta Osiwoły, Książki i Pracy. Przepisano także wypriski parostwa w szkole z alfabetyzacją i umiarkowano pokaz książek.

W ciągu dwóch tygodni, a więc tydzień przed 1. maja i tydzień po święcie poświęcono naszym dniom politycznym i społecznym, przede wszystkim, przerwając amaganie proletariatu w walce z kapitalizmem i wyzyskiem. Przepisany program przesłano na okres późniejszy.

- 8. V. Wyjechały klasy - I. II i III do Diebka, w IV. V. VI i VII do Liscyna, gdzie odwiedano Muzeum Wiejskie. Następnie powitano na dworcu w Liscynie m. t. strażniczkę kl. VII Szkoły Państwowej nr. 15 w Łęstochowie, a którymi odwiedano Zamek Diebowski, stację Diebka, most graniczny i Łasck. Powróciwszy na Polanę rozdano dzieci po domach naszych rodziców. Charakterem, że niektóre nasze dzieci były odwiedzone, gdyż w Łęstochowie przyjechało szkolnie 36 dzieci wraz ze swym wychowawcą, St. Durońką i jedną, Panią z Komitetu Rodz. Kl. Dzieci szkolne wzięły udział i z okazji, w ob. Ketrinie naucz. Durońką i 3 ochotników.

Na drugi dzień - tj. w czwartek dnia 9. czerwca poszliśmy razem na Baranów. Z Wisły centrum parafii dolina Działki Wisocki. Długo przed odjazdem pojeżdżać ob. Liscyna i Liscyna. W sprawie odwołania, że w powrocie choroby nie może wyjechać. Zostaje mi na głowie i jej. klasa. Miałem wielką pomoc w imię. Kultura i wie Komitet Rodz. nie wyraża nową w ten cel żadnej kwoty, nie sądzę się do odwołania, że wzięły nieprzygotowane nie mają, celu. Uważam, że każdy z nas powinien być z tej przyjemności skorzystał, a raczej nie.

W sobranisku na Trzaskupim dostaliśmy jedyne nupę, ponieważ przysłał nam o godz. 16, było najęte przez inne wydziały i musieliśmy nocować na Leśniczówce w ob. Gajowej - rosem a utrania.

Piano dzieci napily się mleka i dolinę barnej Wisetki ruszyły do Wisły. Po drodze rozniesliśmy sakoty w barnej, gdzie zastaliśmy tyłkomauz. J. Liczawa, gdyż brzeska była chora. Dochodząc do stryżownia drogę w barnej, zatrzymaliśmy się - a dzieci wyłały się w Wisłę. Później nas była jedna przogła - dopiero pop. zaczął padać drobny deszcz.

W sobotę nas się amienit, nastąpiła się biemie i praktyczne deszcze.

W sobotę zabawili się dzieci i nasić prosba do p. Dziadkowej na tekię rybników. Na drodze nabużono butelki, listy i o godzinie 6 odjechali do Łęstochowej przez Katanice.

W czasie mej długiej praktyki w sobotniej roli tem doświadczenie, by dzieci i innych obok Polski poznali się nie tylko woliwie a naszymi dziećmi, ale także i z warunkami domowymi. Dedy one pracijsia mone i naciśnity wiazay, jakic naciśnity dzieci klas wyszaych przez wzajemną korespondencję między sobą, w tym celu załączamorym.

Wymaga jednak dowiego podziwienia ze strony organizatora, jak i wydawców.

Chciałem jednak zobowiązać w przysłałci sakoty nr 15 w Łęstochowie, by nam się rozwinięwali przy awiatach ich grochu.

Lay w oczach dzieci i pojeźnane na drodze świadczy o tym, że dzieci się poznaly wzajemnie, polubiły i praktyki kontynuować korespondencję wyszaych nawet ze sakoty.

Podziękowanie notne, jak i piernie wyraziłem na posiedzeniu Komitetu Podziękowań. Za to, co nam odpis listu - oryginał w aktach.

Łęstochowa, 23.V. 1948r.

Danie Kierownik!

Na ręce Pana składamy serdeczne podziękowanie po powrocie z wyiecańki w piękne okolice Beskich Płaskiego.

Wiemy, że dzięki Pana staraniom Podziękowanie naszych Kobierek i Kobiogów w Polany dostarczyli nam kwater w wyjązomienem.

Za te gościnności uprzejmie Podziękowanie dziękujemy; uprzejmie ta nam ona jeszcze barokij miła wyiecańkę w górny. Wszak kim są Kobiakom i Kobiogom ze sakot w Polanie i Dobce słony przedstawienia.

Szczególnie uprzejmie przedstawiamy Danie Kauczycełki i Pana a Dobki.

Prosimy Pana Kierownika o przedstawienie adresatom tych naszych podziękowań i przedstawień przez odrytanie na sobranisk. Jeśli Pan przedstawia najjome piękne Danie, a a dzieci: Głosówne, Baraghowe i Lubawskie.

Winnicie Kaucy, II sakoty nr 15

Grzegorz Okien

24. I. 48r. omówiono na lekcji dwiatkowie W. J. Lenina.  
od 30. I do 2. I ferie półroczne.

W ciągu tego na kance o Polce omawiano udział Armii Radzieckiej  
w amunganiach wojennych.

26. I. Święto Armii Radzieckiej - wystubana odpowiedniej audycji radionej.

11. VII. 1949r. W dniach 8-11 czerwca 1949r. bawita w Polanie  
wycierka szkoły Państwowej Nr 15 w Czstochowie. Wycierka  
ta była o tyle odmienna od innych wycierek, że ratu-  
sfera współpracy między szkołami w Czstochowie i Polanie  
przygotowana została przez catoroczną korespondencję  
młodzieżycką. Dziśki korespondencji uczniowie z Czsto-  
chowy mieli już sporo wiadomości o obywatelach Polany i  
warunkach życia mieszkańców. Dziśki staraniem Kierow-  
nika szkoły ob. Jana Kocietka i jego projektadówi podjęli  
się i zainicjowali Grupa Stawczyńskiego i ogół rodziców i  
i Kwartet nuczonia i zyczenia do uczestników wycierki.  
W dniu przybycia wycierki zainicjowali (wzajemnie) do zapo-  
nienia uczestnikom wycierki kwiaty i opisek, nie było  
protektar. Przez cały czas pobytu dzieci miały w swych opie-  
kunków z Polany staraniem opisek i były bardzo zadowolone,  
za co składają uprzejme podziękowanie p. Kierownikowi i  
jego Matronie, Paniom Stawczyńskim oraz wszystkim  
Rodzicom. Wycierka ta plikiła utadziei robotniczej  
Czstochowy do utadziei robotniczej Polany.

W dniu odjazdu niektórzy uczestnicy wycierki byli na lekcji  
rysunków p. M. Dziadkovej i na jej polecenie wykonali rysunek  
na temat „Stara wycierka”. Do oceny rysunków powołano dzieci  
z Polany i Czstochowy; za najlepszy uznany został rysunek  
Andrzeja Wieroska z Czstochowy, który otrzymał jako nagro-  
dek pamiątki z podpisami grona nauce. i uczniów szkoły  
w Polanie.

A. Prutoka - przewodnik wycierki.

W imieniu grupy wycierkowej podpisali:

ica Krystyna

~ Pro pisa Natalia  
włowska Elbieta

~ Totek Bogdan

~ Kalski Eligiusz

~ indry z Jozey

1949

W piątek dnia 8. 10. 1948 przejechałem autem amarskim do szpitala, odwiedziłem  
ob. Wawrzynka Andrzej - członka Komitetu Rady Rodzicielskiej i członka P.P.R.

Chętnie stawiłem rękę i pomoc w szkole. Później jego rodzice nie we wtorek dnia 12. 11  
w godz. 9. Leci' jego pamięci.

Dnia 12. 11. 1948 przybył do naszej szkoły 4 kurs Liceum Ped. w Cieszyńcu, by przystąpić  
do pracy w klasach starszych. Zastanawiamy się o zmianach w pracy w klasach

12. 10. 1948.

Klasy czwarte Państwowego Liceum Pedagogicznego w Cieszyńcu  
odwiedziły lub. szkołę i przysłuchiwały się lekcjom prowadzonym  
przez Grono Nauczycielskie. Wskazaliśmy sobie za priorytet  
roz, że prowadzenie lekcji w klasach starszych nastąpi  
w dużej mierze. Bardzo spodobał nam się porządek  
i kariera w lub. szkole. Jesteśmy niezmiernie wdzięczni  
P. kierownikowi i P. Nauczycielom za lekcje, które nam  
urobili. Serdecznie dziękujemy!

11. 48. odbyła się w szkole wroczyśta 02. kursu  
a kadencja miesiąca pogłębienia przysposobienia  
polsko-rosyjskiej i rosyjskiej Wielkiej Rewolucji  
Patriotycznej w strukturze.  
Kwintyca 11. 11. 1948  
Kwintyca 11. 11. 1948

30. 11. 48. Odbyła się impreza szkoły przez podinspektora szkolnego Ag. Ad.  
Kotowa. W ciągu 2 dni odwiedził klasy, administrację szkoły i odbył konferencję  
pedagogiczną z nauczycielami szkoły.

15. XII. 1948r. Odbyła się w szkole w kadencji szkolnej w sprawie potęczenia  
partii robotniczych P.P.R. i P.P.S. przy udziale rodziców, delegata partii rob.  
i Rady Rodzicielskiej. Przy tej sposobności rozdano dowody praw. Komisji  
i studycie jak i struła dzieciom lub. szkoły.

12. 23. XII do G.I. 43r. odbyły się ferie zimowe.



Dnia 13. V odbył się egzamin piśmienny a języka polskiego w klasie I i II, zaś 14. V a matematyki o godz. 8.

Dnia 15. V odbył się w tych klasach egzamin ustny a matematyki, a w piątek 17. a języka polskiego. Odpisy egzaminów są w osobnych teczkach, a oryginaly wraz z ocenami piśmiennymi przesłano do Inspektoratu Państwowego.

Egzamin wypadł źle, gdyż w szkole a powodu wyjeżdżania mi miano czasu na powtórki. Dzieńmi klas I i II. zajęli się ob. Panie K. Klemens i Kienyca a Komitetu Rodzicielskiego.

25. V rozdano świadectwa w klasie III, gdyż od 27. V zaczyna się egzamin ustny do szkoły średniej.

26. V odbył się festyn szkolny o godz. 16. Do szkoły zorganizowano maszkiet, gdzie najpiękniej zawodził się. Dzieńi "Kaspi". Dzieci przed szkołą wykonywały kilka ćwiczeń i wygłosiły wieśniac.

Dziś dzieci szkolne pracują ćwiczeniami klas. miasznych odpiwają kilka pioserek i wykonywały pląsy. Po występie odpiwano hymn i międzynarodówkę. Przewodniczącym festynu był ob. Klasik.

Wieczorem o godz. 8. po zapaleniu ogniska. mała, piła piwo i wianki.

Około godz. 10. ulowny deszcz amusił nas do przeniesienia się do hotelu "Laurion". Nad ranem wróciono do domu. Restaurator Eliwka Jan przybrał za sobą opłatę 2500.- zł, w ten sposób najlepiej wykładał, nie obniżając prowizję nauczyciela lotna narzutem niwobitwa prac szkolnych, a chodził mi jeolymia a ulowny ogrok, a nie dobro szkoły i dzieci.

Dnia 28. V 1949 odbyło się w szkole zakończenie roku szkolnego. W klasach od I do V.

Dzieci zebrały się w szkole o godz. 9, gdzie przygotowany program wspaniały o godz. 13. Rozdano świadectwa i dla dzieci opuszczających szkołę zrobiono rozbudę, wrocąstojcie. Przyjemnie pracować dzieci a torty podarowano miłej uczestników, wyju to kawa. Komitet Rodz. nie pozwolił awiaje tortu i resztek tortu i kolasaa a festynem, gdyż uważał, że dzieci na festynie już doryć strasmaty. Wywstało to powien agrajt i roaccenie nie kochawski. Okazuje się, że był to tylko intryga, jednakże a ob. D.

Wyniki a klasyf. krajci aoterocanej:

Kl. I - 23 uczniów -	3 niepromowanych, przechodzi - 20.
Kl. II - 15 - - -	1 wychodzi i niepr. - - - 14.
Kl. III - 18 - - -	5 poprawek a mat. - - - 14 + (5)
Kl. IV - 19 - - -	6 wychodzi i / poprawka - - - 12 + (7)
Kl. V - 9 - - -	1 wychodzi - - - 8
Kl. VI - 12 - - -	1 wychodzi - - - 11
Kl. VII - 14	11 wychodzi - 1 ob. Kl. III <u>prostaty</u> 2
	<u>87</u>
	nie prom. a kl. I <u>3</u>
	<u>90 uczniów a rok 1949/50</u>

Wyświetlanie filmów odbyło się 11. i 25. września, 9 i 23 października, 11 i 25 listop.  
 13. grudnia, 19. stycznia, 5. i 19. lutego, 10. marca, 1. i 29. kwietnia, 12. maja,  
 20. czerwca. = 15 razy.

Konferencje kierowni kół Sakół w Lieszynie: 17. września, 4. listopada,  
 26. listopada, 20. grudnia, 29. stycznia, 11. marca, 11. kwietnia, 22. kwietnia,  
 21. maja, 20. czerwca, razem 10 razy. (+ 12. grudnia (polityczna))

Kier. sakół brał udział w zebraniach Komisji kulturalnej w Kstomiu,  
 a razem z kol. Dziadkora, H. i przewodniczącą Lisanką w zebraniach P.Z.P.  
 jak i w kolekcji partyjnym i jesiennym przez P.Z.P.

Tęto grono nauz. brało udział w konferencjach rejonowych P.Z.P.  
 i zebraniach ideologicznych. Wierowa brał udział w opisywaniu  
 amalfato w ob. Kosielsk, Dziadkora i Lisanka.

Dnia 15. I. 43 zmarła matka po. kier. sakół - ip. Anna Kosielska - Kosielska 164,  
 w tym roku w lip 17 i 8. I i następnym przez kol. Dziadkora.

Dnia 4. V. 1943r odbyła się Walne Zebranie Komitetu Rodzicielskiego,  
 na którym ujęto nowy statut i przeprowadzono nowe wybory Zarządu  
 i Prezydium K. R. - przewodniczący nr 4. i sakół przedstawiciel nr 3 w Kstomiu.

Do K. R. Przewodniczący wybrano przez aklamację ob.:

- 1) Jakubiec Józef - turbinarz - P.Z.P. - przewodniczący
  - 2) Gliwicka A. - sklepowa - hosp. zast. przewod.
  - 3) Podziorski Jan - elektromonter - P.Z.P. - sekretarz
  - 4) Lesiakiewicz Anatol - rob. tart. P.Z.P. - skarbnik
  - 5) Blaszczyk Jan - prac. Komisji rew. (turbinarz - P.Z.P.)
- Kucmerek Jan - rob. tart. - P.Z.P. } w toż. Kmie P.Z.P.  
 Dziurak Jerzy - rob. fabr. P.Z.P. }

Komitet Rodz. dla sakół przedstawia się następująco:

- 1) Mielicki Dyzmar - gajowy - P.Z.P. - przewodniczący
- 2) Gliwicki Andrzej - mistrz fabr. P.Z.P. - sekretarz
- 3) Jakubiec Józef - turbinarz - P.Z.P. - skarbnik
- 4) Gargas Franciszek - rob. leśny P.Z.P. - członek
- 5) Saklorz Ludwik - rob. fabr. P.Z.P.
- 6) Kukulski Walenty - rob. fabr. - "
- 7) Pawelek Klemens - " - "
- 8) Kuzawczyk Jan - rob. tart. - "
- 9) Kuzawczyk Andrzej - turbinarz - "
- 10) Garbaczowa Franc. - gosp. - "
- 11) Dookhnick Jan - rob. tart. - "
- 12) Dziurak Jerzy - hosp. - zast.

- 13.) Niemczyżan - nob. tart. P.2.P.2
- 14.) Macura Józefina gosp. leop.
- 15.) Gmicenica Włodzimiera - nar. stacji - nast. ochotnika - leopartyjny

Do Komisji Rewizyjnej wybrano:

- ob. Paweł Klemens - sam prac.
- ob. Niemczyżana
- ob. Gmicenicy Włodzimiera

Oprócz tego mamy zamiar sebrać się do końca roku szkolnego i wzięcia festynu szkolny. Pracownicy cy festynu ob. Kasię skaanit się mułki i był dwa festynu, naś oddania Wicłick, ob. Jakubiec, Pawłki, Kaganowicz Jan nastuguje na specjalne uwanie sa trudy wzięone przy uwanie festynu.

Pracownicy szkolny sa konicył się uwanie i dał w absolwentach przyszłych obywateli Polski Spójnościency.

2. W. zajęta budynk szkolny ucznioma harcowska a Pracownicy, która nachowuje się wacowo, gulyi harcorki dbaja o dobro publiczne, pomagaja stolbrzym ucianiom w nauce.

W nieopinie zajmuje budynk szkolny kolonia Inop. szkolnego a Pracownicy.

Od 29. VII. sacynaja się egzaminowa popraver.

Wsterni - Polana, dnia 8. lipca 1949r.

Jan Kosiński  
p.o. kier. szkoły

- 9/10. Klasa V wypracowała 240 kwiatów na 12 uczniów, na 1 przyprawy 20 kwiatów,
- naś kl. VI - 227 kwiatów na 14 uczniów - pracownik także 20.
- Wszystkie klasy łącznie pracowały 527 kwiatów na 26 uczniów.

14. VII W „Trybunie Robotniczej” nr. 185 pojawił się artykuł „Z życia kółk. Z. K. P. na Polanie podajacy prace naukowe”. W artykule są następujące zdania: Na obraniach tych wygłaszane są referaty, które opracowują kółka wsterni kowie Z. K. P., kółka łow. Dziardkowa, miejscowa naukowielka. Oprócz tego młodzi pracuje w świetlicy. Zajęciami świetlicy uczniom kieruje ob. Ciemiślanka.

22/VII Wykaz promocji uczniów ra II półrocza roku szkolnego 1943/44.

Klasy	b. dobry		dobry		dostateczny		nie dostateczny		z tego			zak. orga- nizacji nauki i kto prowadzi
	liczba	%	liczba	%	liczba	%	liczba	%	niepromocji		z jakich przedmiotów	
									liczba	procent		
I	3	13	8	35	9	39	3	13	3	-	ogólnie matemat.	
II	4	27	5	33	4	27	2	13	1	1		
III	2	11	8	42	4	21	5	26	-	5	matem.	
IV	3	16	4	21	11	60	1	7	-	1	- " -	
V	3	33	3	33	3	34	-	-	-	-	-	
VI	1	8	5	42	6	50	-	-	-	-	-	
VII	4	30	3	20	7	50	-	-	-	-	-	
Łącznie												

Na III uczniowie sa kolejnych wysohoto stopieni  
 db - 36 - "  
 dob - 44 - "  
 ndob - 11 - "

Na 11 niedostatecznych jest 7 poprawek. Uczniowie ci maja zapewniona pomoc od kolezki handerek w Dziacymy, ktore sa w szkole, a ile tylko przychodzi, gdyz w wieksosci rodzice niechcinnie odnosza sie do tej pracy, nie wyrazajac zacieri do pomocy w domu.

Rok szkolny 1949-50

wspoczęto ogniskiem dnia 31. sierpnia 1949 r. godz. 18 na granicy  
Dobki Łęczanie ze szkołą pod. nr 4.

1. 18. 1949 uroczyste otwarcie roku szkolnego.

Przedstawiciele partii i organizacji społecznych.

Jan Cholewa, K. M. P. Włóciński i inni, którym się nie udało.

2. 18. 49 Pomocą ob. Lińciałanka St. nie pojawiła się do pracy, ja k

pod koniec dowiedzieliśmy leżącą w Szpitalu na Wydział Branic w Łęczanie  
i chorowała przez 2 miesiące podaćiono jej kłusami na san. przejściowy  
następująco: kł. I - kł. Działkowa - 12 godzin - 16 minut nie było pracy  
2 godziny - od 12 do 14.

Równocześnie uczyła kł. II i III wychow. - 23 dzieci od godz. 8 - 12, leca  
matematyki, fizyki i chemii. Za te prace uczyła 6 godz. j.e.a. pol. w kł. II i III.

Ob. Kosiński Jan objął kł. II i III - 37 dzieci od godz. 8 do 14 - po 8 godz.

i kł. II i III - 34 dzieci leca j.e.a. pol. od 8 do 11 godz.

Armio trudnych warunków, skrócenia nauki i uczenia po 6 godzin dziennie  
praca była zgodna i bez tarć. W tym roku zastawano w godzinę 50  
minutowe. Za rok liczy 44 dzieci zaganania ogum. kł. i 66 ogum. sw., Łęczanie  
110 minutów.

10. 11. 18. odbyła się urzędowa konferencja powiatowa w sprawie kł. nauki i  
w Łęczanie w. Domu Żołnierza. pod przewodnictwem Jędrze Kłosa Polubnego  
ob. D. Grzegorzki.

19. 18. Wyświetlanie filmów odbywa. się w szkole na w. miejscu pracy  
operatora filmowego ob. J. Janika.

1. 8. Odbyła się konstytucyjna zebranie Łęckiego Komitetu Oświaty. Wobec  
Kłosa to liczy 85 członków na 110 minutów.

11. 8. Higienistka z Urzędu Zdrowia w Kłobucku ob. Alna wygłosiła do uczniów  
referat o zachowaniu higieny w ramach Tygodnia Zdrowia.

28. 8. 1949 Odbyła się w szkole uroczysta Akademia o okazji pogłębienia pracy  
Dobko-Radzielskiej. Wygłoszona referat polityczny na temat:

" Z P.P. D. - prowadząca się w walce o pokój "

- 12. XI. odbyła się w szkole wroczyńska akademicka z okazji rocznicy 150-lecia urodzin J. Puzankina.
- 22. XI. 1919 Prokurator szkolny ob. Ag. S. Kłosa przeprowadził inspekcję szkoły.  
W miesiącu listopadzie odbyło się mianowanie kandydata Konstantego Prochorowicza na miejsce kandydata Michaiła Tymienkiewicza kandydatem Obrony Narodowej.
- 7. XII. odbyła się w szkole Konferencja uczniowska.
- 13. XII. Wprowadzono do kl. II nowe sątaniki „Za przyciem”, które nadeszły z Warszawy.
- 21. XII. Odbyła się wroczyńska akademicka z okazji 70-lecia urodzin Józefa Stalina.
- 21. XII. Z okazji 26-letniej rocznicy śmierci W. I. Lenina - Władcy i Nauczyciela Władcy Proletariatu odbyła się w klasach pogadanka i obrona materiału omówionego poprzednio.
- 21. XII. Odbywają się w szkole nowe wybory w P. O. P. P. S. P. D. nauczycieli i partyjnych Drobki i Polany. Z ramienia Gminnego Komitetu przewodniczący ob. Waszek - Dyrektor Średniej Szkoły Fabrycznej - Kłosa.
- 23. I. Odbyła się w szkole wroczyńska akademicka z okazji 26 lat śmierci W. I. Lenina Władcy Proletariatu i Władcy P. O. P. D. W akademii wzięli udział rodzice i Zarząd Komitetu Rodzicielskiego.
- 29. I. 1950 Nauczyciele biorą udział w świątyni sportu na P. O. P. ob. w bieżącym roku i domie, a to ob. Kłosa, Dąbrowski, S., Ciemińska i Ciemińska-Luna.
- 30. I. Wierzeniem na kurcie anulacja listów w ob. Licański S. obecny m. p. w. ob. Polny.
- 31. I. Zakończenie półrocznej i rozdanie świadectw szkolnych.
- 1/II. Zwrot wych. fi. a. na behaję wych. fi. a. w ob. Dąbrowskiej ob. - nawiązanie, przekształcił on paragon wych. fi. a. w naszej szkole i oprowadził naszą szkołę publiczną.
- 4/II. Klasy I i II wzięły udział w kulig na Kubalankę, wiodł ob. Lyczbiński z opłatą dzieci.
- 20/II. Ob. Szepiński jako członek spoteczny na kurcie anulacja listów w ob. Licański.
- 20/II. 50 Drobki na temat: Drobki uczniowska pomaga istnieniu W. I. P. w ochronie granic i obecny Szepiński W. I. P. a. i Lyczbiński i Szepiński.
- 20/II. 50 W szkole Kłosa z ob. Józefowiczem w sprawie historii szkolnej.

- 23. V. Akademia naukowa a okazji powstania Armii Czerwonej. (32 lat)
- 27/V Ob. Licaanka s. stwierdzenia bradziei Sdy mleka suszonego
- 31/V Pomocnica Licaanki ob. J. Pliwka prastajmanow na protominku
- M.O., wobec czego nauka w Ponsolska roku 1/3 odprakt.
- 7/V Uroczne zebranie Kola Z. A. P. w. Polania, sahotę reprezentowa, to ob. Dziadkowa Maria.
- 8/V. Komisja Spolecna w. Netroini. a poleceniu. M. O. bada, to prowadzenie dzajwania w Ponsolska roku.
- Uroczna pogadanka a okazji uroczystosci - dzienajnarodowego Dnia Holist.
- 12/V. Zebranie Komitetu Rodzicielskiego Ponsolska roku od 17h do 20.
- Na zebraniu obecny ob. kier. J. Lasota.
- 13/V Przybyli a Liccum Fed. w Licaankie no. praktyka ob. chich i barcol Holowa nasz dany usoni.
- Ob. chicha przydatich to ob. Lincianance, a. ob. (chicha) Holowa ob. Dziadkowej. Przybyli oni u nas do 18. V. br.
- 5/V. 1950 Dopuszczaly sie ferie wiosenne, ktore trwały do 11. V. wstancie.
- 10/V. Dzieci szkolne wolegaly w czasie ferii wiosennych przedstawienie szkolne, 1/3 kosztu pruta - tożę dochód dat. salkowia 7200. - at.
- 24/V. 32 uczniow kl. II do 12 przed kier. Dziadkowej i Linciananki wyjechaly na wyzyske do Krowowa, Wiclicaki i Ljawa - wracajac 20. V. w aony.
- Komitet Rodzicielski sfinansowal na ten cel 20 000 at sroka cyzatego szych a przedstawienia szkolnego. Dzieci wróciły zdrowe i radostone.
- 29/V. Akademia naukowa a okazji Świeta Pracostrawego s. heja wolegaly sie a godz. 12.
- 16/V. 1950 Dopuszczaly szkolne praca sgr. ob. Kolorna - may 2 muzyki, ob. Linciananka s. na wczasach karnicaych w Augni kach.
- 1/V. Dzieci narodowolony Dzieci Dziecka w Netroini. Wmyal salkowia imp. rpk. ob. Gnegrozki srb. amuzono nar do wspólnego obchodu w Netroini, galie fra spijubnej szejci i dzajwaniu wolegaly sie festyn szkolny, ktorego obchodil pomocarzone ob. sahot prot. w. s. i. s. Dzajwaniem salkowia narz Komitet Szkolny.
- 3/V. Ob. Linciananka objeta obowiazki stwibare.
- 12/V. Samopienie ochronne przeciw gromkoy.
- 21/V. Dzieci sportu: kl. II do 12 umozdalilo wyzyske szkolna na Pionice zawody a Lipowcem w gora. Dwa ognie i w pilywalni pilywanie od 50 do 150 m.
- 23/V. Wskazaniem roku szkolnego, 12 nagrod rozdano dla najlepszych uczniow, umozkono wystawę szkolna - nagrodyki sportowe pomiedzy kharanii i poizgnano umozkono obchodzących uczniow.

O gruz. 12. przyjechał m. p. z k. ob. Grzegorzko z mieszkaniami personalnym  
na wydziałe wydziału i z k. ob. Zwicklimer wydziału z k. ob., ob. - oświadczył  
m. p. z k. - że am. p. przyje.

W klasyfikacji danych wydziału następujące wyniki:

- kl. I na 16 meritor - 2 niepromowani.
- kl. II na 12 meritor - 3 poprawki
- III na 16 meritor - 1 nieprom.
- IV na 17 meritor - 2 nie poprawki - 1 sprasada - 4 poprawki
- V na 15 meritor - 1 niepromowany
- VI na 10 meritor - 4 poprawki
- VII na 15 meritor - wazny promowani.

Nie klasyfikowane m. p. kl. IV Klask Emilia i Kolna Ferrino  
w sprawach nie mających związku z k. ob. i konieczności obowiązków z k. ob.

Zobraz Rady P. ob. w. ob. w. ob. z k. ob. 10.

W czasie wakacji wydziału wydziału z k. ob. m. ob. przy kursach:  
w lipcu z k. ob. - oddział s. ob. ob. ob.  
w sierpniu z k. ob. m. ob. - z k. ob. ob.

Francis K. ob.  
p. o. kier. z k. ob.

verte str. 79.



Dnia 30 maja 1916 przeprowadził w naszym szkole inspekcja inspektora p. Hubera jony. Był obecny w naszym szkole p. Heala tawta, wyniki inspekcji bardzo dobre. Inspektor szkolny p. Burek Harold przeprowadził inspekcję szkoły 22 kwietnia 1916. Wyniki inspekcji i kier. szkoły p. Janie Głajnowa dobre w naszym szkole p. tawta Heala wyniki dobre.

Inspekcje szkoły.

Dnia 12 kwietnia 1916 przeprowadził w naszym szkole inspekcję inspektora p. Heala tawta i w naszym szkole p. tawta jony. Wyniki inspekcji w naszym szkole bardzo dobre, w naszym p. tawta dobre.

Dnia 23 lutego 1922 odwiedził szkołę inspektor szkolny p. Burek Harold. Przeprowadził inspekcję w naszym szkole p. tawta i tawta. Wyniki w obu wypadkach: zadowalający.

Dnia 13 czerwca 1922 był na inspekcji inspektor szkolny p. Burek Harold w naszym szkole p. tawta.

Dnia 11 listopada 1922 był na inspekcji w naszym szkole p. tawta i tawta. Wyniki w naszym szkole p. tawta i tawta. Wyniki w naszym szkole p. tawta i tawta. Wyniki w naszym szkole p. tawta i tawta.

Dnia 30 maja 1914 hospitował w tejże szkole następca inspektora p. Klubiór Jerry. Był obecny u nauczyciela p. Krala Pawła; wynik inspekcji bardzo dobry.

Inspektor szkolny p. Burek Karol przeprowadził inspekcję szkoły 22 kwietnia 1926 r. wynik inspekcji kier. szkoły p. Jana Głajcara dobry u nauczyciela p. Pawła Krala zupełnie dobry.

Dnia 19 kwietnia 1928 inspicerował szkołę p. inspektor Burek Karol. Był obecny na lekcyjach u kier. szkoły p. Krala Pawła i u nauczyciela p. Lientka Józefa. Ogólny wynik inspekcji u kierown. szkoły: bardzo dobry, u naucz. p. Lientka: dobry.

Dnia 23 lutego 1932 odwiedził szkołę inspektor szkolny p. Burek Karol. Przeprowadził inspekcję u nauczycieli pp. Czernika Franciszka i Sikorzanki Stany; ogólny wynik w obu wypadkach: zadowalniający.

Dnia 13 czerwca 1933 był na inspekcji inspektor szkolny p. Burek Karol u nauczyciela p. Kowalskiego.

Dnia 20 listopada 1945 r. był na inspekcji w szkole podinspektora szkolnego p. Alojzy Katorz u nauczycieli - Jana Kosińskiego na historii pow. kl. 6 i 7 oraz Marii Dziurkowskiej - matematyka kl. 2 i 3, Krugi Jana przyroda kl. 3.

Lat 22. 11. 45 u ob. Dziurkowskiej Marii w kl. 1 i ob. Krugi Jana matematyka - kl. 4 i 5.

Po zbadaniu sa koty, ksiazg wsczelownych stwierdzit na konferencji  
pedagogicznej p. inspektor wskazywaja programowe i drobne uwagi  
metodyczne, mowiac praca w szkole daje wyniki zadowalajace.

Wskazania powiarytacyjne sa w aktach szkolnych.

Rok szkolny 1950-51 r.

- 24/III 50. Rok szkolny rozpoczął konferencja Rady Pedagogicznej o godz. 8.
- 26/3 do 28/3 br. odbyła się w Lissajnie 3 dniowa konferencja Zarządu Naukowego w Lissajnie. Wskazywaliśmy nauczyciele a Polacy brali w niej udział.
- 31/3 br. Ogólnie zorganizowane a ramienia szkoły uchwyciły nowy rok szkolny. Do urzeczywistnienia tej imprezy przyczyniła się Panada, która pod kierunkiem ob. Lisajni Lenny.
- 1/IV. Ob. Lisajni Lenny - kier. Przewidywała na własną prośbę awansu powierzenia do Pstardnie. Na jej miejsce mianowano ob. Kłobaczka Emilę a do hab.
- 1/IV. Rozprawy nauki w szkole i przedmiot wychowawczy, jak i przedmiotów:
 

Kl. I - 13 uczniów -	wych. ob. Daiadsk Maria - 14 godz.	
Kl. II - 14 - -		}
II - 21 - -	ob. Gencianka S. 20 godz.	
Kl. III - 18 - -		}
III - 13 - -	ob. Kłobaczka 24 godz.	
Kl. IV - 14 - -		}
IV - 7 - -	ob. Daiadsk Maria 14 godz.	
- Ob. Gencianka objęła opiekę nad uczniami z H.P. przy szkole podst. nr 3.
- 11/IV 50. Lustracja szkoły przez insp. szkolnego mgr. ob. Kłobaczka.
- 12/IV 50. Poranki szkolne a obchody Dnia Wajskiego Polskiego - Lenina.
- 15/IV 50. Nowy jejenny zorganizował ob. Kłobaczka.
- 19/IV 50. Wier obroców Polojn w hotelu a obchody II kongresu w Warszawie.
- 22/IV 50. Wypiszek do szkoły w Dobce.
- 7/V 50. Poranki szkolne a obchody miesiąca prognozy dnia przysiadni polsko-radz.
- 22/V 50. Świątki w szkole a obchody manifestu II Św. kong. ob. Polojn.
- 9/V 50. Wzrostki, nowozyma w szkole.
- 22/V 50. Przegadanka o Lenina a rocznicę jego zgonu.
- 19/V 50. Ob. Daiadskowa Maria najstarsza nauczycielka w Polanie pro wojnie, gdyż wzięła od cesarza stworzenia szkoły po upadku okupacji hitl., na własną prośbę powierzenia do szkoły zw. przy. Kłobaczka w Wstomia.
- 21/V 50. Ob. Kłobaczka na własną prośbę powierzenia a jażmniko. do szkoły podst. nr 3 w Wstomia - Polanie.
- 12/V - do 14/V. Nr. praktyce na kl. IV Liceum Ped. ob. Lehnert Helena i Sakutek Lidia w kl. I i II i III i IV.
- 30/V 50. Szkolenia szkolne 1-ego najwzrostka o godz. 12 do 14. Obchody 30 gwie.
- 1/V 50. - Przekład do Wstomia i udział uczniów kl. I do III w wyjazdach 1-ego najwzrostka.
- 3/V. Rozpoczęto Dni Winiaty, Książki i Pracy - przygotowanie do Akademii.



Przedwzrostek wystąpiło a następującym programem:

- 1) Inscenizacja niwersa: Polka, kumysyk, thiniyakh.
  - 2) - " - Kominiarscyk.
  - 3) Niwers - dialog - Kto ty jesteś? - Blascayk St. i Martymick St.
  - 4) Hala i hala
  - 5) Inscenizacja piosenki: Odejda' jasin od skienka. 6) Krasnoludki.
  - 7) Niwers: Gny pokoj jest na swiecie. - Blascayk St.
  - 8) Wiazan ka tancow blaskich.
  - 9) Krakowia ka - tancie.
- I Szkola podstawowa: Kl. I Deklamacja - Polkoj' - Romowicowna  
 Nauka - Wolny - sbiorowa sklb.

Tance - plasy: diobotek, kocurek, byta babuleisko.

Klasy wyzsze: Deklamacje:awsa daci - zoniowna - kl. II  
 themey sie nacy' - Gzsaowna. Pr. - kl. II

Recytacja sbiorowa pota, caoma ac spiewami i tencami na szieda. daci' kucoka.

Inscenizacja pieśni: Jaska - Muzykant.

Tanie sbaskie: Lusia i gorale.

Diobota placki i inne.

Gymnastyka sklb.: 5 i faktownych piramid.

Do wrocay i tosci daci bawia sie w pi bke - na kamach i roanie sabbary na wolnym powietrzu  
 pod kierunkiem nauczycieli. Ta tosi wypadla b. dobrze.

23/VII. 1951 Za konczenie roku szkolnego. 1950-51

Na na konczenie roku szkolnego odbylo sie rozdanie imiadestw szkolnych,  
 nastepnie wspolna wrocaystosc i swiactanie.

Do akademii szkolnej nastapilo rozdanie nagrod dla uczytelni i konnych  
 przewodnikom nauki, a nastepnie sabbura na wolnym powietrzu.

Klasy fi kaja przedstawia sie nastepujaco:

Kl. I.	-	na 14 uczniow	-	przechodai 13	-	a 1 przeprada.
Kl. II	-	na 16	-	przechodai 14	-	a 2 przeprada.
Kl. III	-	na 22	-	przechodai 20	-	a 2 przeprada.
Kl. IV	-	na 18 uczniow		przechodai 16	-	a 2 przeprada
Kl. V	-	na 15 uczniow		przechodai 14	-	a 1 przeprada i wychodai ac szkolny
Kl. VI		na 14 uczniow		przechodai 14		
Kl. VII		na 8 uczniow		przechodai 8	-	wszystcy spuszczaja sabboty.
<hr/>						
Razem		na 107 uczniow	-	99	-	a 8 przeprada

23/VII. 1951 r.

Horie te kpan  
 p. v. kier. szkolny

Vakacje letnie: W szkole w czasie przerw 2 mies. pracownicy umieszczeni są w 2 mies.

Kolonie Wydziału Oświaty - Farnowskie Góry, której obok letni z namiotów rozbito na terenie ob. Wolnego, a w końcu zajęto na ścieżki, magnazyn i inne chorych. W okresie lipca. część partów w administracji prowadził ob. Krol, a następnie miało zajęcia się przy gotowaniu nowego lokalu na 4 klasy.

Dnia 9. lipca 1951 r. uptyłm, ob. ob. Dora. Gm. Półdy las w Wotomiu z Wydziału Oświaty w tiesaginie praysprowadzajacy w ilke, Ziemianki, na cele szkolne.

Komunikat prawnego pisma. Licz. szkolny w leprzym lokalu w ob. Śliwicki Janna. - Solana 4, gdzie m. h. i. ob. lokalom uczniom, po takim radę do- waniu - Komisja Gminna w osobach ob. Dycherta, Lasoty i Durocha, przy współudziale insp. Szo. Kozłosa, postanowiła a kowcom nieopinią przysięć na klasę 4 nowy lokal ścieżki 2 ob. Bačko na okres 1/2 miesiąca, a następnie po pracownikach lokalnych w ramach pracowników firmy Kuznia Wotom i uczniom lokalu w ob. Śliwicki, tamże rozpocząć normalną pracę. Ob. Janna. Zastokowa a Dobki, aona obecnego pdmisp. szkolnego Fr. Jankowa prawniczenia, przetoż na okresie iadanie na Solana 4, ko 4 to i to i samiękato a teje szlyantelki Bačko, obok hotelu "Lanoria".

Dok. szkolny 1951-52.

1. IX. 52.

Nowy rok szkolny rozpoczął się myśl naradz. dnia 1. IX. 51 o godz. 9

Liczei wystuchaly przemówienia przez radców. Oświaty, referat p. r. kien. szkolny, przemówienia przedstawiciela partii: tow. Kutyra, i ob. Lesakiewiczowa w imieniu Kom. Pedagogicznego.

Trze si nastawiane, poprowadzić nauczywółka ob. St. Siemialankowa.

Ob. Siemialankowa jako kołportor szkolny sprawadził w czasie w kazji prawi wyzstkie podrozyniki szkolne i wstąpił w to prace wielk energii i dobrej woli.

Podrozynione grono w 4 to i to ob. Zastokowa, Janna a Dobki podzielic to prace w ten sposób, że ob. Zastokowa J. mierzkażycia w ob. Bačko gdzie mieści się nowy lokal w którym ma uczyć się ob. wram prowadzącyki szjęta wychowawstwo kl. I i II, ob. Siemialankowa St. ponownie kl. III i IV, ob. Kowalski Jan kl. V, a ob. Krol D kl. VI i VII.

Liczba dzieci 112 uczniów - a to:

kl. - I	-	17 uczniów	- o tem 1 rep.	-	8 okt. i 9 okt.
kl. II	-	14 "	1 "		7 " 7 "
kl. III	-	15 "	1 "		6 " 9 "
kl. IV	-	22 "	2 "		14 " 8 "
kl. V	-	17 "	-		9 " 8 "
kl. VI	-	14 "	-		4 " 10 "
kl. VII	-	13 "	-		5 " 8 "
					<hr/>
					53 " 58 "

Stany rok szkolny sprawa sakoty na nowych warunkach 2 dniowej konferen-  
cji naukowo-ekspertnej w sierpniu, naukowo-ekspertnej, nie i ideologicznej, by prace  
zawieszono w zakresie sprawta nie na przedstawach naukowego barokizmu i demagogii.  
Spr. Skrajny Ktoz kontrolowal sakoty pod wzgledem sanitarnym, jak i  
wspolpracowania naukowych prac w szkole i kancelarii.

21/12. 1951

Throba. Keine Adina 'gornij', ca u Polse musi arstac' opracowana, konieczne  
na irakki profilaktyczne.

19/12.

Wizytator Spr. Duliel i ins. Na Skiewiez kontrolowali sakoty. Najpierw wizytowali  
p.o. kier. Kwiezka, na jego strukturalnej lekcji a historii (drganie a historii).

Z najwiekszych brakow - to brak podania dzieciom materialu na misiac,  
ktory ma arstac' opracowany. Brak gwiazdki sciencnej o karsawie, ktora przedstaw  
w tym dniu do Inspektoratu Szkolnego a Hiesajnie.

Nastepnie st. wizytator abada kancelarie kier. sakoty - zaraniet brak  
planu hospitacyjnego, Krm. Drog, bpi c kma klasowy z tatechictwa  
i Harcerstwa. Inspe. Na Skiewiez byt na lekcji w ob. Ksalk i St. Tomiarowki.

Thier. sakoty promysyt troski o nowy lokal klasowy, gdyz obawy ze wzgledu  
na duizawy slach i sienkie mury nie nadaje sie na klase.

4/12 Akademia szkolna.

Z okazji Drog'zienia Paryzajni Polsko-Panlasickiej odbyta sie  
w szkole noworoczna Akademia szkolna.

3/12. 10go szkolnym 1951

Dziew. Pl. Buchar, insp. Na Skiewiez i J. Pellar przeprowadzili w tut. szkole  
1my egzamin ustny (1m Foz) a egzaminem i ideologicznego w ob. l. z.

i wazny spraz chorzy wch. przydziole ob. z. t. w. adah egzamin na - ob.

Najwieksze trudnosci stanowiło zastawianie w praktyce szkolnej 4 praw  
obiektywnej - prowadzone przez insp. Na Skiewiez. Dobrze przy egzaminie  
wypradzila lepij. Inspe. Na Skiewiez popieraja c wnioski Gminy uczniow  
a mieszkam. w szkole gwarantacji ob. St. Budkowej - w ramach 10 tys. wlotych  
na inwestycje, pokryt' wyremontowac kuchnie na klase, a pokoj na kancelarie  
a wejsciem od przedsionka.

Komisja budowlana gminna w osobach zast. ponow. ob. Polnogo,  
budowniczo Rakowickiego, pracownikow gminnych ob. tiekora i wypera  
postawila pome budowac kominy, oradnie sciany do kancelarii i izby, by  
powiekszac klase, pome budowac roboty, a kancelarie i gabineet wybudowac  
na stojach. Material miaft dostawcz' Gmina, a prarstatu kosta miaft  
stuzyc na robocizne. Tymczasem Dr. Polnomy najt' hodzi do pracy na  
Pracownice, w piemiatce amilom z. Delegacji Komitetu Drog. nie  
objasniemo w jakiej sprazie zostaly najte, jedynis dr. wygnij pretensja-  
mi o radunek na wydzawianiem briska i klasy do p.o. kier. skl.  
samychlono im osay.



W czasie ferii zimowych wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego.

6/I. 1952. Zwrotanie Nowego Roku.

W ostatni dzień ferii zimowych wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych.

Wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych.

Wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych.

Wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych.

11/I. 1952.

Przewidywanym jest, że w dalszej przyszłości wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych.

17/I. 52

Oswobodzenie Warszawy.

W rocznicę oswobodzenia Warszawy przez Wojsko Radzieckie i Polskie wstąpił Komitet Podz. na brzołki piase, nastąpił konim i przysposobili klasę do nętku szkolnego. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych. Zwrotanie Nowego Roku w Hotelu "Lanternia" występi dżeci szkolnych.

24/I. 52

Przedstawienie w Lemnie w klasach.

2/II 52

Przedstawienie w Lemnie w klasach. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

4/II 52

Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

18/II 52

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

30/II

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

1/III

Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

9/III 52

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

16/III 52

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

30/III 52

Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

8-11/III 52

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

16, 17 i 18/III 52

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

25/III 52

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Przedstawienie w Hotelu "Lanternia" z okazji 60 lecia wstąpienia PPR. Wykazanie szkolny a okazji 10 lecia wstąpienia PPR.

Rok szkolny 1952-53.

W czasie ferii letnich odbyło się IV Plenum KC PZPR,  
2. IV Zjazd Włodnych Zawodników w Warszawie i uchwała, nowa  
Konstytucja Polskiej Republiki Ludowej.

25. IV odbyła się w miejscowości Lubawa, konferencja sędziowska,  
nauk. pow. cieszyńskiego. W pierwszym dniu obrad miał udział prezes  
Komitetu Rodzicielskiego ob. J. Staruk - zaproszony przez Wydział Oświaty.  
W obradach nie brała udziału pani J. Zastokowa, która wyjechała na kurację  
od 17. 8. br. W szkole wicegospodarka pracowała nad ukończeniem remontu  
do 1. września. Przy remoncie pracowali ofiarnicy wsi wsi <sup>sumary</sup> ~~manej~~ <sup>zgodnocy</sup>  
a z naukowcami nie pracowali jedynie ob. Zastokowa.

Dziękuję pracownikom Wydziału Oświaty i miejscowego społeczeństwa  
szkole w wysokości wsi lokalnej, handlowej i wychowawczej.

Budowę w czasie wakacji ukończył ms. szkolny ob. M. Kwiecień,  
a jego. H. Kłopot - przedinsp. szkolny na miejscu cary w tym czasie  
udzielił rady, przetrwał jednocześnie w tym czasie wsi lokalnej  
cary różnych materiałów budowlanych.

Remont kapitalny ukończono we wrześniu 1952r., przybudowano  
do budynku szkolnego kancelelarie szkolną, mieszkanie sprzątaarki składają-  
ce się z kuchni i pokoju zamieniono na 4 klasy, a wychowawcze  
i storobę przybudowano. Prace prowadzone bez udziału fachowego nie  
są doskonałe i wykazują wiele br. k'ów.

1. IX. 53 r. rozpoczęto naukę w szkole.

Przedmiot klas był następujący ob. Joanna Jar - (Zastokowa) kl. I i V.  
ob. Licencjata Stanisława - kl. II, III i geogr. kl. VI i VII. i harcerstwo

ob. Kosiński Jan kl. IV

ob. Kowal Paweł kl. VI i VII.

W jesiennych wyborach na Sejm PRL. Lokal klasy i ujęto  
na lokal wyborczy.

11. X. 53 r. był poranek szkolny z okazji Tygodnia 40-lecia zwycięstwa nad Hitlerem.

8. XI. Akademia szkolna z okazji 35 rocznicy Wielkiej Rewolucji Październiczej.

19. XI. Wrażliwość szkolna z okazji 10 rocznicy zwycięstwa Armii Czerwonej  
nad Stalinińskimi.

5. XII. Poranek poświęcony Konstytucji Państwa Polskiej.

8. I. 53. Wystawa i objaśnienie broszury: O regulacji cen i prologi k'ów.

9. I. Harcerstwo wicearmia z okazji 40-lecia Noworocznej.

23. I. Akademia szkolna z okazji 35 rocznicy Armii Czerwonej.

- 27. I Akademia szkolna z okazji 10-rocznicy powstania Lw. W. ob.
- 7. II Międynarodowy Dzień Holców.
- 9. II Wykład o kamie radiowego stechoniaka w dniu pogrzebu Józefa Stalina  
W dniu 5. marca 1953 r. przestało bić serce wodza ludzkości wielkiego Stalina.  
Co ten postępowca ludzkości z najwznieśliwym bólem przeżyła tragiczną wieść o zgonie najwznieśliwszego człowieka naszych czasów Józefa Stalina.  
Wraz z narodami Związku Radzieckiego niezgodnie z jego i bolszewi przetrwał ten wielki ciężar narodził państwa, który Józefowi Stalinowi nawodził czas swe wywołanie z ponurą hitlerowskiej niwoli, swe osądzenie, odychanie przastarych ziem polskich, straszenie wojny niepodległości.  
14. III Apel szkolny z okazji 70-letniej rocznicy śmierci H. Marksa.
- 21. III Kto starzy szkoła na posiedzeniu w Technikum Kujni - Przemysłu Pał.
- 18. IV. Maszarka z okazji rocznicy D. Biceruta i uwolnienia Śląska.
- 29. IV Akademia 1-sza majowa z godz. 12 z szkol.

16. V. Wykład delegata Przem. i Szkol. z Lw. na temat  
 a) Historia powstania powstania  
 b) Powstanie i wypełnienie druków powstających  
 c) Praktyczne wypełnianie druków. Wsk. Khas starszych

9. V - 12. V

egzamina piśmiennne

13. V

egzamin ustny

23. V

Wykazka Kt. V i VI do Dziełka na syndakic kuz  
i raporty wstępu w Szpiernicy.

26. V - 31. V

Wiz. Letni Sakót otwierających z szkol.

Do egzaminu w kończeniu sakoty zgłosiło się 12 uczniów - z obtopców i 10 dziewcz.  
 Do egzaminu konw. do klasyfikowania uczniowie ser. Przem. przybyły ze szkol  
 z Justoz bin Lw. i, gdzie prac 3 mies. prac by w. Pa na bezpinu.  
 Zaś Józef Motynak chorujący w 3 mies. zgłosił się do sakoty jako do egzaminu  
 w terminie po wakacjach i skorzył egzamin z wynikiem absolutnym.  
 1 uczniowie przeszło do Sak. Lic. Og. w Wistke, 2 do Technikum w Ustroniu,  
 a 1 do sakoty samostowej. Decyzjami no wysi. tku sakoty przestano w domu  
 hule przysta do pracy.  
 Z klasy II Ona 16 uczniów dopuszczono do egzaminu 15, a jednego  
 1 majze poprawkę z geografii przy egzaminie strajma z poprawką  
 z języka polskiego. Po wakacjach to poprawkę sak. t.  
 Opiera tego poprawkę z klasyfikacji Sak. III i Thwastek z klas. Kt. V.  
 Zaś uczeń Kt. II Diełkar poprawki nie sak. t.

Rok szkolny 1953-54.

1. IX

Wroczyście otwarcia nowego roku szkolnego

Klasa I	liczy - 10 uczniów z r. 1946.	) wych. J. Zaratek
II	13	
III	14	) ob. St. Wenciatka
IV	18	
V	16	ob. Kwartek Jan
VI	21	) ob. Krol Swat
VII	14	

Razem 106 uczniów.

Głównym zadaniem szkoły w roku bieżącym to wyrobienie świadomości o wieloletniej historii i wyrobienie w moralności i szlachetności.

Lekcje klasowe odwołano przywrócić następnym - kl. nr. 1 ob. Wenciatka, nr. 2 Krol P., 3 - Zar Janina i 4 - Kwartek Jan.

Ob. Zaratek amieniti nauwisko rodzice majja na Zar.

18. IX

1 me wyprzeblanie filmow row. i przybycie do szkoły inete. do 21. IX.

19. IX



10. X

Masówka z okazji litery pod Leninem i 10 lecia obrodzonego

N. P. Ja ko goscie przybyli choruz i plutony z Placówki Honinca i ofiarowali do biblioteki szkolnej 11 kniazek.

7. XI

Poranek szkolny. knazi 36 rocznicy N. Rew. Fiedki.

9. I

Wroczyście uchwyci noworocznej.

20. I 54

Poranek z okazji 31 letniej rocznicy imionoi Lenina.

28. I. 54

Przedstawienie szkolne w hotele Kantoria.

Zebraenie zagorit piew. N. Drob. ob. J. Staryk.

Na programie zrozlyty iz piewni, deklamacje, misconiracje, skere, polzsy i t.d.

- 30. II. Akademia 1-uro Majowa.
- 17. V. Zwizto lasu. Sadzenie drzew. Zawody sportowe a Dobka.
- 25. V. Zakonienie roku szkolnego.  
W ciągu roku odbyto 13 protokołowanych posiedzeń Rady Ped.  
Na 105 uczniów promowano 100, a 5 uczniów pozostawiono w tej samej klasie.

26. i 27. VII Konferencja maturalna w Liceum w sągatkich nauczycieli.

24. VIII Wzrost letni w ogrodzie a kolonii przy szkole.

Rok szkolny 1954-55.

1/IX 54. Rozpoczęto rok szkolny wyścuchaniem przemianienia Kim Iw. Jarosin'skiego i wroczyście w akademii. Ob. Zar wcz. kl. I i II, ob. St. Liencia banka kl. I i II, ob. Kosielski Jan kl. I, a ob. Kral F. kl. V i VI.

Szkola liczy 95 uczniów, najmniejsza jest kl. III, która ma 19 uczniów, a nowość - piątych uczniów z rocznika 1947 jest 9 uczniów.

4/IX szkoła urządziła wycieczkę na Pow. Wystawę, Dobnicę do Skoczowa. Brało w niej udział 67 uczniów. Starsze klasy były jeszcze do Wilanowic, gdzie urządziły Spółdzielnię Produkcijną.

11/IX Odbyta się szkoła w akademii z okazji Miesiąca Przyjaźni Polsko-Radzieckiej.

12/IX Urządzono wroczyście porannek z okazji bitwy pod Lenino i porępowanie skrono marmu jesiennej na przesłuchaniu 2,5 km. Wyprawa rodziców na porannek byli z proficierowic z placówki WODu w Stonowcu.

29/IX 1954 Inspektor mgr Alojzy Kotora był na lustracji szkoły.

30/IX Na Waleńcu Korus omówił dekoracje sztandar Komitetu Obwodowego.

6/XII Komitet Jan brał udział w pracach Obwodowej Komisji Wyborczej na 9 jako przewodniczący odnosząc sukcesy do końca. Dzień przedtem odbyły się przedtem wybory do Rad Narodowych. Kstroi wyskakił białobłaz, Radę Narodową. Ob. Kstroi radca lono Lipowic łącząc ją z Kstroi - staimem w 1 gromadę. Konceptja mianowania Kstroi miastem upaobta. W pracach Komisji wyb. brał udział jeszcze ob. Kral F i Liencia banka Stanistawa.

23 XII do G. J. 55 Fawie zimowe.

9/I Chwinka Noworocana w hote lu tranteria. Razem ze szkołą wyjechała p. p. do kolo, bez przesłuchawka ob. Janota nie przyjechała a Liencia i wyjechała w kierunku kierowała pomienila ob. Skoczowa i ob. Kstroi. Dost. ob. J. Szarowa.

20/I odbyło się w hote lu przedstawienie szkolne. Ob. Kral wyjechał z sztuki i oktawie. Przedstawienie się udato.

- 25/7 Staraniem Kom. Rodz. Szkoła wraz z całą kucią do Głębców.
- 11/8 Klasa V została przeciętłona w środku znowa w Wotroniu. Klasy inne zostały w kolejnych dniach ze zrymi wychowawcami.
- 1/9 i 2/9 Prace w szkole sącej, strukturalne.
- 30/9 Szkoła w szkole, a szkoła święta i - kaja.
- 10/9 Tygodnia harcerskie letnie.
- 13/9 Szkoła w niecałkowicie na grontach ob. Koczana i Łajaa.
- 8/9 Wraz z dawną nyciecką szkołą do Osięcinia.
- 10/9 Egzamina piśmienne - klasa II i III skończyły naukę szkolną.
- 3 dni po egzaminach piśm. 15/9 odbyły się w tych klasach egzamina ustne.
- Do egzaminu nie dopuszczono s.kl. V - Półka, a s.kl. VI Macura R.
- 25/9 Odbyło się wroczyście zakończenie roku szkolnego. Graniż - a kl. VI wyskót poprawkę z matematyki.

Rok szkolny 1955-56.

- 1/9 Rok szkolny 1955/56 rozpoczął pod hasłem "Blżej dzieciaka".  
Naukę rozpoczął występowaniem przedstawienia Ani Jarosinińskiego i w Akademii szkolnej, na której oprócz rodziców był obecny prezw. Kom. Rodz.  
Kamień w szkole mamy 89. Po zdaniu egzaminu poprawczego prace nauki kl. VI z Grecji i matematyki klasę VI opuściło 19 uczniów.
- Rezydent kl. VI Macura R. - rocznik 1941, który przy końcowej ocenie wyskót 4 stopnie niedostateczne został przyjęty do Zaw. Szkoły Górniczej w Chorowie - Batorym i przestał uczęszczać do naszej szkoły.
- Wychowawca kl. I i II jest naucz. Łieniałanka Stanisława. Z rocznika 1948 do klasy I wstąpiło 13 uczniów, a rocznika 1949 1 uczeń za serwowaniem W.Ł.
- W klasie II jest 10 uczniów, a czego 1 uczeń jest na odwieksimach a matkę w krownych w Z.P.D.P. Ob. Jan Joanna uczy kl. IV - uczniów i kl. V - 12 uczniów. Zaś ob. Kocietka Jan jest wychowawcą kl. V - 15 uczniów, a ob. Kral P. kl. VI i VII tj. 15 i 14 uczniów.
- 13/9 Szkoła w listopadzie 64 uczniów, 3 nauczycieli i 10 rodziców awiedziła Zw. Wzrost. Dobnicą w Skoczowie. W czasie tej nycieckiej 2 uczniów naszej szkoły chcieli ukraść cukierki na rynku w Skoczowie, gdzie w sklepie dzieci kupowały cukierki - a to Pliśko Jan - ul. Polana 40 a kl. V i Gmola J. Piśmienia nr 11 a kl. V. Zostały one przychwycone na gorącym uczynku i oddane do ukarania w szkole. Dzieci są, rozpuszczone.
- 16/9 Dzieci poszły do kina w Wotroniu.
- 22/9. Zmaga na filmie w Wotroniu.
- 29/9. W. Łieniałanka przelała 34 nożkami na film w Wotroniu.
- 30/9. Higienistka Wzrost. Zdrowia brała ta czytelnik i nawzajem dzieci.

9/8

W niedzielę dnia 9 października 1955 r. o godz. 14 odbyło się w sa kole Walne Zebranie rodziców i wych. Kom. Rodz.

Dr Przewodniczącym wybrani ob. J. Jakubiec, S. Nogański, K. Litka i Jadwiga Szarcowa. Kas. ob. J. Szaryk, który od lutego 1951 sprawował godność przewodniczącego zarząd obrany przez Kom. Rodz. w Szarykowie. Nowo wybranymi 43 rodziców. Władz. Wsk. reprezentowali ob. J. Laska - kier. zak. Włocław. Sz. D. N. - ob. Dr. Dukowicz, L. J. ob. instruktor Włocław. Kom. Sp. - Sp. Sp. nie powstata delegata, poddanie i Jan. Hb - mimosaprosenau Zebraniem przewodniczącym ob. S. Nogański ul. Łanów. Włocław. Szaryk, a sekretarowatą J. Szarcowa. Komitet obrad godz. 17.

11/8

Skadimnia szkolna w okraji Miesiąc Przejajami Polsko-Podg o godz. 9 min. 30.

22/8

Zamurowano otwór do komina w sieni. Z nadleśnictwa pożycono 50 szt. cegieł, z czego 2/3 uwrócono 36 sztuk.

20/8

Skadimnia Michiewiczowska o godz. 15.

30/8

Wyjazd na chajkę Now. do Bielka a 10 osobami, prowadzi Ł. Kowalczyk Jan.

11/1.56

Chajka Nowosoczna w sa kole o godz. 12 min. 30.

12/1.56

Dentystka Szarykowska przeglad, druzta azby dzieciom w sa kole.

28/1.56

Rejonowe zimowe Zgromadzenie harcerskie w Włocławku, gdzie w Licznalanka ob. miedysponowana, grupa prowadzi Kowalczyk Jan. Przeprowadzono 2 konkursy, zjazdow nie było.

1/1.56

Wzrost ponizaj 20°C. w sa kole marto dzieci.

9/1.56

ob. instr. Dr. Lecki bialost wysiarki k konkursu artystycznego.

13/1.56 - 14/1.56

Zamknięto szkołę i polecenia Min. Wsk. - mrozy - w całej Polsce. ile dni?

16/1.56

Skadimnia szkolna po 3 lekcjach w okraji programu tego sekretarza K. C. P. P. P. B. Bismuta.

22/1.56 - 23/1.56

2 dniowy wyjazd do Krakowa uczniow ob. I, II i III prowadzi ob. Kral, do pomocy w Kom. Rodz. Prawdowa Helena i Kowalczykowa Halina.

30/1.56

Skadimnia szkolna w okraji swieta 1-kajka o godz. 11 min. 30 i rozdanie nagród uczniom i rodzicom z okraji I konkursu.

- 1/5 Dzieci od kl. V w pochodzie do Astronia, z nauką cieli sali ob. Kral, Ciencialanka i Koriček. Drgola stehaowa.
- 15/5 Odwiziona z fary z domu.
- 24/5 Regionalne Jazyško. Harcerskie letnie - w Astronii, do pow. kongregacji naukwalifikowata sie ciemata, Teresa.
- 26/5 ob Janik - operator filmowy ostatni raz wyświetla film szkolny, wchodzi na wyższe stanowisko.
- 3/5 Na dzień dywanodowy Dzieci Duceka urządzono wycieczkę do Dobki, gdzie zaregrano kilka gier ze sakoty w Dobce. Organizacja dobra praca kol. Wontroba i Lies'ara. Od nas był tylko Koriček, Ciencialanka, a później kol. Kral. Dzieci nadwołone wróciły z Dobka. Załawy trwały od godz. 14 do 17.
- 23/5 Za końcem roku szkolnego. W klasach nauczyciele rozdawali świadectwa od godz. 8, a od 9 wyjechał wroczyście w klasie ob. Ciencialanki. Do referacie kier wloty nastąpiło części artystyczne. Najbardziej wyprzedziły plety i skłace kl. I i II ujęwione praca ob. Ciencialanki. Warte pnie kol. Kral idęcy po wakacjach na emeryturę, porzucił się jako wychowawca z kl. IV. Do zakończeniu wroczyście dzieci wymiasty ławy szkolne na strygu, a dla kl. IV Kram Dody przygotował dla kl. IV porzucanie i pranie. Wami tej atmosfery przesiedzano do godz. 13 min 30. Egzamina końcowe wykazaty staly poziom kl. IV i na 13 absolwentów jedynie 5 stanęło na poziomie, reszta odpowiedzala stalo. W eliminacjach artystycznych nasza kółka taneczne wystąpiło z tawicami regionalnymi. Występy wypadły stalo, gdyż kol. Świca, ca ob. Ciencialanka była w tym dniu na proscie matki w Gruzyniku, a muzykant ob. Thmiel grał stalo. Z dziećmi na eliminacji był ob. Koriček z iona. Na łonie harcerskim powiatowym w Astronii była a naszej sakoty 10 harcerzy. Organizacja tego alotu mrowo swan kowata. Ze darowanie mu rej. Jazyškach harcerskich jest stronnice. W ciągu roku ob. Kral z D wystąpił ze ztykaj - trzem lubek i tawic - przedstawienie się udało.



### Klasyfikacja końcowa

kl. I	- 13 maniów -	formowani	13	
kl. II	10	'	10	
kl. III	8	'	8	
kl. IV	13	"	11	parostaje 2
kl. V	16	"	16	
kl. VI	15	"	14	1
kl. VII	13	"	13	

W ciągu roku szk. za zgodą Wydz. Czw. uwolniono ze szkoły na stałe zachowanie listów Państwa - tamt. Zar. 36 z kl. V.

W roku bieżącym mieliśmy wiele kłopotów z opłatami, gdyż i naszej szkole przysługują jedynie 6 t. 1 q węgla, ten zapas został zużyty do połowy lutego.

27/II 1956 W Lieszynie odbyła się konferencja kier. szkół w tym roku szkolnym. Za 90 amezków na FOS upłace 90 at, a za losy 200 at.

### Rok szkolny 1956/57

Min. Czw. Witold Jarosinski powołany na stanowisko sekretarza KŁ PZPR ustąpił ze swego stanowiska.

11/IX 1956 podczas IX sesji Sejmiku PZL na wniosek Prezesa Rady Ministrów Izba jednogłośnie powołała tow. Feliksa Baranowskiego na stanowisko Ministra Oświaty.

11/IX Na stanowisko kier. szkoły w Fogorau Wydział Oświaty PZP w Lieszynie mianował kadrową (personalną) przy tamt. władacie p. Michalską ze Skoczowa.

11/IX W naszej szkole nie nasady żadne amiany personalne.

29-30/8 Odbyła się w Lieszynie 2-dniowa konferencja sierpniowa powiatu, której przewodniczył kol. kier. Folwarcany ze Skoczowa. W drugim dniu obrad był obecny kier. Wzj. Wydziału Oświaty tow. Florok.

3/IX Nastąpiła wroczyście otwarcie roku szkolnego.

Klasa I	liczą 18 maniów, a caży z 2 rocznika 1950;	nych. Zarz.
Klasa II	43	} nych. ob. Lieszynie ob. i w Joannu
- " III	10	
- " IV	10	

73  
II - 12 wyznioń - Kocietki, Jan, III - 16 wyzn. - Kral, IV - 14 wyzn.

IX Na VII Plenum K.C. P.Z.P.R. wybrano nowego sekretarza

K.C. - Władysława Gomułkę wrochonego w lutym 1905 r. w Krosnie.

III Plenum K.C. P.Z.P.R. w listopadzie 1949 r. zostaje usunięty z partii i arestowany. IV Plenum w lipcu 1956 r. ocyszcza się go z niewłasnych i krzywdzących oskarżeń. 19. X. 1956 r. VII Plenum powołuje go ponownie na sekretarza K.C. P.Z.P.R. Do Komitetu Centralnego nie został wybrany Konstanty Rokossowski, który przeszedł na wólop.

4. XI. 1956 @ 14<sup>h</sup> zebranie Komitetu Rodzicielskiego walcze. Na zebraniu obok rodziców przybył prodinsp. Zar Franciszek jako przedstawiciel Wydz. Kult. w Leszynie, ob. Zawada Franciszek z ramienia Kom. Opiekunickiego Sp. Sp. w Wstroniu i ob. Bukowcan Franc. delegat P.P.S. Innowodniac, cym zebrania wybrano ob. J. Podporskiego.

24/II wra dzono w hotelu zabawa taneczna z duszkiem 80.832. st.

7/5.57 zabawa karnawalowa data 734 st. wykw.

9/5.57 W okole wra dzono dla działu szkolnej szkolki noworocznej. Na ten cel wyasygnowano 307, 25 st. ze Spółki. Sprzymców, składek rodziców wyniosły 697. st., a w kasy Kom. Rodz. wyptacono 347, 35 st. Razem wydatki wyniosły 1357, 60 st. Ob. Leszkievicz wyponiżył bezpłatnie adapter.

20/5.57 W naszej szkole odbyły się wybory do Sejmu P.P.S. Ob. Kocietki Jan był sekretarzem Komisji Obwodowej, a jego pracem ob. Karik, asst. prac. ob. Wntroba.

8/II Konferencja kier. szkół w Leszynie

9/II Zebranie walcze delegatów P.Z.P.R. w Leszynie, pracem wybrano ob. Liencialkę - szcicia Myr. Zebroka.

17/II Innow. Kom. Rodz. inż. Podporski zamiesił w Kł. nr 2. lampę jameńską, zakupioną z budżetu szkolnego.

21/II Byłem z harcercami w Dobro i u miejscowych gospodarzy w sprawie miejsca post. obor. hufca Niemowlon od 14 do 19 godz.

24/II Zbiórka listy datki na budowę remizy strażackiej po wsi całej daren' w do wieczora.

2/IV. Udprawa w Wstroniu w sprawie Zwęta pieśni i tańca. Wydział reprezentowała kier. P.O.D.K.O. p. Zorychta.

22/IV Odbyła się w hotelu przedstawienie szkolne wywicicone przez p. Liencialankę.

25/IV Z pr. Pracem nowo brałem scenę w hotelu, gdyż nikit inny nie przybył do pomocy.

o 19<sup>h</sup> przyjechały nasza stajca pod opieką p. Krala na wyjazd.

- 3 dniowa do Warszawy. Wywiezke zorganizowal Wydz. Gw. P.P.R.N  
w Lissajnie - p. Ewicz.
- 26/IV. Wzrostne przedawanie Kom. Rodz. Szkoly i Przewodnika.  
Dwiei szkolne przesnosy kuchny i Woski a hotelu do szkoły i utrzyty  
w swoich miejscach.
- 28/IV 0 1/2 H dep. wrócily nasze dzieci z wywiezki do Warszawy zdrowe, bez  
zmazone.
- 29/IV. Komisja uboru sw. a ks. Prokiem na czele wladata stan budynku  
szkolnego.
- 30/IV. 0 1/2 H odbyta sie w szkole Akademia 1-ma Majowa.
- 1/V. Flamerce naszej szkoły brali udział w obchodzie 1-Majowym  
w Kstroniu - p. Zarz nie widziatem.
- 3/V. Zmarł w Jarowem robotnik Jan Samica.
- 7/V. 1957 Amiatka sprzątaaczka napakie w piecu, gdzie jest zimno.
- 4/V. Zabawa Kom. Rodz. w hotelu.
- 16/V. Zaczęto wtapic na Polanie pasie Krowy.
- 19/V. Konfirmacja dzieci sw. w Kstroniu.
- 21/V. Do guda. 14 podnisp. Agr. Kutora a 2 ma. panami w Wzaj. Wydz. Gw.  
wzly obzly szkoły.
- 23/V. Zebranie byniska Kstron' w szkole Kucharskiej, dzien wolny od  
nauki, p. Zarz nie byta na konferencji.
- 26/V. W szkole sukcesnie przeciwo tyfusowi.
- 27/V. Pop. bytem na odprawie w Kstroniu w szkole no 1 w sprawie  
Lebnich Ignaysk Flawerskich, obecny pan Ewicz z Wydz. Gw.  
Blacharz Flawko a Drogomy'sla wprawiat na naszej szkole  
nowe zmiany.
- 30/V. Gminna Komisja Sanitarna a kol. Dobkiewiczem wladata stan  
sanitarny szkoły.
- 1/VI Zkolto bierze udział w detnich Ignayskach Sportowych. Z naszej  
szkoly byt ob. P. Krol i wytypowani napmowic.  
Dzieci wniosly 8 kg makulatury do Kstronia.
- 2/VI Zmarł w Lissajnie em. naob'snicay a Polany sp. Jan Kurus.
- 10/VI 1957 odbyta sie w Kstroniu biwamowanie praca ks. biskupa Pienkar,  
na obiedzie prasowym byt kol. Dobkiewicz i dyr. Waszek.
- 24/VI Bytem w kol. Straloku na wywiezce szkolnej na Lyndakich i Pstwiej  
ze starszymi klasami. Tam zjecha kistny kolizy do Pielaku,  
a na powrotem a Kapienicy.
- 16/VI Zwislo przesni i tanca w Kstroniu, z naszej szkoły bytem  
sam i 2 obawozny kol. W.

- 18/5 Hol. Lienciananka uwaga darta a daicomi kl. I i II na Kubalovke.
- 20/5 Z. pub. imp. Livijskiego p. Klua a Komendy Sufca w Lissajnie wykladz ang. listny kottj unmissaone w rzkole.
- 21/5 Inwagier Sildy Goryca kowej saacypit minie o wywicaniach a klowki prace J. Gromote gnojovke dodajz c pomestroy i groaby.
- 22/5 Dolyto sie w rzkole sa konicenie orku sabrohego. Jesnac poad rosdaniem praitku daiccom kl. Lienciananka prouta lea posiegnawia sie i nie brata mlaiako w herbacie uwaga akonej praca kl. IV, y dya cantu do tych daicci i ab.

24/5 Dolyt sie egzamin wstepny do makot srednich -  
 3 absolwentow naszej makoty adato egzamin do 8 kl. Liceum bo. w Wistie, w Tuzenica do Techn. Szkol. w Lissajnie.

Klasyfikacja kriticowa przedstawia sie nastepujaco:

Kl. I	18 uczniow	wszystcy promowani	J. Zarova
Kl. II	13 --	1 niepromowane	St. Lienciananka
Kl. III	10 --	1 --	
Kl. IV	10 --	1 --	J. Zarova
Kl. V	10 --	1 --	J. Kozietek
Kl. VI	16 --	3 niepr.	J. Kral.
Kl.	14 --	wszystcy promowani	

7 uczniow niepromowani, a tego trociu zostal awahiony w obowiazku uczesczenia do rzkoty.  
 14 uczniow ukonczyto klase IV.

- 3/5 do 15. VII nastepkowo p.o. kier. rzkoty prowadzit kol. Kral, ktory 3/7 stozyt prdanie do Wydz. b.w. o zwolnieniu go z ob. nauczycielskich.

29/7 do 24/8 rzkoty zajet blo's harc. Sufca Niemvotkin.  
 27/8<sup>1957</sup> Drazycy tam kol. Kralowi S. dekrat awahienia z Wyj. Wydz. b.w. w Klatoricach a pohceniem starania nie rente.  
 Hol. Kral S. gni od roku polierat rente w wyrokowci 890. at, a równocześnie normalnu pensje.  
 Równocześnie zostal przyje ty na nauzcziela religii ew. w Dolce, Polanie i Nierodkimm w wymiarze 14 godz.

34/8. Otrzymat wynagrodzenie prace 400. at.  
 Jest on równiez dalej organizat, aboru ang. ew. w Wstromie.

- 22/8 Dolyto sie w rzkole do brania Hormaji a oprowadz blran harc.
- 23/8 Blo's wyjechalt, w Wydz. Zdravia bytu p. Demowicz z ty drugo wychozki pr. Kralowi.
- 24/8 Holuf. kier. rzkot w Lissajnie.
- 31/8 Holuf. wstepnu Paraty Teol. na Polanie.

Rok szkolny 1957/58.

Na miejscu p. P. Strala architekt mianowany w dniu 1. IX br. ob. Józef Cieślar  
mieszcy w Dobree, a mieszkający w Polana nr 1.  
2/IX Kształtowanie nowego roku szkolnego.

Klasa I	-	uczniów	17	} p. J. Zar
Klasa II	-	"	20	
Kl. III	-	"	13	} p. St. Cienciata
Kl. IV	-	"	10	
Kl. V	-	"	10	} p. J. Cieślar
Kl. VI	-	"	13	
Kl. VII	-	"	13	

ob. J. Kocietok.

Do zakończenia zajęć szkolnych przystąpiono do spracowania  
projektów lekcji dla całej szkoły.

5/IX Przesłano projekty lekcji do zatwierdzenia Wydz. Gm. w Tieszynie.  
Do 13<sup>go</sup> przysłała Komisja budowlana z gminy w sprawie  
remontu szkoły / Dykt. Komisji ob. Radkowiak, Chwałek.

9/IX Str. Cieślar nakłaniał w księgarni sprawę brakujących podręczników  
szkolnych.

10/IX Zona wpłaciła ubezpieczenie od wypadku dla całej szkoły  
470.- zł.

11/IX Lesław Krogawczyk, Staryk i Wójnar rozpoczęli remont schodów  
przed szkołą. Chłopcy Kl. II J. Romanicki i Łamec spracili o barierę  
na moście wpradli warem z nią do Wisły i narazie nie pomieści  
usacorbku na adrowiu.

19/IX<sup>1957</sup> Instrukcja szkoły przez insp. szkolnego Paska, pod koniec  
zglądał parcelę, o której uwiecznia się straci pod budowę remizy.

24-25/IX zamieszanie tylniem dworku w murze przez murarza Kococha.

6/X p. Kasiak napisał obliczenie robocizny przy szkole na podstawie  
notatek p. Staryka.

9/X Zebranie w Wiśle z WODem w sprawie granicy.

11/X Z. Wydz. Zdr. lekarz Romanicki badała higienę szkoły.

17/X Konferencja kier. szkół w Tieszynie.

18/X Ob. Kocietok i Staryk naprawiają schody i ganek o tytuł szkoły.

22/X W Kl. Cienciata, bytem w domu w Kstroniu na, Lemisio 'drobny.

7/X Wyjściem do Kadłusimictwa przybył o wyskierowanie planu pod brisko  
szkolne.

13/X W ka. 1. P. amant przysłał Antoni Zapoteccki.

18/X Przynoś b. w Papiach przez J. Zapotecckiego, nowym przysłał ten obrar  
Kl. VI - Kl. I ca. Antoniego Nowotnego.

- 24/XI 1957 Walne zebranie Kom. Rodz. prussem ob. P. Mogańcaj k.
- 27/XI p. Ewich wizytował w szkole w. fin.
- 30/XI Konferencja regionalna Gzyska w Kstroniu.
- 27/XI Dzień Harty Kauczyca - dzień wolny od nauki szkolnej.
- 29/XI 1957 Przew. Ngr. Alojzy Kotori był w szkole na hospitacji.
- 3/XI P. Sature maluje w szkole tablice i okna.
- 4/XI Kol. cieślar J. Straymab a Tyda. Gw. nagrodek 400.- zł.
- 6/XI Konferencja kierowników szkół w Gzysku
- 4/XI W Gzysku pręgnie ks. Jana Stawskiego, długoletniego profesora gimn. polskiego. Zebranie wygłaskające ulotki ter. P. P.
- 12/XI Kol. cieślar na konferencji w Gzysku w sprawie spieki nad dzieckiem
- 30/XI Inwentaryzacja własności szkolnej.
- 8/XI 58 W Gzysku prace po spraz. i sportowej.
- 20/XI Zakończenie dyżurów w szkole nad wyłożonymi listami wyborcami.
- 2/XI Odbyły się wybory do Rad Narodowych. W szkole był lokal wyborczy - przerw. Komisji ob. Wawrzyk a Sapierni.
- 15/XI 1958 W szkole zaraba Komitetu Rodzicielskiego w ramach kółka.
- 24/XI Komisja w osobach p. Adamskiej a Katoric i p. Duach a Tyda. Gw. badały prowadzenie inwentarza szkolnego.
- 27/XI Na terenie Kstronia odbyła się w. b. k. impreza na powodzien. Ze szkoły abierali jedynie ob. Kozietek. Zap. odbyła się w hotelu przedstawienie szkolne, na którym odegrano 3 aktową komedię Nowosi p. t. "Przyjaciele". Prekwencja s. sednia - nagrania Kozietka.
- 30/XI Od 11 do 12<sup>h</sup> odbyła się w szkole a kademia szkolna - spraz. szkolna przygotowana na lekcji przez kol. J. Cieślara.
- 9/XI Szkoła została zamknięta na drodze dla przejeżdżających kolony.
- 27/XI Wyjechał z temo uciami szkoły na wycieczkę nad morze kol. J. Cieślar, wrócili 30/XI w godzinach rannych.
- 4/XI Wpłacono na przenie na brane przez uczniów kol. J. do P. P. Spraz. Dzieci w Gzysku na spacerone dzieci 742 zł.
- 15/XI Nasza szkoła wraz z udziałem w śpiewie masowym na święcie pieśni w Kstroniu pod kier. ob. Kozietka i Duchowskiej.
- 21/XI Odbyły się uroczyste zakończenie roku szkolnego i rozdanie świadectw szkolnych. Komitet Rodz. przygotował świąteczny kółko, lemmowadę i aukcję. Klasa 7<sup>ma</sup> miała brótkie zebranie i przegłoszą ucztę.

Klasyfikacja roczna przedstawia się następująco -

kl. I	17	ucniów	promowanych	17
kl. II	20	"	"	19
kl. III	12	"	"	12
kl. IV	13	"	"	13
kl. V	10	"	"	9
kl. VI	11	"	"	11
kl. VII	13	"	"	13, porostaje na drugi rok

w kl. II Glinka z pud. grupy, i w V liczą Franc.

29/VI - miały wstąpić powódki anisacetyl. tawy i most no. Wisła.

30/VI 1958 Zmarł w szpitalu w cieszyńskim em. naucz. i 40-letni kierowca szkolny na Polanie - sp. Paweł Kozłowski na zapalenie płuc.

3/7. Pogrzeb sp. Pawła Kozłowskiego w domu rodziców na Polanie.

Koło problem przemówił najbliższy przyjaciel Stanisław.

zwiazaczk. NS reprezentował proces Golda i Szw. w Cieszyńsku ob. Linciatka, w Wydziale Światy p. Kubaśkowskiego.

Budynki szkolny zajęty jest na schronisko noclegowe dla wczasowiczów wzdłużnych.

### Rok szkolny 1958-59

rozpoczęto dnia 2 września 1958 r. porankiem szkolnym

kl. I	17	ucniów	wychowawczyni	Puchowska Stanisława
kl. II	19	"	"	Żar Joanna
kl. III	20	"	"	"
kl. IV	13	"	"	Puchowska St.
kl. V	13	"	"	Lisław Józef
kl. VI	9	"	"	
kl. VII	11	"	"	Kociński Jan

103 uczniów na progu roku szkolnego

Wzrost nowej siatki godzin kl. II i III ma większą ilość przedmiotów nauki tej, więcej. w godzinach nieobudowanych uczyta Kociński Halina - na koncert. i tak w kl. II to śpiewu, wych. fiz., w kl. III - rys. i śpiewu, a w kl. IV matematyki, historii, biologii.

3/IX Porannek szkolny z udziałem I wojny świątecznej.

4-2/IX Konferencja rejonowa w Wisła.

11/IX Wykład por. z WOP z anacromu i dziejówi kotrodzonego W.P.

22/IX Konferencja rejonowa w Wisła.

27/IX Szkolenia szkolne w okazji W. Pań. Parobki.

- 18/II Zreczenie praciw Linné Ardenis młodszych roczników w szkole.
- 22/II Dzieńi Klasy Kawczyce las / Dzieńi wolny od nauki szkolnej
- 16/III Konferencja rejonowa w Wisle.
- 19/III Spryt szkolny - 40 lecie II P.P.  
Ferie zimowe trwały od 21. II do 6. I. 59r.

- 9/IV Zbiórka Skarżyska w szkole.
- 14/IV Zreczenie praciw Linné Ardenis roczników 1948, 50 i 51,  
z młodzieżą z klas 3 lekcyj, badana dzieci szkolne.
- 22/IV Konferencja rejonowa w Kastroniu.

Ferie wiosenne trwały od 23 do 31 marca 1959r.

- 15/IV Walna zebranie Pwr. Badziatka z N.P. w Liszynie.
- 27/IV Poranek szkolny "Krzysztof Długi".
- 29/IV Szkoła szkolna 1. Majowa.
- 1/V Kloniotekjan i Kloniotekjan absolwili do punktu m. fundusz  
budowy szkół na Polanie.
- 24/V Poranek szkolny w okazji 150 rocznicy urodzin J. G. Horackiego.
- 21/V Konferencja rejonowa w Kastroniu.
- 3/V Wywieszka szkolna klas IV-VI do Kloniotekjan i Łosnego.
- 20/V Wzrosty zakończenie roku szkolnego.

Pod koniec roku szkolnego szkole przyjęto 101 uczniów. Za rok opuściło  
11 absolwentów klasy IV, a to 4 dziewczyny i 7 chłopców. 1 dziewczyna i 2  
chłopcy, a reszta ma się dalej kształcić.

Przez cały rok na w miesiącu Kloniotekjan uczęszczał na woj. kurs szkolnic  
kier. szkół w Kastroniu. W czerwcu został mianowany kier. szkoły.  
Na fundusz budowy szkół uczniowie zdobyli 670.- zł.  
na makulaturę 51,85  
razem 721,85 zł.

Na świadczenia wykupiliśmy 101 analfabek i 100, razem 202 zł wydatkujemy na FOS.  
6/3.59 na wyjazd na FOS było 5800 zł, a 23/IV - 2100.- zł  
bierzemy na następny rok szkolny przewidziano 14 uczniów.

25/IV Wzrosty na umiarkowane warunki wzdrowne, kier. p. Siwińska.

Dziękuję wszystkim  
121



## II. Dotations. Urkunden.

### Vorwort.

Für die Zeit von Jahre 1863-1876 sind keine die Lehrer-  
 dotationen der Pfründe betreffenden Urkunden zu vermittelten.  
 Von gesammelten Pfründerechnungen bezieht man in diesen Jahren,  
 insofern die Pfründe privat war, die Anweisung v. d. A. C. von Ustion  
 [zur Heinerzählung] der Lehrergesellen sind von Probyta-  
 rium, samt von dessen Obmann oder Cassier vorgezählt.

Während die Pfründe eine gewisse Lehrergesellen war, betrug der  
 jährliche Lehrergesellen 210 fl. i. H.; gerechtfertigt bezug auf der  
 Lehrer nach seiner Hofnung im Pfründerechnung 10 fl. für  
 die Pfründerechnung der Pfründerechnung sind 6 bis 8 Messer fortan  
 Lehrsatz zur Lehrsatz der Pfründerechnung. - Alle die  
 Pfründe öffentlich sind, die mit dem Jahre 1876 hat eine Anlei-  
 hung in der dotationsverhältnisse der Pfründe ein. Die ein-  
 mal öffentlich Volkspfründe sind von der gesammelten  
 Anweisung der Pfründerechnung Ustion-Herzogthum von  
 Rücksicht auf die Confession vorkommen, bezugnehmend  
 der Pfründerechnung von der öffentlichen Pfründerechnung  
 [in 2 bis jährlicher Post, der Lehrsatz blieb gleichsam der  
 Anweisung. Gleichberechtigt von Ustion] entrichtet sind die  
 Lehrergesellen sind von der Pfründerechnung vorkommen  
 um dem Localpfründerechnung monatlich anticipando vorge-  
 zählt. - Die Pfründe stand damals in der 1ten Klasse.

Der Lehrer [Pfeilschreiber] bezog nebst freier Wohnung, im  
 Pöschelgärtchen vom J. 1846-1882 500 fl jährlichen Gehalt und  
 Vorrüchte wie bei der Pöschelgärtchen, kleinen Pöschel-  
 garten einmüthig. Der Unterlehrer bezog 300 fl  
 jährlichen Gehalt und 60 fl Dienstmagd. - Erst seit März  
 1882 bezog der Oberlehrer <sup>nebst</sup> 500 fl jährlichen Gehalt und ein  
 ihm laut Gesetz gebührende functionärsgehalt von 200 fl  
 jährlich, nebst dem ihm gesetzlich gebührenden und von dem  
 k. k. k. Pöschelgärtchen zurückkommenden Dienstmagdgehalt  
 à 50 fl.

Die Urkunde betreffend die Zurückweisung der "Functio-  
 nelage" für den Oberlehrer der fünfzig Pöschel lautet:

J. J. 1354 Sch.

Da Sie die Ihnen übertragene Leitung, sowohl der  
 öffentlichen, 1. Klasseigen Volksschule in Ustrow-Polana, als  
 auch jene der nichtklassigen Volksschule in Ustrow-Dobera  
 in ganzjähriger Weise besorgt haben, findet Ihnen  
 der k. k. Leuzschkeffschule über Ihre Leistungen für  
 eine Penamoralien in der Höhe der normalmäßi-  
 gen functionärsgehalt in z. fünfte Zeit v. 1. März 1882 bis  
 Ende October 1883 zuzuerkennen.

Es seien werden Sie mit dem Leuzschkeff in den Punkt  
 nicht gefahrt, daß der dortige Gemeinderath Vorstehend

unter Ihnen angefordert wird; Ihnen den anfallenden Betrag von 333 fl 33 1/2 kr i. H. wie dem Localausfiskalvorschriftsmäßig zu erfolgen.

Ab. Bezirksausfiskalrat [für d. Landbezirk.]

Bielitz, am 29. October 1883.

Ihr Vorsteher  
Alingrad

Gründlich der Relation an den Bezirksausfiskalrat in Ustrow-Dobka ist zu bemerken, daß der dortige Ausfiskalrat Herr J. Jeleni, bis zum Januar 1888 die jährliche Pensionierung von jährlich 180 fl bezog. - Seit Januar 1888 bezog derselbe durch Gehalt eines Unterleutnants III der Geflekklassen, laut folgender Urkunde:

K. 1785. Pf.

Da dem letzten Infanterieobersten über die Bezirksausfiskalrat in Ustrow-Dobka hat der k. k. Bezirksausfiskalrat anzuzeigen, daß der dort schon seit mehreren Jahren dabinstante Ausfiskalrat J. Jeleni für eine sehr jährliche Pensionierung fleißig und mit entsprechendem Erfolge wirkt, weshalb der Bezirksausfiskalrat angeordnet wird, die Pensionierung des obenverordneten Ausfiskalrats in seiner früheren Leistungen angemessenen Weise - aber bis zu dem Betrage des Unterleutnants der dritten Geflekklassen zu erfolgen.

Ab. Bezirksausfiskalrat für den Landbezirk

Bielitz, am 13. October 1887.

Ihr Vorsteher  
Alingrad

In Aufsolganden nimm Utkimla bezuglich Anweisung  
des gro. Dienstjehra und Verleihung des 1. Dienstalters  
zulege an den Leiter dieser Tafel:

7 436 Sch.

Laut der von dem f. k. k. k. k. Landratsamt yalung  
an Mitteilung des f. k. k. Landratsamt yalung v. 12. Jänner d. J.  
N. 6625 hat das f. k. k. Landrat im Jänner am 19. d. J. 1887 abge-  
fallenen 18. Sitzung über das Gesuch des Oberleutnant Jos. Hajcar  
in Ustrow-Polana um Anweisung eines gro. Dienstalters  
folgenden Beschlusses gefaßt:

„Dem Oberleutnant Jos. Hajcar in Ustrow-Polana werden die  
ihm gesetzlich gebührenden Dienstalterszulagen des J. 1881  
Zulege und Landemittel bis zu jenem Betrage bewilligt,  
der sich aus der Anweisung Jänner am 3. April 1881 bis zum  
21. Februar 1884 zuerückgehenden gro. Dienstalters Zulagen  
in die gesetzlich anzuwendende Dienstalterszulagen ergibt.“

Der f. k. k. Landratsamt ist zu verstehen, dass  
Zulege unter Einem mit den gesetzlich anzuwendenden  
Lagen und dem f. k. k. Landratsamt anzuwenden.“

In Folge dessen ergoht unter Einem der f. k. k. Kaiser-  
rath in Skotschau der Anweisung, das f. k. k. Landratsamt  
Ustrow die dem genannten Oberleutnant v. Hajcar und  
vorstehenden Landratsamt Beschlusses zu kommendem ersten  
Dienstalterszulage jährlicher fünfzig [50] Gulden am

1. Jänner 1888 angefordert in runderhaltiger Stütze  
 raten zu sein, da Gemeindevorstand wegen dessen  
 angelegter Entscheidung für Prüfung der postl. Landes-  
 gerichtliche zu erfolgen.

Sie sind nicht für oberer Gleise unter Prüfung  
 der Gefährdung in die Stadt gesetzt.

St. Bezirksgericht für d. Landgericht

Bielitz, 8. März 1888.

Der Vorstand:

*Mingner*

Sie sind am 7. 1890 angelegte Revision der gemein-  
 dlichen der Pöschelgemeinde in Laßberg  
 betreffende Urkunde lautet:

Fr. 819. Pfl.

Da in diesem Jahre die Revision der gemein-  
 dlichen der Pöschelgemeinde in Laßberg  
 angelegte vorzunehmen ist, wird der Gemein-  
 dlichen zu Folge dessen das b. t. postl. Landesgericht  
 vom 30. Juni d. J. 1662 angefordert, die Güter der Pöschel-  
 gemeindeverwaltung darüber anzusehen, ob in der  
 Pöschelgemeinde der vollen Besitz eine Änderung der  
 gemeinlichen Laßberg oder der Pöschelgemeinde,  
 in welche die Gemeinde eingereicht ist, in Ordnung gebracht  
 wird.

Das Legatums ist binnen 6 Tagen unser zu lauten.  
 Sie bei zu gleich einen Aufwahrschein über die vollenen  
 Pöfel- und postigen Aufschüsse nach der beiliegen-  
 den Tabelle zu senden.

Ab. Bezirksbehörden für d. Landbezirk:

Pielitz, am 28. August 1890.

der Bezirksbehörde: Verlik 177

Auf Grund obigen Auftrages sollte die Pöfelgemein-  
 dachleitung in der im Monate September 1890 abgehalt-  
 enen Sitzung einstimmig beschlossen, in Anbetracht  
 der vollenen Aufschüsse (Häufung ab) die Aufsicht-  
 stellen wird der Ort in die erste Aufschüsse zu ver-  
 fahren, mit dem Bemerkung, daß die Leitung der Gemein-  
 dachleitung Aufwahrschein über die Aufschüsse  
 nicht werden wird zu senden. Somit am  
 der Pöfelgemein- am 16. 1890 ein Aufschuß von der f. p. p.  
 Landbezirk überreicht.

Dem eingekommen Aufschuß der Pöfelgemein-  
 dachleitung im Gemein- einer Aufschuß-  
 stellen beifolgt Aufschuß der Aufsicht-  
 wird der Ort in die Ite Aufschüsse für der  
 f. p. p. Landbezirk mit Aufschuß der l. k. k.  
 Bezirksbehörde vom 6. Januar 1890 z. 1628 Pf. wird dem  
 Gemein- keine Folgen gegeben, weil die Aufschüsse für  
 die laufende Periode bereits erfüllt waren.

In Betreff der Errichtung der Religionsunterrichts für weltliche  
Leserformen:

№. 1591. Pj.

Der k. k. öff. Landrathsrat hat mit dem Erlasse vom 6. Aug. abt.  
1890 J. 2974 in Gemäßheit des § 10 der Gesetzgebung vom 28. Febr. 1890  
[F. f. f. L. G. n. V. Bd. Nr. 28.] den nachstehend benannten weltlichen  
Leser für die Errichtung der weltl. Religionsunterrichts in  
der dortigen öffentlichen Volksschule eines Josef Kammerer  
vom 1. Jänner 1891. ungarischer ziviler Stande, geboren  
den Oberlehrer Johann Glajcar für den weltlichen Religions-  
unterricht mit 2 weltlichen Unterrichtsbeamten eines Josef  
Kammerer vom 24. J. den Unterlehrer Jozsef Paszka  
für den weltlichen Religionsunterricht mit 1 weltlichen  
Unterichtsbeamten eines Josef Kammerer vom 12. J.

Die wird der Befehlsetzung zur eigenen Namengebung, de-  
zinsungsbefugnis zur Kapitulierung der bezugberechtigten  
Leserformen mit dem Landesrat mitgeteilt, daß der  
dortige Gemeindevorstand unter Einem ungarischer  
wird, die den betreffenden Leserformen zuzurechnen  
Lehrer vom 1. Jänner 1891. ungarischer bürgerlicher Standes und  
den Volksschule, selbstständig im Pfarramt zu er-  
folgen.

Seine Änderung der landbezüglichen Unterrichts-  
befehlsetzung hat die Befehlsetzung unvor-  
züglich außer ungarischer.

Ab. Landrathsrat für den Landbezirk

Pielitz, am 29. Dezember 1890.

Der Vorsteher:

Derlik <sup>m.</sup> <sub>p.</sub>

Urkünde betreffend die Hofgalarbeitere für die  
Pulverfabrik:

Fr. 426. Pf.

Als durch vorerwähnten Zersetzungsbescheid den Arbeits-  
stätten sind Beschäftigten der Pulverfabrik zur Vermeidung  
eröffnet, dass zu Folge des Gesetzes vom 28. Februar 1890: Ge-  
setz über die Verordnungen für Schlesien Nr. 28 die  
sämmtlichen Arbeiter der Pulverfabrik in der  
diesem Hofgalarbeitere über die Rückgabe der  
Fabrik diese Arbeiter vorzuführen, zu dem Aufwande der  
Verfahren die Arbeiter sind abzurufen alle sonstigen  
Anforderungen sind dem Arbeitsbescheid zu befolgen, bezugnehmend  
wird die Arbeiter gleichmäßig von allen  
Arbeiten freizubringen sind.

Sind gilt nicht bloß von den für die Pulverfabrik der Pulverfabrik  
in Folge der vorerwähnten Gesetz vom 29. April 1890  
Z. 1591 Pf. beschriebenen Arbeiter, sondern in gleichem Maße  
von den Arbeiter der Pulverfabrik und der  
Gesetzgebung der Arbeiter der Pulverfabrik, sowie der  
Beschäftigten der Arbeiter der Pulverfabrik  
Beschäftigten sind 15 An. beträgt.

Wird diese Hofgalarbeitere nicht in natura bei-  
gestellt, so ist dem Arbeiter für die  
die Beschäftigten zu vermeiden sind die  
wegen der Beschäftigten dieser Arbeiter  
Anforderungen zu befolgen.

Ab. Bezirksbehörden für den Landbezirk:

Bielitz, am 21. April 1891.

Der Herrgalt:

Derlik  
10



N<sup>o</sup> 790 Sch.

Uer k. k. k. f. l. Landrathsamt hat mit dem Erlasse vom  
 18. Mai l. J. Zl. 1275 Bf. dem Oberlehrer Johann Glajcar  
 in Ustrow-Polana, welchem vom k. k. Landrathsamt  
 wurde die erste Dienstalterszulage vom 1. Jänner  
 1888 ungenutzt verfallen, und weil  
 der fehlende Einkunftsbescheinigung von demselben  
 Volksschule mit ungenutztem Erfolg ge-  
 reicht hat, über sein Ansuchen in Zurück-  
 schiebung der vom k. k. Landrathsamt in der Sitzung  
 vom 19. Dezember 1887 gefassten Beschlüsse, dem-  
 gemäß dem Oberlehrer J. Glajcar die provisori-  
 sche Dienstzeit vom 3. April 1881 bis zum 21. Februar  
 1884 besitz Erlangung von Dienstalterszulagen  
 ungenutzt verfallen, die zweite Dienstalters-  
zulage zinslos fünfzig, 50 Gulden vom  
1. Mai 1891 ungenutzt verfallen.

Es wird dem Oberlehrer Johann Glajcar in  
 Erledigung und unter Rücksicht der Leihgaben  
 seiner dienstverwandten Gattin mit dem Leihgänger  
 in Anbetracht gefast, daß unter Einem der Ge-  
 meinde-Verstand in Ustrow ungenutzt verfallen,  
 die verfallenen, die Dienstalterszulage unter Abzug der  
 verfallenen Pensionsfondbeiträge wie dem Orts-  
 schulfondem verfassungsmäßig zu erfolgen.

U. L. Landrathsamt f. d. Landbezirk  
 Bielitz, am 8. Juni 1891.  
 Der Verstand: Derlik

111

Urkunde betreffend die Verfassung aller der Pöf-  
gemeinden wie der II ten in die III te Laferngafaltklasse:

N. 1299 Pöf.

Auf Grund der gemäß § 16 der Gesetzgebung vom 28. Febr.  
1870 L. G. in N. B. L. N. 17 angenommenen Resolution  
der Einseitigen der Pöfvereine in die Laferngafalt-  
klassen samt der k. k. Landesregierung auf ge-  
zogenem Einverständnis mit dem k. k. Landes-  
rathe im k. k. Pöfbezirk vom neuesten Pöfgesetz  
in. z. vom 1. Oktober 1891 umzufassen die Pöfvereine:  
Altbietitz, Bistritz, Cechowitz, Drahomysl, Friedwitz,  
Ersdorf, Gollerschau, Kleinendorf, Kurzwald,  
Matzdorf, Ochal, Simoradz, Weichsel, Zabrzeg  
und Zarnitz wie der II ten in die III te Laferngafalt-  
klasse zu versetzen.

Die Einseitigen der übrigen Pöfvereine  
in die Laferngafaltklassen, sowie die Einseitigen  
der Pöfvereine bleibt unverändert.

Es wird die Pöfleitung zu folgen  
Schluss der k. k. k. Landesregierung vom  
29. August l. J. N. 2518 in Anhang gefasst.

St. Landesregierung für den Landesrat

Bietitz, am 8. September 1891.

Der Vorsteher:

Derlik  
m. p.

Zuschrift betreffend die Regulierung der Gafalkbezirge  
in der Excomendado-Bezirk in Ustrow-Dobka:

Nr. 648 Bf.

Zu folgen Erlasses vom 20. April l. J. 992 fund der  
k. k. k. Landesregierung mit Rücksicht auf die An-  
gaben der Ustrow Dobka sind die Zust der pflichtschuldi-  
gen Kinder in diesem Ustrow, die in Ustrow-Dobka seit 1846  
als Kostpflichtig beschaffen sind, die Ustrow-Dobka  
verpflichtet zu zahlen und von derselben eine  
Untersuchung in der II. Klasse zu systematisi-  
ren, wovon der Untersuchungs in Dobka auf einen Ge-  
halt von 300 fl und bezugsweise der Anstaltskosten  
auf eine Pensionation in der Höhe dieser  
Gehälter gesetzlich Ansehung hat.

Sie sind zur Vornahme der Untersuchung zur  
eigenen Hand und zur Kostüber-  
nahme der Anstaltskosten für jeden  
verpflichtet.

Alt. Bezirksregierung für den Landbezirk  
Bielitz, am 14. Mai 1892.

Der Bezirksregistrator

Derlik <sup>in</sup><sub>10</sub>

### Allgemeines über Dotationsverhältnisse der Lehrpersonen.

Zuletzt Lobl. des k. k. kgl. Leh. R. v. 22. 1893 sind die  
fünfzig Lehrpersonen in der II. Gehaltsklasse beurlaubt, - die  
Gehaltszufolge werden jedoch für Oberlehrer in. Lehrern  
100 fl., für Unterlehrer um 60 fl. pro Jahr an sich in. z. vom  
1. Jänner 1893 an zu zahlen. - Die Gehaltsklasse bleibt die 3. -  
[K. K. Amtsblatt. Nr. 5. v. J. 1893.]

Zuletzt Zipschrift des kgl. Landesverwaltungsamtes v. 27. 1899,  
Z. 4613, sind in der Dienstverpflichtung des Landeslehrerbefähigten vom  
23. 1899 zum 1. Jänner 1900 die Lehrpersonen von öffentlichen  
Hochschulen <sup>in. z.</sup> mit Ausnahme einer Zehner von 100, bzw. 60 fl.  
(obl. in. Lehrern 100 fl., Unterlehrern <sup>in. z.</sup> 60 fl.) zu beurlauben, welche  
in Folge des k. k. Dienstverhältnisses in einmündigen. Dienstverhältnissen  
weiterhin gegen Zahlung der entsprechenden Beiträge zu  
zahlen sind. (K. K. Amtsblatt Nr. 8. v. 27. 1899.)

Die Anstellung von 100 fl., bzw. 60 fl. jährlich werden  
jedoch die entsprechenden Posten des kgl. Lehrers nicht mehr.  
K. K. sind die Lehrer von Anstellung der entsprechenden Lehrer  
des Landes sind immer weiter und zu zahlen.

Das kgl. Landesverwaltungsamt ist nicht in die Anstellung  
sind nicht mehr zu zahlen zu zahlen. -

Am 17. Juli 1901 wurde dieser Gesetz, in 3. Lesung angenommen.

-----

Mit der Beschaffung dieses Gesetzes ist die gesetzl. Leerdienst im Verzeichnis der Lehrerschaft ganz und Kaufmann eingetrag. Die gesetzl. Lehrerschaft wird aber der Entscheidung vom 17. 1901 nicht nur mit befristeter Pension, sondern auch mit auf-  
besserung des Gehalts verbunden, dann in den Kaufmännischen werden müssen der Annahmestelle der verschiedenen Klassen der Lehrerschaft und der Pflichten der Lehrer in gebührender Weise zu berücksichtigen. - Der beschlossene Gesetz wurde am 6. November 1901 von Dr. K. v. K. Abgeord. Maj., dem vormaligen ersten Reichs-Rat, Franz Joseph I. sanctioniert.

Verpflichtung der Bezüge dieses Gesetzes:

Die Lehrerschulung wurde in 2 Kl. n. z. mit 2400 und 2200 K eingeteilt.

Die Volksschullehrer wurden nach abgeleiteter Lehrbefähigungsgewinnung (nach J. Prager) in den Personalstatus, bestanden mit 4 Gehaltsklassen, eingeteilt. - Der Verwirklichung in die einzelnen Gehaltsklassen geschieht nach Dienstjahren; es gibt jedoch leider - wie man weiß - keine Verwirklichung.

Die Lehrer erhalten nach der I. Gehaltsklasse 2000, in der II. Kl. 1800, in der III. Kl. 1600, in der IV. Kl. 1400 Kronen jährlich.

Die nicht eingetragenen Lehrpersonen mit Lehrbefähigungsgewinnung erhalten 1200 K, die mit dem Prüfungsamt zusammengehörigen Lehrkräfte sind als Gehaltsklassen erhalten 900 Kronen jährlich. - Gewählte Lehrkräfte haben ihren Gehalt gegenüber dem Gehalt der Lehrentwürfe zu berücksichtigen. Die Gehaltsklasse der v. v. Hainemann ebenfalls berücksichtigen.

Blauer Saugapparat

aus demselben Modell die Aüßerhöchste mit weissen  
Die Saugapparatgelegenheit bei zum vollen 35. Saug-  
gerate (Preis 7 Saugapparatgelegenheit mit Sauggeräten) beträgt  
10% des jeweiligen, Lagerwertes.

Die Saugapparate 1 kl. WZ. 150 K, Saugapparat-  
gelegenheit, 2 u. 3 kl. WZ. 250 K, 4 kl. WZ. 400 K, Preis der  
Saugapparate von 400 K, u. 5 kl. WZ. 400 K, Preis der  
Saugapparate (Sauggeräten) Saugapparat Saugapparat  
von 600 Kronen, welche bei jeder Bestellung von 1000 in die  
Saugapparate eingerechnet werden. - Für jede Saugapparat-  
bestellung der Saugapparate 50 Kronen Saugapparat, aber für  
die Saugapparate von Sauggeräten od. Sauggeräten, in jedem Saug-  
apparat Sauggeräten Sauggeräten Sauggeräten, - das ist die Saug-  
apparat in die Saugapparate nicht einzurechnen.

Der Saugapparat, für Saugapparat Saugapparat beträgt  
400-800, für Saugapparat Saugapparat von 5 kl. WZ. 300-600,  
für alle anderen Saugapparat Saugapparat 100 bis 500 K.

Der Preis 10 jähriger Saugapparat in dem Saugapparat Saugapparat  
wird, erfüllt 10% des Saugapparat Saugapparat. Jeder Saug-  
apparat Saugapparat gibt Saugapparat auf 20%. - Saugapparat Saugapparat  
Saugapparat von 40% des Saugapparat, von Saugapparat Saugapparat,  
Saugapparat Saugapparat Saugapparat.

Der Saugapparat wird mit 1. Januar 1902 in Kraft. -

# Płaca nauczycieli

z dnia 1 stycznia 1928, według ustawy polskiej

Lp.	Imię i nazwisko, chor. z.	Grupa uposażeni.	Uposaż. w punkt.	Miesięczn.		Razem		Emeryt.		Godziśk		Wydatki	
				zł	gr.	zł	gr.	zł.	gr.	zł.	gr.	zł.	gr.
1.	Kraś Paweł, kier. szk.	III a	944	25	20	431	12	28	97	6	05	396	10
2.	Kientek Józef, naucz.												

# Płaca nauczycieli

z dnia 15 sierpnia 1945 r. —

Lp.	Nazwisko i imię	stanowisko	grupa upoż.	pobory zasadn.	dod. wojenny	dod. specjaln.	Razem do wypłaty
1.	Rutki Jan	p.o. kier. szk.	IX.	210	300	370	100 980.-
2.	Dziadkowa Maria	naucz.	X	160	300	350	100 910.-
3.	Koga Jan	naucz.	X	160	300	350	100 910.-

Jeśli chodzi o pobory nauczycielskie, to <sup>sa</sup> były one marne. Za podstawę wzięto tu pobory przedwojenne z dod. wojennym, specjalnym i rodzinnym. Jeśli weźmie się za protst. pobory przedwojenne, do których wchodziły: 20% dod. Śląski i dod. niemiecki, przynajmniej trzeba, że pobory obecne wrosły 2 do 3 razy.

Ceny towarów podskoczyły jednak 50 do 100 krotnie. —  
 Tak: cewa rybkowa wazni wynosi: 1kg 300.- zł.  
 cukier — 1kg 180zł, 1m<sup>3</sup> drewna opałowego 220.- zł.  
 Przejazd kolejski — cewa urzędowa: 1km = 1zł.

Nauczycielstwo - nie chce głodować, musi odwoływać  
 się do pomocy rodziców, chodząc po stołówek.  
 Z. N. P. walery o polepszenie bytu nauczycieli.  
 Prasa rodzinną prasya cynnikom miarodaj.  
 nym poracać uwagę na nieproporcjonalny  
 stosunek zarobków do kosztów utrzymania.  
 Jankowski

*[Faint, illegible handwritten notes and bleed-through from the reverse side of the page.]*



9. I. 1960 Akademia szk. i szk. i Choinki-Noworocanej.

Pod koniec grudnia 59 razem z dob. liczącym dokonał ismy inwentaryzacji szkolnej, a dob. Zar tylko podpisał gotowe arkusze.

11/3 60 z żoną i dziećmi, szkolna, poszliśmy do Bobki, gdzie byliśmy na przedstawieniu szkolnym braci Andersena i Hajja.

23/3 poleceń p. Dokonny badał zdrowie uczniów w szkole.

2/3 saczenie uczniów przeciw Heine Medina.

22/3 porannek szkolny z okazji 90 rocznicy urodzin Wł. U. Lenina.

31/3 Akademia szkolna z okazji 1 Hajja.

29/3. Wskazanie szkoły z Świąt Piesni na Prarokowce.

23/3 wycieczka zakończenie roku szkolnego.

Z koncem roku szkolnego stan szkoły : 1959-60.

1) kl. I	- 22 uczniów - wszyscy promowani.	28 uczniów - kl. I
2) kl. II	15 - - - 1 niepromowany - przechodzi do kl. III - 14 uczniów + 2	
3) kl. III	19 - - - 2 - - - do kl. IV 17	
4) kl. IV	18 - - - 0 - - - kl. V 18	
5) kl. V	13 - - - 1 - - - , leca swoboda z ob. kl. VI 12 + 2 = 14	
6) kl. VI	15 - - - 3 - - - 12 zostają, 1 do Bobki, 1 promowany - 11	
7) kl. VII	8 - - - - - wycieczki wkrótce li z kote	

Blaszcyka z kl. IV przekazano do klasy I, a Romana do strona I.

10 uczniów opuszczają szkołę.

Inspr. szk. E. Szacki przeprowadził inspekcję szkoły 3dniozą dnia 9. Wi 23 marca 1960

28/3 Budynki szkolny został oddany na wozasy z drewna, bier. jest p. Siwinińska.

Wstron - Polana, dnia 5 lipca 1960 r.

Korietok Jan

# Rok szkolny 1960/61.

1. IX 1960 r. rozpoczęto nowy rok szkolny. Kierowniczka Zar Joanna przesłała na emeryturę porostawiając sobie rygorawstwo kb(196) awaryj i 17 godzin nauczania. Na jej miejsce przyjęła Insp. B. w. w Leszynie na pełny kontrakt ob. Halina Korietek. Ob. Duchowska obejmująca kb. I i II uczy jedynie w tych klasach bez rys, rob, spiewu i m. p. w kb. II. Szkółka ma 117 uczniów.
- Kilku uczniów z naszego regionu przeniosło się do innych szkół, i tak Krowczyńska kb. I, Kral W. kb. II do Wistki, a Kieroszkówna do Kotonia 1. Zaś w Kotoniu I otrzymała kłomy do kb. II i dziewczynki dla braku miejsca tamże.
- 4/5 60 urządzono w szkole poranek z okazji Dnia Wzrostu Polskiego.
- 7/5 60 odbyła się akademii szkolna z okazji Wielkiej Rewolucji Pańdziernikowej pod kier. ob. Zar Joanny.
- 17/5 60 19 uczniów kb. II i III pod kier. ob. Zar Joanny wyjechała do Piłchta na seans filmowy "Kryzys".
- 20/5 odbyła się wywiadówka z I okres i balno zebranie Komitetu Rodzicielskiego. Przewodniczącym K R został wybrany ob. P. Niemczyk - P & P R - działacz partyjny na terenie Kuzni. Reszta Zarządu porostawia bez zmian.
- 3/10 z okazji Dnia Górnika urządzono poranek szkolny. Wzrostu szkolny przygotowuje program na temat Noworoczną. Do spisu kłomicy wytypowano ob. J. Liszara.
- 8/10 Charakter Noworoczna w remizie strażackiej. Łącznie wytypowano udziałem - darcie m. p. ob. Wawrytk. Ob. Kotonacki. przegrany m. p. do godz. 10.
- 26/5 W szkole dwutygodnia badana darcie m. p.
- 29/5 odbyła się w szkole akademii z okazji kłomicy pod kier. ob. J. Liszara.
- 17/5 Letni igrzyska sportowe w Kotoniu - spróba tego czasu szkole awaryjnie wystawę w bibliotece miejską w Kotoniu.
- 1/6 Klasy starsze brały udział w śpiewie pieśni w Kotoniu na Prądkowce, a potem w szkole przygotowat Kom. Rodz. posilek - grama, kłomicy i parówki.
- 9/6 urządzono wywiezienie szkolne do Grynatkowice i Pacyny. Wśród dzieci wyjechały autobusem Kuzni - Koton, o który wyjechał przez K. Rodz. ob. Niemczyk.
- W autobusie jeżdżący z dziećmi ob. Duchowska i ob. J. Zar, zaś porażony w dzieciom jechał ob. J. Liszar, Kotonowa i Korietek. Wspólna wywiezienie szkolne należała do barier udanych.
- 22/6 Rozdano świadectwa szkolne kb. II i przegrano uroczysto absolwentów naszej szkoły. Na 15 uczniów 2 je adato do Techn. Handl. w Leszynie, 2 do Techn. Kuzniczego w Kotoniu, 3 chłopców adato do szkoły zaw. przegr. letnia w Leszynie. 2 dzieci do parobrodkiej w Leszynie, a reszta do kb. zaw. w Wistki.
- Jedynym Liszaraowa chara porostaje w domu.

24/II Zakoniono rok szkolny 1960/61.

W klasie I prowadzi Dzwoniaki Ryszard, a w kl. II Dzwoniaki Tadeusz, a w kl. V Zakasowski Ryszard Jan.

Praca w kacji całą szkołę zajęty - stać na wczasy wędrownie. Kierowniczą punktu została żona podinsp. ob. K. Siwńskiego.

Rok szkolny 1961/62

24. 8. odbyła się w liceum konf. kier. szkół.

28. 8. odbyła się w szkole konf. Rady Ped. wobec mianowania nowej nauczycielki Treny Kierostkówny po skróceniu S. K. jej polskiego musiało dokonac nowego przedmiatu wychowawstwa i przedmiotów. bb. Puchowska stara się o urlop adwokatny.

kl. I i II objęta Koniostkowa Stalina - 28h

kl. III Koniostek Jan - 24h

kl. IV Zar Joanna - 17h

kl. V i VI Lislar Józef 33h

kl. VII Kierostek Hanna 39h = 135h lekcji naucz. w tygodniu

Rezerwa cyfrowości jak w roku ubiegłym.

4/IX Rozpoczęto nowy rok szkolny. Dziatwa wysłuchala przemówienia ministra białoty Wacława Gutodajskiego.

5/IX Zakoniono w szkole Kto Tow. Sukot Sziochich - a nauca wstąpiła - ob. Koniostkówna - wych. przedszkola, Koniostkowa Stalina, Kierostek Trena, Lislar Józef, Koniostek Jan. Z Kom. Rodz. - Głusa Anna i Siemczyk D. - prac. K. Rodz.

Z ramienia powiatu prowadzi obronę proces Zarz. Tow. Z. N. F. ob. J. Kuciasta. Do Zarządu wybrano - T. Kierostek - prezes, Koniostek Stalina, robotnik Lislar J. - sekret. Głównym celem organizowania nowych członków.

7/IX 61 Poranek a okazji Dni Kultury Radzieckich Republik Ludowo-robotniczych

12/IX 61 Poranek na Dzieni Wzjaha Polkiego.

17/IX 61 Akademia szkolna a okazji 44 rocznicy Rewolucji Pałdiermichowej.

19. IX 61 Wzburzenie obranie Kom. Rodz. i ogwiadówka

22. IX 61 Szerepienie przeciw Steina-Medina i badanie lekarskie pma. felerera ob. S. Komego.

14. I 62 Wzburzenie noworocana a wzmianie od 14 do 18 godz.

20. I 62 Poranek a okazji 28 rocznicy P.P.R. - referat tow. Dr. Zaczada

3. II 62 Inst. nr. 9 - na sekcjach i przygotowanie napisu materialu.

10. II 62 Inst. pow. do j.z.z.j. - badanie ogni kórnauy. w klasie V, VI, VII

11. II 62 rad. kom. do 8 - wzmianie ob. Janowski oglosit do uczniow prelekcje o ruchu drogowym.

28. II 62 Akademia szkolna 1 - 500 Najdwa.

12. V 62 Poranek a okazji Dni Białoty, Kijajiki i Pracy i Tygodnia Licen Zachodniel.

3. VI 62 Wzmianie szkolna w remizie strażackiej a okazji 22.9.

12. VI 62 Wzmianie szkolna do Thoma - Park Kultury i Wypoczynku - autobusem Kłania i pociągiem.

23. VI 62 Zakonienie roku szkolnego.

I klasę ukończyło	20 uczniów	
II " " "	16 uczniów	
III " " "	21 " "	1 nauczyciel - liczb. Siedo
IV " " "	17 " "	
V " " "	15 " "	1 nauczyciel. Horok i liczb. Gimnata Teresa
VI " " "	15 " "	
VII " " "	15 " "	
Razem	149 uczniów, nie promowano 2, a 1 nie klasyfikowany.	

Od 1. IX w szkole zajęcia na wieczory wzdrowne - kierowniczka p. Lwiniska.  
 rona podzięk. w kolumnie.

W ciągu roku szkolnego objęto do stanowiska inspr. szkolnego ob.  
 Edwarda Paska, a mianowano ob. St. Jachinińskiego.

Rejon weryfikacyjny należy do podzięk. ob. Ryzański, Sukymiliany.

W dniu 19.7.62 awansowano do stanowiska nauczycielki tw. w szkole  
 ob. Stanisławę Puchowską z domu Lienciata z dniem 31.8.62, a równocześnie  
 przenieziono ją do Zhybia I (Amick), gdzie będzie prowadziła  
 Światki.

Z dniem 1. I 62 ob. Halina Kocietek otrzymała etat.  
 zaś ob. Irina Kierostek otrzymała nowy kontrakt na rok 1962/63.  
 W ten sposób sprawy personalne na przyszły rok szkolny zostały uregulo-  
 wane.

Skarba polska przyniosła wielkie straty, najpierw zmarł poeta ob. Broniewski,  
 a w maju a 31.7 na 1.8 62 Leon Kozłowski.

Od 19.7 do 31.7 ob. J. Kierostek była na kuracji higienistów szk. w Katoro-  
 sch, który nawierzał wiele teorii, a prawie żadnej praktyki.  
 24.8.1962 nr. 201 Grybuna Robotniczo doniósł, iż na ostatniej sesji Pow. Rady

Nar. radni podziękowali za dotychczasową pracę przewodniczącemu Pow. Rady  
 tow. Wincentemu Dziąsowi, który wydelegowany został do innej pracy.

W związku z tym radni dokonali wyboru nowego Przewodniczącego Pow.

P. R. N. został nim umary i nasturiony działacz społeczny na Hasku Lisyński  
 tow. Henryk Gorysow.

24.8.62 r. rozpoczęła malować w szkole ob. J. Sidor - tytuł 593  
 a 25.8.62 ob. P. G. prace murarskie i stolarskie.

W czwartek dnia 30.8.62 r. konferencja kier. szkół w Lisyńcu.

W piątek dnia 31.8.62 r. konferencja Rady Pedagog. w szkole o godz. 11.

W czasie ferii szkolnych opróżniono dom i pole własność J. Lisława  
 na Prantorii nr. 36. Przyjęło to majątek i Nadleśnictwo w Polanie.

Rok szkolny 1962/63.

Rok szkolny 1962/63 stanowi pierwszy etap planowej realizacji celów organizacyjno-programowych 8-klasowej szkoły podstawowej. W roku szkolnym 62/63 wstąpiło do nauki nowe programy nauczania w klasach I, II i III. Nowe programy nauczania dla klas I - III zostały ogłoszone w Dzienniku Urzędowym Ministerstwa Edukacji nr 8 z dnia 5 sierpnia 62 r.

Rok szkolny 62/63 rozpoczął 3 września 1962 r. o godz. 8, w uroczystości ogłoszenia o godz. 9 wystąpieniem przemówienia ministra Edukacji i Nauki.

Pracownikiem pedagogicznym Pow. R. w Liceum jest tow. Gorys, a inspektorem szk. tow. H. Jadrwiński. Kier. nauką w szkole, kier. ped. sprawuje ob. podinsp. nauczycielka Ryńska. W naszej szkole pod kier. J. Korietki uczą ob. Józef Lislar, Korietka Halina, Kierostek Irene i ptana od godz. ob. Joanna Kar.

I kl.	liczba uczniów	174	nauczania	174	ob. Korietka Halina + 1 <sup>ta</sup> kl. zająz. kl. II + III
II kl.	18	194	uczę	254	ob. Korietka Jan + 2 <sup>ta</sup> kl. i 2 <sup>ty</sup> zająz. kl. II + III
III kl.	16	214		214	ob. Kar Joanna
IV kl.	21	114	i 6 ty. roz.	174	ob. Kierostek Irene
V kl.	18			334	
VI kl.	16			354	ob. Lislar Józef
VII kl.	15				

Na początku roku szkolnego Artysa H. do Katedry I, gdzie matka pracuje wierszycy i Duchna Emilia do szkoły w Liceum - robienie podręcz. - jak i 3 dzieci wraza u matkę - Lislarowa, - aut. Par. 36 do Korietki Jolanty.

Do kl. II przybył wstępnie w Liceum.

11. IX - o godz. 13 odbyła się w Katedrze narada a kolumna partyjnego a pomocnego ludzi na katedrę pracy awstana pracu red. H. M. K. - ob. E. Kierostka - obecny 3 red. H. P. tow. Januszek.

- 21. IX 1<sup>na</sup> konferencja rejonowa w klasie I.
- 12. X Poranek szkolny w okazji Dni Wzorka Polskiego
- 25. X Festiwal w szkole, a o 12<sup>ta</sup> dzieci pod kierunkiem matki, poszły do klas w Liceum.
- 6. XI Szkoła w szkole w okazji 45 rocznicy Rew. Październicowej.
- 3. XII Speł na dzień Dworki.

23. XII do G. J. Feris airowe i opieka nad dziećmi w szkole.

- 13. I. 63 Impreza noworoczna w remizie strażackiej. Na program wzięły się występy uczniów i awstana. Komitet Rodzicielski dał darowizną 1000. zł.
- 21. I 63 Odbył się poranek szkolny w okazji 100 letniej rocznicy powstania styczniowego.
- 29. IV 63 Szkolenia 1-ego Najbta.
- 26. V 63 Międzynarodowy Dzień Dziecka i Święto Matki w remizie strażackiej.
- 20. V 63 Zakończenie roku szkolnego.

Nr 125 uczniów nie promowano w kl. II szkolna Parta - Sobila  
kl. V. Łojka Ł.  
kl. VI. Lindaż Jana promowano do  
ega. poprawkowego a jezaka polskiego.

W czasie wakacji szkoła zajęta na szkolisko noclegowe dla wycieczek szkolnych.  
 Kier. tych wycieczek został w sierp. roku ten rok - dyr. szkoły specjalnej a licząca.  
 Przed rozpoczęciem szkoły do ogłoszono publicznie w kancelarii petycjami petycjami, nawet  
 remontu i zakupów wykonano się po opuszczeniu szkoły.

Spółcześnie Komitet Budowy Szkoły w składzie inż. Jan Endrzejowski - przewodniczący,  
 inż. J. Wład. Najęty - zast. przewod., Brona Kierstka - sekretarz, Brona Bukowska,  
 Brona Klaska, Karol Choraniński, Maria Dziadek, kier. szkoły.

Powiat Kuratorium Okręgu Szkolnego w Katowicach ustaliło budowę nowej szkoły  
 w Polanie mar. roku 1965 Prezydium Gł. Kom. Bud. Szkoł. odbyło kilka sebran  
 i przyniło przeważnie kroki w celu lokalizacji. Względem na ową budowę  
 Wydział Urbanistyki w Katowicach odpuścił nasze propozycje i alecił architektowi  
 pow. ob. Szkołkowi zastawienie miejsca pod budowę szkoły.

29.7.63 nastąpi otwarcie w Jaszowie domu Kauczyńskiego.

Z nowym rokiem szkolnym zamierzamy 100 letni okres istnienia szkoły  
 kronikar i nowego opracowania.

Konieczny

Lehrgegenstände

Lehrgegenstände

Die Unterrichtsgegenstände sind aufgeführt in  
dem Programm der Lehrerbildung für die 1876  
1877 in deutscher Sprache.

Lehrgegenstände für die 1876 bis 1877

### III. Abschnitt.

Lehrgegenstände.

Religion

Naturkunde

Erdbunde und Geschichte

Schönschreiben

Formenlehre

Zeichnen

Gesang

## Lehrgegenstände:

Die Unterrichtsgegenstände dieses Instituts waren seit Anfang, seit 1863  
bis zur letzten öffentlichen Erklärung d. i. bis 1876 portugiesisch,  
seit d. j. 1876: portugiesisch-deutsch.

Lehrgegenstände vom j. 1863 bis Nov. 1880.

Religion,

Lesen,

Unterrichtssprache: Französisch,

Portugiesisch, Arabisch,

die 2. Landessprache,

Rechnen,

Naturkunde,

Erdkunde und Geschichte,

Schönschreiben,

Formenlehre und

Zeichnen,

Gesang.



Zeit dem Jahre 1876, nach seit der Erweiterung der Schule  
zu einer 4-klassigen, öffentlichen Volksschule, d. i. seit  
November 1889 ist die Unterrichtspraxis polnisch-deutsche

Lehrgegenstände seit Nov. 1880 bis....

Religion,

Lesen,

Schreiben,

Unterrichtssprache,

deutsche Sprache,

Rechnen und geom. Formenlehre,

Naturgeschichte und Naturlehre,

Geographie und Geschichte,

Zeichnen,

Gesang,

Turnen, seit November 1880,

weibliche Handarbeiten;

Selbst Unterrichtsgangplan ist über Antrag

des löbl. k. k. Bezirksschulrathes für den Land-

Bezirk Bielitz mit 16. October 1889 eingeführt

worden.

Do Zmartwychwstaniu Najjaśniejszej Rzeczypospolitej  
 Polskiej w listopadzie 1918, wprowadzono stopniowo  
 od września 1922 r. „Programy Nauki w Szkołach  
 Powozecznych Siedmioklasowych”, opracowanych przez  
 Ministerstwo Wyznań Religijnych i Oświecenia Publicznego  
 w Warszawie. Programy obejmują następujące przedmioty:

1. Religja
2. Czytanie
3. Pisanie
4. Język polski
5. Język obcy (niemiecki) od 1/9. 1932 nadobowiązkowy
6. Rachunki a geometrya
7. Przyroda.
8. Geografja
9. Historia
10. Rysunki
11. Roboty
12. Śpiew
13. Gimnastyka ... od 1/9. 1927 obowiązkowo także dla dziewcząt.
14. Roboty kobiece.

Wzrostu mk. 1944/45 szkoła prowadzona była według przejściowego planu godzin o 3 nauczycielach. Było to konieczne, ze względu na to, iż w czasie wojny - przez 6 lat - dzieci nie uczyły się języka polskiego, ani historii i geografii Polski.

Plan nasadniczy:

Plan przejściowy:

Przedmioty	Klasy						L. godz. ucn.	Klasy:						L. godz. ucn.
	I	II	III	IV	V	VI		I	II	III	IV	V	VI	
Religia	2	2	2	2	2	2	14	2	2	2	2	2	2	14
J. polski	6	5	4+3	4+3	5	4	38	10	10	7	7	6	6	52
Historia					3	2	7					4	4	12
Geografia					3	2	10					3	3	49
Przyroda			3	3	3	2	10			2	2	2	2	
Arytm. i geom.	3	4	3+2	3+2	3	3	26			2	2	2	2	
Rysunki			2	2	1	1	8			1		1		5
Zaj. prakt.	1	1	2	2	2	2	11			1		1		5
Śpiew			1	1	1	1	6			2		2		10
Ćw. piel.	1	1	1	1	1	1	6			1		1		5
	13	13	23	23	24	20	136	12	12	18	18	24	24	136
	13	13	28	42			96	12	12	29		43		96

10. Lehrbücher

1. Mathematik

- 1. Mathematik
- 2. Mathematik
- 3. Mathematik

2. Physik

- 1. Physik
- 2. Physik
- 3. Physik

11. Abschnitt.

Lehrbücher.

1. Rechnen

- 1. Rechnen
- 2. Rechnen
- 3. Rechnen
- 4. Rechnen

2. Algebra

- 1. Algebra
- 2. Algebra

3. Geometrie

IV. Lehrbücher.

A.) a. Katholische Religionsbücher:

1. Maty Katechizm.
2. Wielki katechizm w pytniach i odpowiedziach.
3. Dwie biblijne starego i nowego przymierza v. Dr. Schuster.

b.) Evangelische Religionsbücher:

1. Mniejszy katechizm Dr. M. Lutra v. Dr. Leop. Otto.
2. Historje biblijne dla nauki dzieci (wydanie katolskie) v. J. Straka.
3. Nowy testament z psalmami (przez Towarzystwo biblijne)
4. Kancjonał czyli Spiewnik dla chrześcija ewangelickich zebrany i ułożony za staraniem ew. Inchowieństwa w c. k. Śląsku.

B.) Lesebücher:

1. Elementarz według metody analityczno-syntetycznej.
2. Pierwsza książka do czytania dla szkół posp. austriackich.
3. Druga książka do czytania dla szkół początkowych (z wiersz. J. C. M.)
4. Lesebuch für österr. allgemeine Volksschulen [2. Theil] von G. A. v. Heynau, Dr. Jos. Mich. und Al. Steiner.
5. Praktyczna gramatyka jęz. niemieckiego w przykładach dla szkół początkowych.

C.) Rechenbücher:

1. Pierwsza książka rachunkowa dla szkół posp. austri. v. Dr. Fr. Moritz.
2. Druga książka rachunkowa " " " " " "
3. Trzecia książka rachunkowa " " " " " "
4. Czwarta książka rachunkowa " " " " " "

II. Gesangbücher:

1. Spiewnik Śląski dla szkół ludowych ułożony X. Hruak (J. A. W. 1846)
2. Liederquelle von Proschko & Pannas.

E.) Schreibhefte, Rechen- und Zeichenhefte von Eichmann & Co in A. u. L. B.

Mit Beginn der Jg. 189<sup>3</sup> wirden f. d. d. b. s. p. z. poln. Lehrbücher folgende poln. Lehrbücher eingeführt:

1. *Książka do czytania dla aust. szkół ludowych pospolitych*:  
Część I. - Elementarz - v. F. Terlitza. - A. Pacula. - J. Kabisa. - 256h
2. *Książka do czytania dla aust. szkół lud. pospolitych*:  
Część II. - v. A. Karell - 92h
3. *Książka do czytania dla aust. szkół lud. pospolitych*:  
Część III. - v. A. Karell - 120K.
4. *Gramatyka języka polskiego dla aust. szkół lud. pospol.*  
Część I. v. A. Karell - 26h

Für die deutsche Sprache:

1. *Nauka języka niemieckiego dla aust. szkół lud. pospolitych*.  
Część I. v. A. Karell. u. A. Walach. - 80h.
2. *Lesebuch für österr. allgem. Volksschulen (Ausgabe in 3 Teilen)*  
I. Teil - v. J. R. v. Koznek. - Dr. Mich. u. Al. Steur. ... - 170K blind  
druck, nur in unbedruckter Auflage bezügl. der neuen  
Rechtschreibung.

Przefabryk:

mit Beginn der Jg. 189<sup>4</sup> wirden f. d. d. b. s. p. z. poln. Przf. b. v. Dr. J. Moczniak in Warschau eingeführt:

1. *Książka rachunkowa dla aust. szk. lud. pospol.* - Część I. Stopni niski ... 306
2. " " " " " " " " II. " średni ... 40
3. " " " " " " " " III. " wyższy ... 50h

Alle vier Tag. 204 ungeschnittene zola. in drittelten Lagen  
sind in K. K. V. L. W. : Wien, - aber die Papierarbeiten  
u. Dr. Moinik... verfahren.

Alles von vier Tag. 203 ungeschnittene, bis dreizehnbogen  
wenn. Polysyllabischen wird die Reformul.-Gef. d. J.  
u. J. Sliwka, Preis 50 h... verwendet:  
"Krotka Historia Reformacyi" dla wytku ewang. m. Lodziu.

Habst dem 3 teiligen "Spiewnik szkolny" u. K. Hussak  
verfassen in K. K. V. L. W. : Wien die zola. 3 teilige Lieder-  
sammlung u. Andrzej Flawicki, Lehrer in Teschen, sind  
sind folgen zu Unterrichtsarbeiten verwendet:

1. "Spiewnik szkolny" - Część I. u. Andr. Flawicki. à 50h
2. " " " " II. " " " à 70h
3. " " " " III. " " " à 75h

Wiewohl die Schreibstoffe von Eichmann, C. in  
Agram u. d. L. : Böhmen, - die bisher in Verwendung waren,  
in qualitativer Hinsicht nicht bald überworfen  
werden könnten, - so müsste man davon Lezierung früher  
weg lassen, da seine Preise verfallen sind die billigen  
von J. K. K. u. K. : Teschen... Lezierung. -

als Übung für den Schreibstoff-Unterricht werden seit  
Oktob. 1894 benutzt: "Materjały do Kaligrafii" zastosowane do gra-  
matyki gr. polskiego z dot. niemieckim... u. J. Sliwka, Lehrer in  
ob. Zickau. -

Rok szkolny 1934/35

Klasa	Język polski			Przyroda		Geografia	Historja	Arytmetyka
	Dyktando	gramat.	Pisownia	żywa	martwa			
I.	Kucbski Elementarz.							Rusiecki Arytmetyka
II.	Nikulski W Lipkach							Rusiecki Arytmetyka II.
III.	Tunc. Gotobek Wies i miasto					Witkowska Pomysł scyja wiel.		Arytmetyka II.
IV.	J. Lebrok Nasze cyt.					J. Kitala Geografia Luf. Słownik		
V.	Balicki Piesni o wsi i miast.			Gajowna Przyroda żywa F.	Imachowki Przyroda martwa F.	Witke Geografia V.		Arytmetyka i Geografia
VI.	Balicki Okno na wzrost				Imachowki Przyr. martwa F.	Witke Geografia VI.		Rusiecki Arytmetyka i Geografia VI.

Aufsicht und Leitung  
der Schule.



1. Aufsicht und Leitung der Schule.

2. Die Volksschule.

Professoren der Geschichte und Pädagogik  
an der Universität zu Bonn 1871  
1. Band von 1871  
2. Band von 1872

# v. Abschn. II.

## Aufsicht und Leitung

### der Schule.

1. Die Volksschule.  
2. Die Volksschule.  
3. Die Volksschule.  
4. Die Volksschule.  
5. Die Volksschule.  
6. Die Volksschule.  
7. Die Volksschule.  
8. Die Volksschule.  
9. Die Volksschule.  
10. Die Volksschule.

V. Aufsicht und Leitung der Schule.

A. Der Ortschaftsrath.

Die Constatirung des Ortschaftsrathes in der Pfarhgemmeinde  
Ustron Hermanitz erfolgte am 26. Jänner 1871.

1. Periode: vom  $\frac{26}{1}$  1871 bis  $\frac{4}{11}$  1874.

1. Herr Adolf Hohenegger, resp. Schullehrer als Obmann.
2. " Rudolf Ruff, resp. Gdögärtler in Hermanitz, als obw. - Rath.
3. " Josef Bilowitzki, k. k. Pfarrer [Ezgerthor.]
4. " Gury Janik, resp. Pfarrer.
5. " Anton Waschitzka, Oberlehrer.
6. " Josef Eisner, Gutsrichter (für die Pfarhellen)
7. " Josef Liciciale, Gemeindevorsteher in Ustron,
8. " Paul Holexa, Gemeindevorsteher in Gumbkroft. und Hermanitz,
9. " Andrej Broda, Gemeindevorsteher.

2. Periode: s.  $\frac{4}{11}$  1874 bis  $\frac{17}{7}$  1877.

1. Herr Carl Krosch, resp. Ingenieur als Obmann (Ezgerthor fr. Wodsch)
2. " Carl Hentscholik, resp. Cassier, Obmann - Rathvertrater,
3. " Rudolf Ruff, resp. Gdögärtler in Hermanitz,
4. " Andrej Broda, Gemeindevorsteher, [in 4 Jahren]
5. " Johann Reif, resp. Schullehrer in Gumbkroft.
6. " Josef Skiba, k. k. Pfarrer,
7. " Gury Janik, resp. Pfarrer,
8. " Josef Eisner, Gutsrichter, als Vertr. der Pfarhellen,
9. " Anton Waschitzka, Oberlehrer, (in 5 Jahren wird durch  
in d. Ortschaft. besetzt)

3. Periode vom 17. 1877 bis Juni 1880.

a, Gemeindefürsorge:

1. Herr Franz Waschek, wof. Metzgermeister, Obmann (nach  
Auftrag Abgang in J. seit 1/2 1878 f. Carl Roes, wof. Metzgermeister)
2. Herr Josef Lanx, Lederfabrikant u. Gemeindefürsorge, Obm. Halm
3. " Josef Cienciata, Gemeindefürsorge. Parolitäten-Gesetz

b, Land gesetz berufen:

4. Herr Johann Kottlhanpt, Fabrikant u. Gemeindefürsorge  
(später Andran Lipowexan u. Gemeindefürsorge)
5. Herr Rudolf Ruff, wof. Tischlermeister u. Gemeindefürsorge u. d. Herrn.
6. " Josef Skiba, k. u. k. Hofbeamter,
7. " Georg Janik, wof. Hofbeamter,
8. " Anton Waschitzka, Oberlehrer.
9. " Josef Eisner (später Moriz Steinbauer) f. d. Hof.

4. Periode vom Juni 1880 bis 28. September 1883.

a, Land gesetz berufen:

1. Herr Georg Janik, Postverwalter, Obmann,
2. " Josef Skiba, Cozyriaster,
3. " Andran Lipowexan, Bürgermeister, später als polizeu. Beauf.
4. " Paul Pilarczyk, Bürgermeister u. d. Hermanita,
5. " Ant. Waschitzka, später Josef Molin, Oberlehrer,
6. " Ludwig Flechter, f. d. Hof.

b, Gemeindefürsorge:

7. Herr Franz Staschko, Gastwirt u. Gemeindefürsorge,
8. " Georg Hlinka, Gastwirt u. Gemeindefürsorge,
9. " Paul Tomiczek, Gastwirt u. d. Hermanita, später f. d. Hof  
u. d. Hermanita.

5. Periode vom 28. Sept. 1883 - 3. Novemb. 1886.

a, Land gesetz berufen:

1. Herr Andran Broda, Bürgermeister, Obm. - Halmortrat,
2. " Josef Skiba, Cozyriaster,
3. " Georg Janik, Postverwalter,

- 4. Herr Johann Molin, Oberlehrer der k. k. allf. H. S. S.
- 5. " Johann Glajcar, Oberlehrer in Ustrow-Polana,
- 6. " Ludwig Flechter, Fleischer, für d. Hof.
- 7. " Karol Cilarczyk, Liniemannister und Herrmannita;

b.) Gewählte:

- 8. Herr Johann Rakowski, red. Magazinier, Oberrau,
- 9. " Paul Stetnikki, Grünblaser,
- 10. " " Georg Gorycka, Grünblaser in U. Polana.

6. Periode vom 3. Nov. 1886 bis 10. April 1889.

a.) Laikgesetz bewilligt:

- 1. Herr Anton Broda, Liniemannister,
- 2. " Josef Skiba, Liniemannister,
- 3. " Georg Janik, Pastor,
- 4. " Johann Molin, Oberlehrer der k. k. allf. H. S. S.
- 5. " Johann Glajcar, Oberlehrer in Ustrow-Polana,
- 6. " Edward Koziet, Liniemannister und Herrm., Ober-Halle,
- 7. " Ludwig Flechter, Fleischer, für d. Hof.

b.) Gewählte:

- 8. Herr Johann Rakowski, red. Magazinier, Oberrau,
- 9. " Paul Cholera, Grünblaser,
- 10. " Anton Barant, Müller in Grünblaser;

7. Periode vom 10. April 1889 bis . . . 1892.

a.) Laikgesetz bewilligt:

- 1. Herr Anton Broda, Liniemannister,
- 2. " Josef Skiba, Liniemannister,
- 3. " Georg Janik, Pastor,
- 4. " Johann Molin, Oberlehrer der k. k. allf. H. S. S.
- 5. " Johann Glajcar, Oberlehrer in Ustrow-Polana,
- 6. " Edward Koziet, Liniemannister und Herrm., Ober-Halle,
- 7. " Ludwig Flechter, Fleischer, für d. Hof.

b.) Gewählte:

- 8. Herr Julius Kleinpeter, red. Fiskusassistent, Oberrau,
- 9. " Johann Rakowski, red. Magazinier,
- 10. " Anton Barant, Müller in Grünblaser.

8. Periode v. 1892 - 1895:

a.) Lucil gafab, bawisfar:

1. Janz Andreas Broda, Luzynska: Ustrow, Obmann,
2. " Jul. Koxiet, " : Hermanitz,
3. " I. Josef Skiba, Luzynska: Ustrow,
4. " Gwory Janik, n.d. Pfarren: " ,
5. " Josef Molin, obl. in Ustrow,
6. " Josef Glajcar, obl. " " - Polana,
7. " Ludwig Hechter, flaisfar in Ustrow, Warbr. der Pfl.

b.) Gmiesfla:

8. Janz Jul. Kleinpeter, wuzf. firtbauwaisfar: Ustrow,
9. " Gwory Skwka, Gmieswiel, Nr. 411, Obnd. Wallkond,
10. " Paul Cholewa, " in Zawodzie in Ustrow.

9. Periode v. 1895 - 1898.

a.) Lucil gafab, bawisfar:

1. Janz Andr. Broda, Luzynska: Ustrow, Obnd. Wallk.,
2. " Edward Koxiet, " : Hermanitz,
3. " I. Josef Skiba, Luzynska: Ustrow,
4. " Gwory Janik, Pfarren,
5. " Josef Molin, obl. in Ustrow.
6. " Josef Glajcar, " " - Polana,
7. " Adolf Wathner, Anweisung in Ustrow, Warbr. der Pfl.

b.) Gmiesfla:

8. Janz Paul Piotrowski, wuzf. Luzynska, wuzf. Obmann - firtbau wuzf. firtbauwaisfar, Obnd.
9. " Josef Lax, Gmieswiel, Ustrow,
10. " Paul Cholewa, Gmieswiel: Ustrow. -

10. Jariwda w. 1898 - 1901.

a) Luril Gafak barisfan:

1. Jano Ando. Broda, Larymphi.: Ustion,
2. " Ed. Koxiel, " : Hermanita,
3. " P. Jozef Skyba, kuffol. pferwan,
4. " Jany Janik, mawng. " - Brod.-Hallwark,
5. " Jof. Molin, obl. in Ustion,
6. " Jof. Hajcar, " " " - Polana.
7. " Adolf Natter, Kwisfman: Ustion, fur d. Spil.

b) Garwiflta:

8. Jano Rajturu Ledenbauer, wuff. Oberpfl., - Hermanita,
9. " Piz. Anderka, wuff. fultmanpfl.,
10. " Juril Cholewa, Grimbafifan: Ustion, Kawodice

11. Jariwda w. 1901 - 1904.

Der OckR der Philharmonie Ustion-Hermanita hat folgende  
diese Jariwda in der Pizy. w. 13. 1901 wuffhafant kuffilbirant:

Kwuffifmanen:

- Rudolf Kies, wuff. Offiziant,  
Paul Heller, " Magazinman, Brod.-Hallwark,

Mitgliedern:

- P. Jany Kolem, kuffol. pferwan; - fpiritar Lid. Kuffes, wuffpfl.,  
Jany Janik, w. " "  
Adolf Natter, Kwart. der Spil.,  
Ando. Broda, - fpiritar Piz. Anderka, Larymphi.: Ustion,  
Ed. Koxiel, Larym.: Hermanita,  
Jany Praxak, furbafifan: Ustion,  
Paul Hajwica, obl. " "  
Jof. Hajcar, obl.: Ustion - Polana.



"Rada Szkolna miejscowa" w gminie szk. Ustron-Hermanice ukonstytuowała się w dzień 22 III 1922. r. następująco:

Przewodniczący: Paweł Lipowczan, burmistrz w Ustronii,  
zastępca przewodn.: Edward Kociel, " w Hermanicach,  
ekskonkowie: ks. Józ. Kufka, proboszcz w Ustronii,  
ks. Paweł Mikodem, pastor " "  
Jerry Michajda, dyrektor VIII kl. szk. II " "  
Jan Nowak, kierownik <sup>prz. kl.</sup> szk. I. w Ustronii,  
Jan Glajcar, " szk. III w U.-Polanie,  
Jan Flecko, " I kl. szk. V w U.-Dobce,  
Paweł Miecz, radny gminy Ustron',  
Jerry Lazar, sekretarz gminy Ustron',  
Karol Hloheisel, ekskonk. r. gminnej,  
Leopold Fišcha, zastępca kel. israel. —

"Rada szkolna miejscowa" w gminie szk. Ustron-Hermanice ukonstytuowała się w dzień..... następująco:

Przewodniczący: Paweł Lipowczan, burmistrz w Ustronii,  
Zastępca przewodn.:



Sp. Bogusław Glezko

wizytator szkół powszechnych i wydziałowych Śląska Łiesz.  
zmarł 27 grudnia 1926.

Zmarły był bardzo lubianym nauczycielem  
wielkiej części nauczycielstwa powiatu, czy to  
w Seminarjum naucz. niemieckim jako nauczyciel  
języka polskiego, któremu wychowankowie tego zakładu  
zawdzięczają swe uświadomienie narodowe, czy też  
w paralełkach polskich i wreszcie w Seminarjum  
polskim w Bobruku.

Jako długoletni prezes Polskiego Tow. Pedagog.  
położył sp. Bogusław Glezko ogromne zastugi w obronie  
praw nauczycielstwa polskiego i szkoły polskiej.

Gdy jako wizytator w r. 1919 stanął przy  
Komisji Szkolnej Śl. Łiesz. na czele szkolnictwa  
powszechnego, mógł wskutek doskonałej znajomości  
szkolnictwa na Śląsku Łiesz. przez szereg zarządzeń  
rychło stworzyć prawdziwe polskie szkolnictwo i  
oprzeć je na stałych podstawach.

Pracę tą około dobra szkół powsz. i wydz.  
i naucz. Śląska Łiesz. kontynuował dalej, mimo  
licznych trudności jako wizytator przy Wydziale  
C. S. Woj. Śl. w Katowicach.

Cześć Jego pamięci!

B. K. k. Bezirksschulrath in Bielitz [Landgmdk.]

1. Periode v. 1871-1873.

Worfschular:

1. Herr Franz Tichy, b. k. Bezirksschulmann.

Worfschular-Helfer:

2. Herr Johann Cichy, Gießmeister in Ensdorf (so. Landbauinsp. wab.)

3. " Paul Kipser, b. k. Bezirksschulinspektor.

4. " Josef Bilowitzki, k. k. Pfarrer in Ustron, {Worfschular der  
5. " Gustav Kupferschmied, Pastor in Weichsel, {Glaubenszeugnisse  
ausstellen.

6. " Anton Liebert, Oberlehrer in Skotschau, {Aufsichtsrath

7. " Johann Sniegor, Oberlehrer in Weichsel, {in Laßau.

Worfschular-Gemeinschaften:

8. Herr Josef Cienciata, Lirgermeister in Ustron,

9. " Anton Schery, Aufseher in Skotschau,

10. " Johann Brandis, Lirger in Schwarzwasser,

11. " Johann Kunz, Lirgermeister in Lipowitz.

2. Periode vom 1873-1876.

Worfschular:

1. Herr Franz Tichy, b. k. Bezirksschulmann,

2. " Johann Cichy, Gießmeister in Ensdorf, Worfsch.-Helf.

3. " Rudolf Bartelmann, b. k. Bezirksschulinspektor,

4. " Johann Schonowski, Direktor in Skotschau, {Aufsichtsrath

5. " Anton Kujka, Oberlehrer in Perstetz, {in Laßau

6. " Josef Skiba, Pfarrer in Ustron, {Worfschular der

7. " Gustav Kupferschmied, Pastor in Weichsel, {Glaubenszeugnisse  
ausstellen.

Worfschular-Gemeinschaften:

8. Herr Viktor Lang, Aufseher in Schwarzwasser,

9. " Johann Kunz, Lirgermeister in Lipowitz,

10. " Javoy Kabystoxan, Grünbesizer in Baumgarten,

11. " Andreo Schubert, Grünbesizer in Alexanderfeld.

3. Periode von 1876-1879.

Vorstand:

1. Herr Franz Tichy, k. k. Bezirksbeamter.
2. " Johann Lichy, Grundbesitzer in Ensdorf, Hof-Halb.
3. " Rudolf Bartelmus, k. k. Bezirks-Inspektionsrat.
4. " Johann Schonowski, Director in Skotschau, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)
5. " Moriz Gorgoni, Oberlehrer in Miedzywiec, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)
6. " Josef Skiba, Herr in Ustrow, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)
7. " Gustav Kupferschmid, Papier in Weichsel, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)

Wen die Gemeindevorstände ersucht:

8. Herr Victor Lang, Bürgermeister in Schwarzwasser.
9. " Johann Konec, Bürgermeister in Lipowitz.
10. " Anton Schubert, Grundbesitzer in Alexanderfeld.
11. " Anton Michel, k. k. Notar im Leingarn in Skotschau.

4. Periode von 1879 resp. 1880-1883.

Vorstand:

1. Herr Franz Tichy, k. k. Bezirksbeamter, früher g. Stabs-  
arzt, k. k. Notar im Leingarn in Skotschau.
2. " [Johann Lichy, Grundbesitzer in Ensdorf, Hof-Halb.
3. " Rudolf Bartelmus, k. k. Bezirks-Inspektionsrat.
4. " Johann Makwa, k. k. Herr in Ensdorf, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)
5. " Gustav Kupferschmid, Papier in Weichsel, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)
6. " Johann Schonowski, Director in Skotschau, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)
7. " Moriz Gorgoni, Oberlehrer in Miedzywiec, (Vorstand  
der  
Landes-  
renten-  
kassa)

Wen die Gemeindevorstände ersucht:

8. Herr Victor Lang, Bürgermeister in Schwarzwasser.
9. " Anton Schubert, Grundbesitzer in Alexanderfeld.
10. " Johann Pelar, Grundbesitzer in Drachomyel.
11. " Johann Tomaszewski, Grundbesitzer in Zabrzeg.

5. Periode vom J. 1883 - 1886.

Vorstand:

1. Herr Gustav Klingner, k. k. Bezirksgerichtsrath.

Vorstand: Halbsenator:

2. Herr Victor Terlitza, k. k. Bezirksphysikus.

Beirat der Gläubigeranwaltschaften:

3. Herr Johann Mikwa, k. k. Herr in Emsdorf,
4. " Gustav Kupferschmid, Post in Weichsel.

Aufseher im Lehramt:

5. Herr Johann Schonowski, Director in Skotschau,
6. " Moriz Gorgoni, Oberlehrer in Miedzywiec.

Von den Gemeindevorständen gewählt:

7. Herr Paul Naska, Bürgermeister in Weichsel,
8. " Georg Buxek, Grundbesitzer in Hattendorf,
9. " Johann Peter, " in Drachomyel,
10. " Johann Tomaszyk, " in Fabrzeg.

6. Periode vom J. 1886<sup>(25)</sup>/<sub>10</sub> - 1889.

Vorstand:

1. Herr Gustav Klingner, k. k. Bezirksgerichtsrath.

Vorstand: Halbsenator:

2. Herr Victor Terlitza, k. k. Bezirksphysikus.

Beirat der Gläubigeranwaltschaften:

3. Herr Johann Mikwa, k. k. Herr in Emsdorf,
4. " Oswald Kreywon, Post in Ober-Kurwald,

Aufseher im Lehramt:

5. Herr Johann Schonowski, Schuldirector in Skotschau,
6. " Moriz Gorgoni, Oberlehrer in Miedzywiec.

Von den Gemeindevorständen gewählt:

7. Herr Johann Tomaszyk, Bürgermeister in Fabrzeg,
8. " Ferdinand Han, w. k. Förster in Brenna,
9. " Paul Rymorek, Grundbesitzer in Nieder-Kozakowitz,
10. " Johann Ltwietnica, Bürgermeister in Kisielan,
11. " Paul Exakon, Grundbesitzer in Puchna.
12. " David Spitzer in Skotschau f. d. H. d.

7. Periode vom 1890 vom 2. 1891 bis -

Vorsitzender:

1. Herr Graf von Daxik, k. k. Landeskriegsmann.
- Vorsitzender - Stellvertreter:
2. Herr Viktor Terlitza, k. k. Landeskriegsinspektor.
- Wortführer der Gemeindevorstandsversammlung:
3. Herr Viktor Šliwka, k. k. Hofrath in Piegendorf.
4. " Andrej Korywon, Postamt Director in Skotschau.
- Sachverständiger im Landbau:
5. Herr Johann Schonowski, Director in Skotschau.
6. " Johann Jauernig, Oberlehrer in Alexanderfeld.
- Vom Landbauinspektorat nominiert:
7. Herr Anton Michel, k. k. Notar und Bürgermeister in Skotschau.
- Vom Landgemeindevorstandern gewählt:
8. Herr Paul Crakon, Grundbesitzer in Prachna,
9. " Ferdinand Hlav, wuzf. Oberlehrer in Brezna,
10. " Paul Raszka, Bürgermeister in Weichsel,
11. " Johann Tomaszek, Grundbesitzer in Habrzeg,
12. " Josef Spitzer, Postbeamter in Skotschau für d. 24.

8. Periode v. 1891 - 1894.

1. Herr Graf von Daxik, k. k. Landk., als Vorsitzender,
2. " Viktor Terlitza, k. k. Landeskriegsinspektor, - " Stellv.,
3. Mitglieder: P. Vit. Šliwka, k. k. Hofrath in Piegendorf,
4. Andr. Korywon, Postamt Director in " " Skotschau,
5. Jos. Schonowski, Volksschul-Director " " "
6. Jos. Jauernig, Obl. in Alexanderfeld,
7. Anton Michel, k. k. Notar u. Bürgermeister in Skotschau,
8. Paul Crakon, Grundbes. in Prachna,
9. Ferd. Hlav, wuzf. Oberlehrer in Brezna,
10. Paul Raszka, Bürgermeister in Weichsel,
11. Jos. Tomaszek, " in Habrzeg,
12. Josef Spitzer, k. k. Landbes.

9. Periode vom 1894 - 1897.

1. Jura Jüppers Herlik, k. k. Lyfsten., Worfshanden,
2. " Viktor Teclitza, k. k. Lyfshuffler, " Hallau,
- Mitglieder:
3. I. Filib Štuka, k. k. Pfarrer in Riegersdorf,
4. Andr. Kraxwos, w. " in Skotschau,
5. Dr. L. Dobschitz, Rabbiner " " "
6. Jof. Janernig, Obl. in Alexanderfeld,
7. Famil. Honiecky, Direktor in Schwarzwasser,
8. Anton Michl, k. k. Notar, Landhydryby, Luyem.: Skotschau,
9. Ad. Stonawski, Gutsbesitzer in Pogórk,
10. Famil. Okaton, Gutsbesitzer " Pruchna,
11. Jurd. Han, w. k. Offizier in Brenna,
12. Jof. Pelar, Gmüß. in Luyem. in Drahomysl,
13. Jof. Tomaszeyk, Gmüß. in Kebraeg.

10. Periode v. 1897 - 1900:

1. Jura Juras, Leibert, k. k. Lfm., Worfshanden,
2. " Viktor Teclitza, k. k. Lyfshuffler, " Hallau,
3. Mitglieder: I. Filib Štuka, Luyem. Pfarrer in Riegersdorf,
4. Andr. Kraxwos, w. Pfarrer, Pannow in Skotschau,
5. Dr. L. Dobschitz, Rabbiner " " "
6. Jof. Janernig, Obl. in Alexanderfeld,
7. Jof. Parzyk, " " Achab,
8. Robert Rösche, Luyem. in Pogórk,
9. Jof. Pelar, " " Drahomysl,
10. Andr. Hlesb, " " Kurewald,
11. Jurd. Han, w. k. Offizier in Brenna,
12. Ant. Michl, k. k. Notar in Skotschau,
13. Adolf Stonawski, Gutsbesitzer in Pogórk.

11. Jariida v. 1901 - 1904:

Zářijový Čl. 23. k. t. BschR: Bělitz-Land v. 23./8. 1901, Z. 18358  
fij dno k. t. BschR f. v. Lohy. Bělitz in der Pögg. v. 15. 1901 konstitutiv.

Worfiganden:

Moriz Miexil, k. t. Lofn.,

Hallv. dno Worfiganden:

Witko Textera, k. t. Pfla. u. k. t. Luffinspeltz,

Wachtelau der Gloribaudyanoffenoffen:

J. Rof. Jarosch, kofol. pfannen: Crechowitz,

Andr. Krejwod, Panow, v. pfannen: Skotschau,

Dr Linbar Dobschitz, Rabbinn: " "

Grufmann in Lofnort:

Jof. Janernig, Abt. u. Direktor: Alexanderfeld,

Jof. Parxyk, " in Uchab,

Wachtelau der Pflanzmannen:

a., von Landbauwissenschaft:

Ponow Heinrich, auf. Oton. Wundkultur: Schwarzwasser,

Paul Schlich, Lofnort. in Skotschau.

b., von den Landbauwesen gen. wiffh:

Fril Orakon, Grundf. in Prachne,

Jof. Klaptok, Lofnort. " Crechowitz,

Rob. Rösche, " " Pogore,

Jof. Szwietnica, Grundf. in Gollschau.

12. Jariida v. 1904 - 1907:

Z. 3306.

Der k. t. BschR f. v. Lohy. Bělitz fuf fij in der Pögg.

14. 1904 fuf daf Jariida wiffhafund konstitutiv:  
11.

*Worpschauer:*

Mowit, Michael, k. k. Lepm;

*Halle der Worpschauer:*

Vorsitzend Viktor Teclita, k. k. Lepflinseger;

*Wartwahr der Uffschadungsworpschauer:*

I. Rief. Jarosch, k. k. Lepflinseger: Exchowitz,

Andr. Freywoi, wunyg. " " Skotschau,

Dr. Linde Dobschütz, Pubbiner in " "

*Lehrmänner im Lehrwahr:*

Jos. Jauernig, Volksschulwahr in Alexanderfeld,

Janz Golschny, " " Skotschau.

*Wartwahr der Gamminder:*

a., Woz der Gamminder gewöhlt:

Fril. Krakon, Grundbesitzer: Prachna,

Josf. Klaptoch, Leyrer: Exchowitz,

Fril. Rasaka, " : Weichsel,

Josf. Ktewietna, Grundbesitzer: Gollschan.

b., Woz der Landbesitzer gewöhlt:

Pawr. Heinisch, woz. Woz. Wozwahr: Schwarzwasser,

Paul Schlich, Leyrer in Skotschau.

Z. 522.

Der k. k. Landbesitzer von Schlesien hat mit dem  
fol. n. 27. 1905, Z. 700, den Leyrermeister Janz Jauernig Halle  
in Schwarzwasser von Halle der woz sein Gewand als Mitglied  
der k. k. Beschl. f. v. Lepfl. Beschl. wozwahr der Wozwahr. Woz-  
wahr der Pawr. Heinisch zum Mitglied der k. k. Beschl.  
f. v. Lepfl. Beschl. für den Post der Wozwahr gewöhlt.



Rada szkolna powiatowa

13 Zarządca für 1904 - 1910 :

Im k. k. Reich für den Landt. Bezirk Bielitz hat sich in seinem  
13. Besamb. 1904 wbyrullarom Rzany in folgenden Weise  
für die funktonaryatwa a. 1904-1910 konstituiert:

Raufgaranten:

Magistrant Moritz Mienzil, k. k. Leziatspizipant

Rauf. - Halbanwarter:

Prof. Josef Wisniowski, k. k. Leziatspizipant

Mitglieder:

Erzpriester Anton Olzak, Pfarrer in Schwarzwasser;  
Paul Broda, evang. Pfarrer in Gollschau;

Dr. Liebow Dobschütz, Bobbiner in Skotschau;

Paul Schlich, Linguarmeister " " ;

Johann Skalla, " " Schwarzwasser;

Paul Kreisel, Linguarpizipant in Skotschau;

Johann Golyachay, Volkspizipant " " ;

Paul Kaszka, Gemeindevorsteher in Weichsel;

Johann Stwiertra, " " Kisielau;

Johann Mikler " " Lobnitz;

Johann Pellar, Gemeindevorsteher " Drahomysl.

"Rada szkolna powiatowa."

Powodany na podstawie uchwały Rady Narodowej  
 dekretem Komisji Szkolnej K.s. Liesk. z 13. / III 1919, l. 7046,  
 na stanowisko tymczasowego inspektora szkol-  
 nego powiatu lieszynskiego nauczyciel gówny  
 Seminarjum nauczycielskiego w Bobruku, -  
 Karol Burek, zamianowany został dekretem  
 Ministra W. R. i C. P. w Warszawie z 4. lutego 1922. r.;  
 Nr. 38.669 / I z 1921 inspektorem szkolnym w Lieszynie.

Il dnia 31. maja 1924 ukonstytuowała się nowa Rada  
 Szkolna Powiatowa w Lieszynie:

Przewodniczący: Starosta Dr Jerzy Liściata, zastępca: in-  
 spektor szkolny Karol Burek, sekretarz: prof. Jerzy  
 Liściata. -

Członkowie: Ks. Prof. Dr Józef Wróbel, - Ks. Prof. Jan Stona-  
 wski, - p. Ignacy Klein, - burmistrz Dr Jan Michejda, -  
 wszyscy w Lieszynie, - dyr. Emil Sznapka w Bobruku, -  
 dyr. Jan Żebrok w Skoczowie, - przełoż. gminy Ferdy-  
 nand Durczok w Żebrzydowicach, - przełożony gminy  
 p. Paweł Lipowczan w Ustroniu, - przełożony  
 gminy p. Jan Szwiercna w Golekowie, i prze-  
 łożony gminy p. Jan Hajonc w Ogrodzonej. -

./

# Inspektorowie

1. Burek Karol od r. 1919 do 1 grudnia 1933.
2. Dobrowolski Henryk p.o. od 1. grudnia 1933 do 31/12 1935
3. Mgr. Jamrozek Alfons p.o. od 1 sierpnia 1935
4. mgr. Kotonz Alojzy podinspektor szkolny tutajzego okręgu od 1. 5. 1945
5. Dobrowolski Aleksander inspektor powiatowy od 1. 5. 1945 r.
6. Ciolek Konrad z dniem 1. 8. 1947 r. w miejsce ob. Dobrowolskiego Aleks.
7. Gregorzko Doleszka - zmarł 1. 8. 1957 r.
- 8) Matkiewicz Julian od 1. 12. 1947 r.
- 9) E. Furka od 1. 12. 1956 r.

C.) Oberer k. k. schles. Landesschulrath in Troppau.

Der k. k. k. schles. Landesschulrath hat die I. constitution-  
samen Sitzung am 3. August 1840 ab.

1. Periode vom 3. 1840 bis 1846.

Vorsitzender:

1. Herr Al. Ritter v. Summer, k. k. Landespräsident v. Teschen.

Vorsitz. - Vizepräsident:

2. Herr Johann Ritter von Stellwag-Larion, k. k. Hofrath,

3. " Dr. Carl Dietrich } Abw. d. Landes-Unterrichts-Verw.

4. " Dr. Franz Müller } Abw. d. Landes-Unterrichts-Verw.

5. " Hermann Kutschick, als Abw. d. Landes-Unterrichts-Verw. in Troppau,

6. " Josef Kreulich, k. k. Bezirksrath in Troppau,

7. " Theodor Wolf,

8. " Josef Dwornak, k. k. Landes-Unterrichts-Verw. für Mittelschulen,

9. " Gustav Keynek, Landes-Unterrichts-Verw. für Volksschulen in Troppau,

10. " Johann Wache, k. k. Hofrath in Johannsburg,

11. " Franz Danek, " " in Bielitz,

12. " Dr. Theodor Haase, Hofrath in Bielitz,

13. " Abraham Knittner, Fabrikant in Troppau, als k. k. Hofrath.

14. " Wilhelm Schobert, k. k. Landes-Unterrichts-Verw. und Gymnasial-  
Director in Bielitz,

15. " Carl Schubert, k. k. Landes-Unterrichts-Verw. und Director  
der Lehrerbildungs-Anstalt in Bielitz.

Die 1. Periode des k. k. schles. Landesschulrathes schloß  
am 8. August d. J. 1846.

2. Periode vom 8. August 1846 - 1882.

Vorsitzender:

a. Herr Augustus Krüger von Sommer, k. k. Landtagspräsident.

Vorsitz. - Stellvertreter:

b. Herr Johann Ritter von Stollweg-Laxion, k. k. Hofrath.

c. Mitglieder:

Herr Carl Dietrich, Landtagspräsident - Stellvertreter,

Herr Franz Müller, mähr. k. k. Landtagspräsident, beide als Abgeordnete, k. k. Hofrath.

Franz Haner, k. k. Hofrath in Olmütz, k. k. Landtagspräsident, Herr Karl Troppan,

Josef Krelich, k. k. Hofrath in Prag, k. k. Hofrath für die mähr. Provinz in Olmütz, k. k. Hofrath in Prag,

Herr Keynek, Landtagspräsident für Mähren in Laßau,

Herr Schreier, Landtagspräsident für Böhmen in Prag,

Herr Wache, Hofrath, k. k. Hofrath in Prag, k. k. Hofrath in Prag,

Herr Danek, Hofrath in Biele, beide als Vertreter der k. k. Hofrath.

Herr Glaase, Hofrath in Biele, (Tschern) als Vertreter der k. k. Hofrath.

Herr Cuitner, Hofrath in Troppan als Vertreter der k. k. Hofrath.

Herr Werber, k. k. Hofrath in Troppan,

Herr Biedel, k. k. Hofrath in Troppan,

k. k. Hofrath in Troppan, Herr von Laxion als Vertreter der k. k. Hofrath.

Die 2. Periode der k. k. Hofrath Landtagspräsidenten endet im August 1882.

3. Jarivoda, vomj. 1882 - <sup>8.</sup> 1888.

*Vorstand:*

a. *Alain Marquis de Bacquehem*, k. k. Landespräsident, früher  
als *Jules Graf Merveldt*.

*Hilfsleiter:*

b. *Johann Ritter von Mellwig-Larion*, k. k. Landrat.

*Mitglieder:*

*Dr. Franz Müller*, Advocat, als Abgeordneter des k. k. Landesparlamentes.

*Dr. Emil Rochowanski*, Advocat, Landesparlamentarier.

*Franz Hauser*, k. k. Landesparlamentarier, als Abgeordneter  
des Landesparlamentes in Troppau.

*Jos. Krelich*, k. k. Bezirksrath, Referent für die  
Admin. u. Steuern, Kreisverwaltung.

*Philipp Klimocha*, k. k. Landesparlamentarier für Mähren.

*Graf Ritter von Keynek*, k. k. Landesparlamentarier  
für Mähren und Landesparlamentarier.

*P. Jos. Schum*, inf. Probst, in Troppau.

*Jos. Michalek*, Grundbesitzer in Troppau.

beide als Vertreter der k. k. Confession.

*Dr. Theodor Haase*, Kreisrath u. Mithras in Troppau.

als Vertreter der evang. Confession.

*Emil Noe*, Substitut und Gemeinderath in Troppau.

als Vertreter der israel. Confession.

*Dr. Jos. Mich*, k. k. Kreisrath, Director der k. k. Landes- und  
Landesparlamentarier in Troppau.

*Jos. Wünsch*, Director der k. k. Oberrealpfort in Troppau.

die beiden Lehrer als Vertreter der Landeskirche.

4. Periode vom 8. VII 1888 - 8. VII 1894.

a. Vorsitzender:

Dr. Carl Ritter von Jaeger, k. k. Landtagspräsident von Oesterreich

b. Stellvertreter:

Hilfalm Fürst Ritter von Fleimendorf und Wolkersdorf, k. k. Hofrath

c. Mitglieder:

Dr. Franz Müller, Advocat, als Abgeordneter des k. k. Landtags

Dr. Emil Rochowanski, Advocat, als Abgeordneter des k. k. Landtags

Franz Hauser, Linguarwissenschaftler, als Abgeordneter der k. k. Statthalterei in Troppau

Julius Reck, k. k. Regierungsrath, Referent für die k. k. Statthalterei in Troppau und ökonomischer Verwaltungsrath

Die k. k. Statthalterei in Troppau als k. k. Landesprüfungsbehörde für Mittelschulen

Georg Ritter von Heynck, k. k. Landesprüfungsbehörde für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten

P. Josef Schum, Probst und Exzerptist in Troppau

Monsignor Carl Hudietz, Exzerptist in Freistadt

Die k. k. Statthalterei in Troppau als Vertreter der k. k. Confessionen

Dr. Theodor Haase, Regierungsrath von Mähren und Schlesien, als Vertreter der röm. Confession

Die k. k. Statthalterei in Troppau als Vertreter der k. k. Confessionen

Dr. Georg Wandek, k. k. Gymnasialdirector in Bielitz

als Vertreter der Lehrkräfte

Anton Peter, k. k. Schulrath und Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Teschen, als Vertreter der Lehrkräfte

Lehrkräfte

5. Januar d. 1894 - 1900:

a. Vorsitzender:

J. Manfred Graf Clary-Aldringen, k. k. Präsidant.

b. Hallenwart:

Gotthard Herrig, k. k. Landw. Rat.

c. Mitglieder:

Herr Dr. Emil Rochowanski, Adv. u. Laryng. in Troppau,

" " Eduard Scharf u. Sedwitski, Zirkel. in Wagstadt,

" " Franz Hofmann, k. k. Kreisphys. in Troppau,

" " Gustav Herlik, k. k. Bezirksarzt "

In k. k. Landesphysikalischer Anstalt:

Herr Josef Weber, k. k. Lecht für W. u. L. in Olmütz,

" " Dr. Viktor Langhaus, k. k. Lecht für Mikroskopie "

Wartender der Konfirmanden:

F. Josef Schum, Pfarrer in Troppau,

Monsign. F. Karl Hudziak, Chordirektor: Freistadt,

Dr. Ferd. Haase, m. k. k. Kreisphys. in Troppau,

Herr Dr. Brüttner, Fabrikant: Troppau für d. Hül.

Wartender des Lesestandes:

Herr Adv. Bartelmeus, k. k. Kreisphys. in Troppau.

(2. Hallenwart ist abwesend.)

Leit. u. Aufs. Kommission v. k. k. Kreisphys. in Troppau.

Wenden der k. k. Landesphysikalischen Anstalt Manfred Graf Clary-Aldringen als Stellvertreter nach Steiermark beurlaubt.

Zu seinem Nachfolger wurde der Stellvertreter von Laryng.: Josef Graf Thun-Hohenstein zum Landesphysikalischen von Olmütz ernannt.



6. Jänner d. 1900 - 1906, [Eröffnung am 6. 1900]

*Wesiger:*

Jos. Graf Gün-Hohenstein, k. k. Landesverwalter.

*Wesiger-Hilfsmitglieder:*

Dr. Edm. Löhr von Marekeller, k. k. Hofrat;

*Mitglieder:*

Ldenko Janiška von Sedlitzky, Landesverwalter, Philippau.

Dr. Ferd. Pöhl, "

Jos. Hoffmann, k. k. Professor in Troppau;

Griffes Derlik, k. k. Privat., Professor für chem. u. nat. Pflanz.

Dr. W. Wjhlidal, k. k. Lechr. für W. Pfl., Lechr. in Lauscha.

Jos. Slamečka, " " " " Mittelhilfsleiter,

Mons. W. Hlaváček, k. k. Hofrat, Gen. W. in Freistadt,

Dr. Lud. Haase, k. k. Hofrat, Privat., in Teschen,

Jos. Güttnel, k. k. Hofrat, Privat., in Troppau;

Priv. Bartelmus, k. k. Hofrat, Privat., " "

Jos. Schmidt, Direktor der Lauscha- u. Lauschaer.

*Bildungsanstalt: Troppau.*

*Stiftungsleiter für den Post der Lauschaer Funktion.*

*Jänner 1900:*

Max Mayer, Ritter von Ahdorf, Kommandant, Olmütz,

F. Jos. Koles, General-W. in Freistadt;

Dr. Lud. Sonnenschein, Oberst in Troppau für d. Sp.

7. Parivoda o. 23. 1904 br ...

Das k. k. kgl. L. Sch. K. hat sich in seiner Sitzung vom 23. 1904 für die  
Landesparivoda verpflichtet verpflichtet:

*Beisitzer:*

Dr. Anton Franzev Heimold o. Udyrski, k. k. Landespräsident.

*Beisitz.- Stellvertreter:*

Anton Dobrowsky o. Donnerschild, k. k. Hofrat.

*Mitglieder:*

Legation Zdenko Franzev o. Sedlitzky, Landespräsidenten.

Dr. Emil Kochowanski, Advokat in ... "

Dr. Ferdinand Pohl, ... "

Dr. Franz Stratil, ... "

Karl Kudlich, Abg. der Gem.verb. von Troppau,

Alb. Chmel, k. k. Bg. Rat, Prof. an f. d. univ. in d. k. k. Universität,

Anton Wicklidal, k. k. L. Sch. K.,

Franz Hamecka, " "

Max Mayer Ritter o. Wallersteiner u. Thudorff, Landrat in Olmütz,

Anton Koles, Gemeindevorstand, Landrat in Glatz in Troppau,

Anton Trujwon, Adv. u. L. in u. Glatz in Troppau,

Dr. Ferd. Sonnenschein, Adv. in d. k. k. Universität in Troppau,

Dr. Friedrich Wokal, Adv. in d. k. k. Universität in Troppau,

Witold Schmidt, Adv. in d. k. k. Universität in Teschen,

Franz Wolf, Bürgermeister in Hagstadt,

Simon Konec, " " poln. Ostra.

„Rada Szkolna krajowa.”

Rada Narodowa ks. Liesyńskiego, która objęła rządy po rozpadnięciu się Austrii dnia 28. 1918. r., powołała jako władzę szkolną II. instancji Komisję Szkolną ks. Liesz., której statut zatwierdzony został uchwałą Rady Ministrów w Warszawie dnia 25. 1918. a która rozpoczęła urzędowanie dnia 1. 1918 w Liesygnie.

Skład Komisji Szkolnej był następujący:  
 Przewodniczący: Dr. Ernest Farnik, wicystator szkół średnich, i zastępca: Bogusław Flecko, wicystator szkół powszechnych; członkowie: Poseł ks. prof. Londrin, poseł Tadeusz Peger, Dr. Jan Michejda jako zastępcy Rady Narodowej; Kanclerz ks. Franciszek Katura, prof. ks. Jan Morawski, i Rabin Dr. Leim Jorfer jako zastępcy wyznani; dyr. Maksymilian Piatkowski, prof. Andrzej Koidon, kierownik Jerzy Kubisz, nauczyciel Jan Kotas, inspektor Fryderyk Kretschmann i dyrektor Robert Piesch, jako przedstawiciele szkolnictwa; —  
 Dr. Payer jako przedstawiciel Niemców.

Naczelnik Wydziału Osw. Publ. w Katowicach

Dr Ludwik Regorowicz był naczelnikiem W. O. P. od 1 stycznia 1927 r., które to stanowisko opuścił z dniem 27 kwietnia 1933 r., powołany do Ministerstwa Wyr. i Osw. Publ. na ministerjalnego wixytatora szkół. Po nim objął Naczelnictwo W. O. P. Jan Kurator

Dr Tadeusz Kupczyński, od 1 maja 1933 do 31 lipca 1937. zamianowany kuratorem szkoln. we Wojew. Lwowskim.

Wizytatorowie

Do śp. Bogusławie Heccie został mianowany profesor  
Seminarium Nauk. w Bobruku  
P. Paweł Pszczołka  
P. Mangold

m. Abschmitt.  
Lehrpersonale.

Lehrpersonale

*Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.*

# VI. Abschnitt.

## Lehrpersonale.

*Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.*

# Lehrpersonale :

In der Zeit von J. 1860 bis 1863, als es in Ustrow Polna noch kein Besichtigbüchlein gab sind die Vorbereitungen zum Besichtigbüchlein erst getroffen werden mußten, welche der Unterrichts, wie schon im Abschnitt I erwähnt, durch Anfertigung in gemischten Localen, besaßen.

H. Folgende Anfertiger waren :

1. Georg Jeleni, Artzubehor sub N. 91 (mit 411) in der  
- rüstete in seinem Hofzimmer;
2. Johann Janik, in der rüstete abwechselnd  
- in dem Hofe im Hause des Artzubeh.  
- und Georg Jeleni sub N. 91, die andere Hofe  
- in dem Hause des Artzubeh. J. Klinka, sub  
- N. 91 (mit 411) in Ustrow Polana;
3. M. Macura, in der rüstete anfänglich selbst,  
- vor seinem Vorgänger, darauf  
- aber im gemischten Local, der rüstete  
- v. d. Papiernische (Papiernia) vor  
- gegenwärtig in Theresia Hütte Hest.

B, Geprüfte Lehrpersonen:

1. Antonia Klimosa, vom Febr. 1863 bis März 1865, als  
[Privat] Pefülllehrer,
2. Johann Koldar, vom 12. März 1865 - 1. Mai 1868, als Priv. Pefüll-
3. Adam Macua, vom  $\frac{5}{7}$  1868 -  $\frac{19}{XII}$  1870, als Priv. Pefülllehrer,
4. Adam Watach, vom J. 1870, bezugsf. 1871 bis 1876 als  
[Privat] Pefülllehrer, vom J. 1876 bis Nov. 1880 als Lehrer  
an der männl. I. Kl., öffentl. h. Volksschule, vom Nov.  
1880 bis 19. Mai 1881 als Oberlehrer an der gem.  
II. Klaffigen, öffentl. h. v. v. Volksschule,
5. Karl Gajdica, grov. Unterlehrer, vom 1. Nov. 1880 -  $\frac{30}{9}$  1881,
6. Johann Ceyx, grov. Leiter der Schule, v.  $\frac{15}{XII}$  1881 bis  
Anfang Januar 1882, [er war nach Bosnien zum  
Militärdienst auf 3 Jahre einberufen worden],
7. Johann Glajcar, grov. Oberlehrer vom  $\frac{1}{II}$  1882  
bis  $\frac{27}{II}$  1884, als definitiv. Oberlehrer v.  $\frac{27}{II}$  1884 -  
bis  $\frac{31}{III}$  1887.
8. Johann Gabrys, grov. Unterlehrer vom 1. Nov. 1884 -  $\frac{1}{II}$  1887,
9. Paul Kucera, grov. [f. f. g.] Unterlehrer v.  $\frac{1}{II}$  1887 -  $\frac{16}{VIII}$  1889,
10. Georg Kaszka, grov. Unterlehrer, vom  $\frac{16}{VIII}$  1887 -  $\frac{31}{VIII}$  1891,
11. Johann Josiek, grov. Unterlehrer, vom 1. Febr. 1891 -  $\frac{1}{III}$  1892.



12. [Johann Hella, zivil. ger. Adv., - eingetragt in der Z. v. 1. 1895 bis 1. 1895 in d. I. Al.]

13. Paul Kajzar, v. Kajkowitz bei Teschen, ger. Adv., - in der I. Al. v. 1. 1895 bis 31. 1897.

14. Adolf Widynka, Advokatenkandidat v. Bielitz, - Anwalt  
Adv. für die I. Al. vom 1. 1897 bis 10. 1899.  
- gegen ein monatl. Honorarium von 30 fl. waga-  
- halt; - verließ plötzlich am 10. 1899 den Posten. -

Leinwand übernahm die Pöngeländerung der Ueberweisung in der  
I. Al. der Advokaten Johann Glajcar, - die Pöngeländerung übernahm  
vom 10. 1899 an, bis zum Tode des Pöng. 1899. -

15. Johann Koxiet, Advokatenkandidat, - laut Zifferschrift der  
v. 1. 1899 - 1. 1899. k. k. B. Sch. R. Bielitz [Ludw.] v. 24. 1899, Z. 1377/27.  
zum ger. Advokaten ernannt. -

16. Alfred Kchel, Advokatenkandidat v. Groß-Konitschitz, -  
v. 1. 1899 - 15. 1899. - laut Zifferschrift der k. k. B. Sch. R. Bielitz [Ludw.]  
v. 24. 1899, Z. 1333/27. zum ger. Advokaten  
ernannt. -

Beide sub 15. und 16. angeführten Advokatenkandidaten  
aufgenommen auf die Liste in Ustrow Polna ertheilten Stellen,  
wurden somit daselbst nicht thätig.

17. Franz Wawrecko in Teschen als gew. Untarlasen  
v. 15. 9. 1899 - 1. 9. 1900; - hat die Lebensfähigkeitsprüfung  
im Mai 1900 bestanden. -

Am 17. 9. 1900 vor, bis 31. 7. 1901 eingekerkert, den Untar-  
lasen in der 1. Kl. werden der Oberlasen Johann Glajcar  
mit Zehlfünfer seiner iltanen Tochter:  
Olyu Glajcar, - davon der k. k. B. Sch. K. Thelitz Nummer 2 fella

18. Jovny Michalik, - gew. Untarlasen, - eingekerkert  
auf die Halle: Ustron Polana.

19. Johann Adamus, - Lebensfähigkeitsprüfung mit Truppien  
v. 15. 9. 1901 - 31. 8. 1903 - in Teschen, - gew. Lasen, - bestan-  
denhafte in der 2. Kl. in der 2. Paligora in der  
1. Kl.

Zehlfünferin Olyu Glajcar auf Ustron Polana v. 15. 9. 1901 - 31. 8. 1903.

20. Paul Bobek, - Lebensfähigkeitsprüfung mit Truppien  
v. 1. 9. 1903 - 1. 9. 1904 - als gew. Lasen, - bestan-  
denhafte in der 1. Kl.,  
gafug. in der 2. Paligora in der 2. Kl. -

21. Angela Glajcar, - Oberlasen Tochter, - eingekerkert  
v. 1. 9. 1904 - 31. 7. 1908 - fella bei Ustron Polana, - vorgew.  
hall für die 1. Kl.



vom J. 1906 an als waifex dafarmliternidat in den Volkshörschulen: Iskrayexya  $\frac{1}{2}$  J., Skotschau  $\frac{1}{2}$  J., -  
 Czechowitz  $\frac{1}{2}$  J., - Kieielau  $\frac{1}{2}$  J., - Landek  $\frac{1}{2}$  J., -  
 Podjar, ad Kabreg  $\frac{1}{2}$  J.; - in Ustron Polana  
 (2. Abt.) seit  $\frac{16}{2}$ . 1911 - als gew. Lehrer in Ustron  
 im k. k. BSchK: Bielitz-Land vom  $\frac{6}{2}$ . 1911, J. 3423f,  
 Litzky. - Prima notation: jährl. 1200 K., - jährl.  
 Unterrichtslohn 120 K., - Dienstreise 150 K.,  
 Wirtka dafalbst vom  $\frac{16}{2}$ . 1911 an, bis  $\frac{4}{2}$ . 1912.  
 (wird auf Baumgarten versetzt.)

25. Florian Skrypek (vom  $\frac{1}{2}$ . 1912 an, bis  $\frac{1}{2}$ . 1914 gew.,  $\frac{1}{2}$ . 1914) <sup>an. definitio...</sup>  
 geb.  $\frac{4}{5}$ . 1889 in Gros-Jurek bei Skotschau,  
 österr. Galizien, - röm. kathol.; - besuchte  
 das poln. Untere Gymnasium in Teschen  
 (4. Abt.), darauf die 4 Jahrgänge des k. k.  
 Lehrerbildungsinstituts (poln. Turnallt.)  
 in Teschen, - erhielt das Zeugnis des  
 Reife (v.  $\frac{8}{7}$ . 1908, J. 31) für allgemeine  
 Volkshörschulen mit poln. und poln.-deut.  
 Lehrerunterweisung. - Unterzog sich  
 der Lehrbefähigungsprüfung im November  
 in Teschen. (Lehrbef. Zeugnis am  
 17. Novemb. 1910, J. 70.) wirkte als gew. Lehrer  
 von: in Lipowetz v.  $\frac{1}{9}$ . 1908 bis  $\frac{15}{9}$ . 1909, in Cze-  
 chowitz v.  $\frac{16}{9}$ . 1909, bis  $\frac{15}{9}$ . 1910, in Grodzitz vom  
 $\frac{16}{9}$ . 1910 bis  $\frac{15}{9}$ . 1911, in Baumgarten v.  $\frac{16}{9}$ . 1911 bis  $\frac{1}{9}$ . 1912,  
 in Ustron Polana v.  $\frac{4}{2}$ . 1912 bis.....

26. <sup>+</sup> Robert Steachty z Karwin, - <sup>1</sup>inżynier, - <sup>2</sup>zabawiarz  
 $\frac{4}{2}$ . 1892 in Karwin, - <sup>3</sup>wdm: k. r. p. l.; - <sup>4</sup>Lafarant  
 ziętyling in Biala w Dmimur, - <sup>5</sup>wielka  
 fur w.  $\frac{3}{10}$ . 1914 b. b.  $\frac{21}{6}$ , byz.  $\frac{15}{7}$ . 1915 fur du  
 zum Militair <sup>6</sup>ninywielka, <sup>7</sup>infinit.  
 Lafarant <sup>8</sup>flor. Skrypek, <sup>9</sup>ind: wielka  
 duun <sup>10</sup>fulst <sup>11</sup>in  $\frac{21}{6}$ . 1915 <sup>12</sup>in, - <sup>13</sup>rafu-  
 can <sup>14</sup>mit  $\frac{15}{7}$ . 1915. <sup>15</sup>am  $\frac{12}{7}$ . 1919 <sup>16</sup>in <sup>17</sup>Lemberg  
<sup>18</sup>in <sup>19</sup>fulst.
27. Kamilla Glajcar, - <sup>20</sup>zofka <sup>21</sup>du <sup>22</sup>farfaryan <sup>23</sup>obawofarant  
 farafar. Glajcar, - <sup>24</sup>wielka <sup>25</sup>fulst  
<sup>26</sup>in <sup>27</sup>inżynier <sup>28</sup>in <sup>29</sup>in <sup>30</sup>in <sup>31</sup>in <sup>32</sup>in <sup>33</sup>in <sup>34</sup>in <sup>35</sup>in <sup>36</sup>in <sup>37</sup>in <sup>38</sup>in <sup>39</sup>in <sup>40</sup>in <sup>41</sup>in <sup>42</sup>in <sup>43</sup>in <sup>44</sup>in <sup>45</sup>in <sup>46</sup>in <sup>47</sup>in <sup>48</sup>in <sup>49</sup>in <sup>50</sup>in <sup>51</sup>in <sup>52</sup>in <sup>53</sup>in <sup>54</sup>in <sup>55</sup>in <sup>56</sup>in <sup>57</sup>in <sup>58</sup>in <sup>59</sup>in <sup>60</sup>in <sup>61</sup>in <sup>62</sup>in <sup>63</sup>in <sup>64</sup>in <sup>65</sup>in <sup>66</sup>in <sup>67</sup>in <sup>68</sup>in <sup>69</sup>in <sup>70</sup>in <sup>71</sup>in <sup>72</sup>in <sup>73</sup>in <sup>74</sup>in <sup>75</sup>in <sup>76</sup>in <sup>77</sup>in <sup>78</sup>in <sup>79</sup>in <sup>80</sup>in <sup>81</sup>in <sup>82</sup>in <sup>83</sup>in <sup>84</sup>in <sup>85</sup>in <sup>86</sup>in <sup>87</sup>in <sup>88</sup>in <sup>89</sup>in <sup>90</sup>in <sup>91</sup>in <sup>92</sup>in <sup>93</sup>in <sup>94</sup>in <sup>95</sup>in <sup>96</sup>in <sup>97</sup>in <sup>98</sup>in <sup>99</sup>in <sup>100</sup>in <sup>101</sup>in <sup>102</sup>in <sup>103</sup>in <sup>104</sup>in <sup>105</sup>in <sup>106</sup>in <sup>107</sup>in <sup>108</sup>in <sup>109</sup>in <sup>110</sup>in <sup>111</sup>in <sup>112</sup>in <sup>113</sup>in <sup>114</sup>in <sup>115</sup>in <sup>116</sup>in <sup>117</sup>in <sup>118</sup>in <sup>119</sup>in <sup>120</sup>in <sup>121</sup>in <sup>122</sup>in <sup>123</sup>in <sup>124</sup>in <sup>125</sup>in <sup>126</sup>in <sup>127</sup>in <sup>128</sup>in <sup>129</sup>in <sup>130</sup>in <sup>131</sup>in <sup>132</sup>in <sup>133</sup>in <sup>134</sup>in <sup>135</sup>in <sup>136</sup>in <sup>137</sup>in <sup>138</sup>in <sup>139</sup>in <sup>140</sup>in <sup>141</sup>in <sup>142</sup>in <sup>143</sup>in <sup>144</sup>in <sup>145</sup>in <sup>146</sup>in <sup>147</sup>in <sup>148</sup>in <sup>149</sup>in <sup>150</sup>in <sup>151</sup>in <sup>152</sup>in <sup>153</sup>in <sup>154</sup>in <sup>155</sup>in <sup>156</sup>in <sup>157</sup>in <sup>158</sup>in <sup>159</sup>in <sup>160</sup>in <sup>161</sup>in <sup>162</sup>in <sup>163</sup>in <sup>164</sup>in <sup>165</sup>in <sup>166</sup>in <sup>167</sup>in <sup>168</sup>in <sup>169</sup>in <sup>170</sup>in <sup>171</sup>in <sup>172</sup>in <sup>173</sup>in <sup>174</sup>in <sup>175</sup>in <sup>176</sup>in <sup>177</sup>in <sup>178</sup>in <sup>179</sup>in <sup>180</sup>in <sup>181</sup>in <sup>182</sup>in <sup>183</sup>in <sup>184</sup>in <sup>185</sup>in <sup>186</sup>in <sup>187</sup>in <sup>188</sup>in <sup>189</sup>in <sup>190</sup>in <sup>191</sup>in <sup>192</sup>in <sup>193</sup>in <sup>194</sup>in <sup>195</sup>in <sup>196</sup>in <sup>197</sup>in <sup>198</sup>in <sup>199</sup>in <sup>200</sup>in <sup>201</sup>in <sup>202</sup>in <sup>203</sup>in <sup>204</sup>in <sup>205</sup>in <sup>206</sup>in <sup>207</sup>in <sup>208</sup>in <sup>209</sup>in <sup>210</sup>in <sup>211</sup>in <sup>212</sup>in <sup>213</sup>in <sup>214</sup>in <sup>215</sup>in <sup>216</sup>in <sup>217</sup>in <sup>218</sup>in <sup>219</sup>in <sup>220</sup>in <sup>221</sup>in <sup>222</sup>in <sup>223</sup>in <sup>224</sup>in <sup>225</sup>in <sup>226</sup>in <sup>227</sup>in <sup>228</sup>in <sup>229</sup>in <sup>230</sup>in <sup>231</sup>in <sup>232</sup>in <sup>233</sup>in <sup>234</sup>in <sup>235</sup>in <sup>236</sup>in <sup>237</sup>in <sup>238</sup>in <sup>239</sup>in <sup>240</sup>in <sup>241</sup>in <sup>242</sup>in <sup>243</sup>in <sup>244</sup>in <sup>245</sup>in <sup>246</sup>in <sup>247</sup>in <sup>248</sup>in <sup>249</sup>in <sup>250</sup>in <sup>251</sup>in <sup>252</sup>in <sup>253</sup>in <sup>254</sup>in <sup>255</sup>in <sup>256</sup>in <sup>257</sup>in <sup>258</sup>in <sup>259</sup>in <sup>260</sup>in <sup>261</sup>in <sup>262</sup>in <sup>263</sup>in <sup>264</sup>in <sup>265</sup>in <sup>266</sup>in <sup>267</sup>in <sup>268</sup>in <sup>269</sup>in <sup>270</sup>in <sup>271</sup>in <sup>272</sup>in <sup>273</sup>in <sup>274</sup>in <sup>275</sup>in <sup>276</sup>in <sup>277</sup>in <sup>278</sup>in <sup>279</sup>in <sup>280</sup>in <sup>281</sup>in <sup>282</sup>in <sup>283</sup>in <sup>284</sup>in <sup>285</sup>in <sup>286</sup>in <sup>287</sup>in <sup>288</sup>in <sup>289</sup>in <sup>290</sup>in <sup>291</sup>in <sup>292</sup>in <sup>293</sup>in <sup>294</sup>in <sup>295</sup>in <sup>296</sup>in <sup>297</sup>in <sup>298</sup>in <sup>299</sup>in <sup>300</sup>in <sup>301</sup>in <sup>302</sup>in <sup>303</sup>in <sup>304</sup>in <sup>305</sup>in <sup>306</sup>in <sup>307</sup>in <sup>308</sup>in <sup>309</sup>in <sup>310</sup>in <sup>311</sup>in <sup>312</sup>in <sup>313</sup>in <sup>314</sup>in <sup>315</sup>in <sup>316</sup>in <sup>317</sup>in <sup>318</sup>in <sup>319</sup>in <sup>320</sup>in <sup>321</sup>in <sup>322</sup>in <sup>323</sup>in <sup>324</sup>in <sup>325</sup>in <sup>326</sup>in <sup>327</sup>in <sup>328</sup>in <sup>329</sup>in <sup>330</sup>in <sup>331</sup>in <sup>332</sup>in <sup>333</sup>in <sup>334</sup>in <sup>335</sup>in <sup>336</sup>in <sup>337</sup>in <sup>338</sup>in <sup>339</sup>in <sup>340</sup>in <sup>341</sup>in <sup>342</sup>in <sup>343</sup>in <sup>344</sup>in <sup>345</sup>in <sup>346</sup>in <sup>347</sup>in <sup>348</sup>in <sup>349</sup>in <sup>350</sup>in <sup>351</sup>in <sup>352</sup>in <sup>353</sup>in <sup>354</sup>in <sup>355</sup>in <sup>356</sup>in <sup>357</sup>in <sup>358</sup>in <sup>359</sup>in <sup>360</sup>in <sup>361</sup>in <sup>362</sup>in <sup>363</sup>in <sup>364</sup>in <sup>365</sup>in <sup>366</sup>in <sup>367</sup>in <sup>368</sup>in <sup>369</sup>in <sup>370</sup>in <sup>371</sup>in <sup>372</sup>in <sup>373</sup>in <sup>374</sup>in <sup>375</sup>in <sup>376</sup>in <sup>377</sup>in <sup>378</sup>in <sup>379</sup>in <sup>380</sup>in <sup>381</sup>in <sup>382</sup>in <sup>383</sup>in <sup>384</sup>in <sup>385</sup>in <sup>386</sup>in <sup>387</sup>in <sup>388</sup>in <sup>389</sup>in <sup>390</sup>in <sup>391</sup>in <sup>392</sup>in <sup>393</sup>in <sup>394</sup>in <sup>395</sup>in <sup>396</sup>in <sup>397</sup>in <sup>398</sup>in <sup>399</sup>in <sup>400</sup>in <sup>401</sup>in <sup>402</sup>in <sup>403</sup>in <sup>404</sup>in <sup>405</sup>in <sup>406</sup>in <sup>407</sup>in <sup>408</sup>in <sup>409</sup>in <sup>410</sup>in <sup>411</sup>in <sup>412</sup>in <sup>413</sup>in <sup>414</sup>in <sup>415</sup>in <sup>416</sup>in <sup>417</sup>in <sup>418</sup>in <sup>419</sup>in <sup>420</sup>in <sup>421</sup>in <sup>422</sup>in <sup>423</sup>in <sup>424</sup>in <sup>425</sup>in <sup>426</sup>in <sup>427</sup>in <sup>428</sup>in <sup>429</sup>in <sup>430</sup>in <sup>431</sup>in <sup>432</sup>in <sup>433</sup>in <sup>434</sup>in <sup>435</sup>in <sup>436</sup>in <sup>437</sup>in <sup>438</sup>in <sup>439</sup>in <sup>440</sup>in <sup>441</sup>in <sup>442</sup>in <sup>443</sup>in <sup>444</sup>in <sup>445</sup>in <sup>446</sup>in <sup>447</sup>in <sup>448</sup>in <sup>449</sup>in <sup>450</sup>in <sup>451</sup>in <sup>452</sup>in <sup>453</sup>in <sup>454</sup>in <sup>455</sup>in <sup>456</sup>in <sup>457</sup>in <sup>458</sup>in <sup>459</sup>in <sup>460</sup>in <sup>461</sup>in <sup>462</sup>in <sup>463</sup>in <sup>464</sup>in <sup>465</sup>in <sup>466</sup>in <sup>467</sup>in <sup>468</sup>in <sup>469</sup>in <sup>470</sup>in <sup>471</sup>in <sup>472</sup>in <sup>473</sup>in <sup>474</sup>in <sup>475</sup>in <sup>476</sup>in <sup>477</sup>in <sup>478</sup>in <sup>479</sup>in <sup>480</sup>in <sup>481</sup>in <sup>482</sup>in <sup>483</sup>in <sup>484</sup>in <sup>485</sup>in <sup>486</sup>in <sup>487</sup>in <sup>488</sup>in <sup>489</sup>in <sup>490</sup>in <sup>491</sup>in <sup>492</sup>in <sup>493</sup>in <sup>494</sup>in <sup>495</sup>in <sup>496</sup>in <sup>497</sup>in <sup>498</sup>in <sup>499</sup>in <sup>500</sup>in <sup>501</sup>in <sup>502</sup>in <sup>503</sup>in <sup>504</sup>in <sup>505</sup>in <sup>506</sup>in <sup>507</sup>in <sup>508</sup>in <sup>509</sup>in <sup>510</sup>in <sup>511</sup>in <sup>512</sup>in <sup>513</sup>in <sup>514</sup>in <sup>515</sup>in <sup>516</sup>in <sup>517</sup>in <sup>518</sup>in <sup>519</sup>in <sup>520</sup>in <sup>521</sup>in <sup>522</sup>in <sup>523</sup>in <sup>524</sup>in <sup>525</sup>in <sup>526</sup>in <sup>527</sup>in <sup>528</sup>in <sup>529</sup>in <sup>530</sup>in <sup>531</sup>in <sup>532</sup>in <sup>533</sup>in <sup>534</sup>in <sup>535</sup>in <sup>536</sup>in <sup>537</sup>in <sup>538</sup>in <sup>539</sup>in <sup>540</sup>in <sup>541</sup>in <sup>542</sup>in <sup>543</sup>in <sup>544</sup>in <sup>545</sup>in <sup>546</sup>in <sup>547</sup>in <sup>548</sup>in <sup>549</sup>in <sup>550</sup>in <sup>551</sup>in <sup>552</sup>in <sup>553</sup>in <sup>554</sup>in <sup>555</sup>in <sup>556</sup>in <sup>557</sup>in <sup>558</sup>in <sup>559</sup>in <sup>560</sup>in <sup>561</sup>in <sup>562</sup>in <sup>563</sup>in <sup>564</sup>in <sup>565</sup>in <sup>566</sup>in <sup>567</sup>in <sup>568</sup>in <sup>569</sup>in <sup>570</sup>in <sup>571</sup>in <sup>572</sup>in <sup>573</sup>in <sup>574</sup>in <sup>575</sup>in <sup>576</sup>in <sup>577</sup>in <sup>578</sup>in <sup>579</sup>in <sup>580</sup>in <sup>581</sup>in <sup>582</sup>in <sup>583</sup>in <sup>584</sup>in <sup>585</sup>in <sup>586</sup>in <sup>587</sup>in <sup>588</sup>in <sup>589</sup>in <sup>590</sup>in <sup>591</sup>in <sup>592</sup>in <sup>593</sup>in <sup>594</sup>in <sup>595</sup>in <sup>596</sup>in <sup>597</sup>in <sup>598</sup>in <sup>599</sup>in <sup>600</sup>in <sup>601</sup>in <sup>602</sup>in <sup>603</sup>in <sup>604</sup>in <sup>605</sup>in <sup>606</sup>in <sup>607</sup>in <sup>608</sup>in <sup>609</sup>in <sup>610</sup>in <sup>611</sup>in <sup>612</sup>in <sup>613</sup>in <sup>614</sup>in <sup>615</sup>in <sup>616</sup>in <sup>617</sup>in <sup>618</sup>in <sup>619</sup>in <sup>620</sup>in <sup>621</sup>in <sup>622</sup>in <sup>623</sup>in <sup>624</sup>in <sup>625</sup>in <sup>626</sup>in <sup>627</sup>in <sup>628</sup>in <sup>629</sup>in <sup>630</sup>in <sup>631</sup>in <sup>632</sup>in <sup>633</sup>in <sup>634</sup>in <sup>635</sup>in <sup>636</sup>in <sup>637</sup>in <sup>638</sup>in <sup>639</sup>in <sup>640</sup>in <sup>641</sup>in <sup>642</sup>in <sup>643</sup>in <sup>644</sup>in <sup>645</sup>in <sup>646</sup>in <sup>647</sup>in <sup>648</sup>in <sup>649</sup>in <sup>650</sup>in <sup>651</sup>in <sup>652</sup>in <sup>653</sup>in <sup>654</sup>in <sup>655</sup>in <sup>656</sup>in <sup>657</sup>in <sup>658</sup>in <sup>659</sup>in <sup>660</sup>in <sup>661</sup>in <sup>662</sup>in <sup>663</sup>in <sup>664</sup>in <sup>665</sup>in <sup>666</sup>in <sup>667</sup>in <sup>668</sup>in <sup>669</sup>in <sup>670</sup>in <sup>671</sup>in <sup>672</sup>in <sup>673</sup>in <sup>674</sup>in <sup>675</sup>in <sup>676</sup>in <sup>677</sup>in <sup>678</sup>in <sup>679</sup>in <sup>680</sup>in <sup>681</sup>in <sup>682</sup>in <sup>683</sup>in <sup>684</sup>in <sup>685</sup>in <sup>686</sup>in <sup>687</sup>in <sup>688</sup>in <sup>689</sup>in <sup>690</sup>in <sup>691</sup>in <sup>692</sup>in <sup>693</sup>in <sup>694</sup>in <sup>695</sup>in <sup>696</sup>in <sup>697</sup>in <sup>698</sup>in <sup>699</sup>in <sup>700</sup>in <sup>701</sup>in <sup>702</sup>in <sup>703</sup>in <sup>704</sup>in <sup>705</sup>in <sup>706</sup>in <sup>707</sup>in <sup>708</sup>in <sup>709</sup>in <sup>710</sup>in <sup>711</sup>in <sup>712</sup>in <sup>713</sup>in <sup>714</sup>in <sup>715</sup>in <sup>716</sup>in <sup>717</sup>in <sup>718</sup>in <sup>719</sup>in <sup>720</sup>in <sup>721</sup>in <sup>722</sup>in <sup>723</sup>in <sup>724</sup>in <sup>725</sup>in <sup>726</sup>in <sup>727</sup>in <sup>728</sup>in <sup>729</sup>in <sup>730</sup>in <sup>731</sup>in <sup>732</sup>in <sup>733</sup>in <sup>734</sup>in <sup>735</sup>in <sup>736</sup>in <sup>737</sup>in <sup>738</sup>in <sup>739</sup>in <sup>740</sup>in <sup>741</sup>in <sup>742</sup>in <sup>743</sup>in <sup>744</sup>in <sup>745</sup>in <sup>746</sup>in <sup>747</sup>in <sup>748</sup>in <sup>749</sup>in <sup>750</sup>in <sup>751</sup>in <sup>752</sup>in <sup>753</sup>in <sup>754</sup>in <sup>755</sup>in <sup>756</sup>in <sup>757</sup>in <sup>758</sup>in <sup>759</sup>in <sup>760</sup>in <sup>761</sup>in <sup>762</sup>in <sup>763</sup>in <sup>764</sup>in <sup>765</sup>in <sup>766</sup>in <sup>767</sup>in <sup>768</sup>in <sup>769</sup>in <sup>770</sup>in <sup>771</sup>in <sup>772</sup>in <sup>773</sup>in <sup>774</sup>in <sup>775</sup>in <sup>776</sup>in <sup>777</sup>in <sup>778</sup>in <sup>779</sup>in <sup>780</sup>in <sup>781</sup>in <sup>782</sup>in <sup>783</sup>in <sup>784</sup>in <sup>785</sup>in <sup>786</sup>in <sup>787</sup>in <sup>788</sup>in <sup>789</sup>in <sup>790</sup>in <sup>791</sup>in <sup>792</sup>in <sup>793</sup>in <sup>794</sup>in <sup>795</sup>in <sup>796</sup>in <sup>797</sup>in <sup>798</sup>in <sup>799</sup>in <sup>800</sup>in <sup>801</sup>in <sup>802</sup>in <sup>803</sup>in <sup>804</sup>in <sup>805</sup>in <sup>806</sup>in <sup>807</sup>in <sup>808</sup>in <sup>809</sup>in <sup>810</sup>in <sup>811</sup>in <sup>812</sup>in <sup>813</sup>in <sup>814</sup>in <sup>815</sup>in <sup>816</sup>in <sup>817</sup>in <sup>818</sup>in <sup>819</sup>in <sup>820</sup>in <sup>821</sup>in <sup>822</sup>in <sup>823</sup>in <sup>824</sup>in <sup>825</sup>in <sup>826</sup>in <sup>827</sup>in <sup>828</sup>in <sup>829</sup>in <sup>830</sup>in <sup>831</sup>in <sup>832</sup>in <sup>833</sup>in <sup>834</sup>in <sup>835</sup>in <sup>836</sup>in <sup>837</sup>in <sup>838</sup>in <sup>839</sup>in <sup>840</sup>in <sup>841</sup>in <sup>842</sup>in <sup>843</sup>in <sup>844</sup>in <sup>845</sup>in <sup>846</sup>in <sup>847</sup>in <sup>848</sup>in <sup>849</sup>in <sup>850</sup>in <sup>851</sup>in <sup>852</sup>in <sup>853</sup>in <sup>854</sup>in <sup>855</sup>in <sup>856</sup>in <sup>857</sup>in <sup>858</sup>in <sup>859</sup>in <sup>860</sup>in <sup>861</sup>in <sup>862</sup>in <sup>863</sup>in <sup>864</sup>in <sup>865</sup>in <sup>866</sup>in <sup>867</sup>in <sup>868</sup>in <sup>869</sup>in <sup>870</sup>in <sup>871</sup>in <sup>872</sup>in <sup>873</sup>in <sup>874</sup>in <sup>875</sup>in <sup>876</sup>in <sup>877</sup>in <sup>878</sup>in <sup>879</sup>in <sup>880</sup>in <sup>881</sup>in <sup>882</sup>in <sup>883</sup>in <sup>884</sup>in <sup>885</sup>in <sup>886</sup>in <sup>887</sup>in <sup>888</sup>in <sup>889</sup>in <sup>890</sup>in <sup>891</sup>in <sup>892</sup>in <sup>893</sup>in <sup>894</sup>in <sup>895</sup>in <sup>896</sup>in <sup>897</sup>in <sup>898</sup>in <sup>899</sup>in <sup>900</sup>in <sup>901</sup>in <sup>902</sup>in <sup>903</sup>in <sup>904</sup>in <sup>905</sup>in <sup>906</sup>in <sup>907</sup>in <sup>908</sup>in <sup>909</sup>in <sup>910</sup>in <sup>911</sup>in <sup>912</sup>in <sup>913</sup>in <sup>914</sup>in <sup>915</sup>in <sup>916</sup>in <sup>917</sup>in <sup>918</sup>in <sup>919</sup>in <sup>920</sup>in <sup>921</sup>in <sup>922</sup>in <sup>923</sup>in <sup>924</sup>in <sup>925</sup>in <sup>926</sup>in <sup>927</sup>in <sup>928</sup>in <sup>929</sup>in <sup>930</sup>in <sup>931</sup>in <sup>932</sup>in <sup>933</sup>in <sup>934</sup>in <sup>935</sup>in <sup>936</sup>in <sup>937</sup>in <sup>938</sup>in <sup>939</sup>in <sup>940</sup>in <sup>941</sup>in <sup>942</sup>in <sup>943</sup>in <sup>944</sup>in <sup>945</sup>in <sup>946</sup>in <sup>947</sup>in <sup>948</sup>in <sup>949</sup>in <sup>950</sup>in <sup>951</sup>in <sup>952</sup>in <sup>953</sup>in <sup>954</sup>in <sup>955</sup>in <sup>956</sup>in <sup>957</sup>in <sup>958</sup>in <sup>959</sup>in <sup>960</sup>in <sup>961</sup>in <sup>962</sup>in <sup>963</sup>in <sup>964</sup>in <sup>965</sup>in <sup>966</sup>in <sup>967</sup>in <sup>968</sup>in <sup>969</sup>in <sup>970</sup>in <sup>971</sup>in <sup>972</sup>in <sup>973</sup>in <sup>974</sup>in <sup>975</sup>in <sup>976</sup>in <sup>977</sup>in <sup>978</sup>in <sup>979</sup>in <sup>980</sup>in <sup>981</sup>in <sup>982</sup>in <sup>983</sup>in <sup>984</sup>in <sup>985</sup>in <sup>986</sup>in <sup>987</sup>in <sup>988</sup>in <sup>989</sup>in <sup>990</sup>in <sup>991</sup>in <sup>992</sup>in <sup>993</sup>in <sup>994</sup>in <sup>995</sup>in <sup>996</sup>in <sup>997</sup>in <sup>998</sup>in <sup>999</sup>in <sup>1000</sup>in <sup>1001</sup>in <sup>1002</sup>in <sup>1003</sup>in <sup>1004</sup>in <sup>1005</sup>in <sup>1006</sup>in <sup>1007</sup>in <sup>1008</sup>in <sup>1009</sup>in <sup>1010</sup>in <sup>1011</sup>in <sup>1012</sup>in <sup>1013</sup>in <sup>1014</sup>in <sup>1015</sup>in <sup>1016</sup>in <sup>1017</sup>in <sup>1018</sup>in <sup>1019</sup>in <sup>1020</sup>in <sup>1021</sup>in <sup>1022</sup>in <sup>1023</sup>in <sup>1024</sup>in <sup>1025</sup>in <sup>1026</sup>in <sup>1027</sup>in <sup>1028</sup>in <sup>1029</sup>in <sup>1030</sup>in <sup>1031</sup>in <sup>1032</sup>in <sup>1033</sup>in <sup>1034</sup>in <sup>1035</sup>in <sup>1036</sup>in <sup>1037</sup>in <sup>1038</sup>in <sup>1039</sup>in <sup>1040</sup>in <sup>1041</sup>in <sup>1042</sup>in <sup>1043</sup>in <sup>1044</sup>in <sup>1045</sup>in <sup>1046</sup>in <sup>1047</sup>in <sup>1048</sup>in <sup>1049</sup>in <sup>1050</sup>in <sup>1051</sup>in <sup>1052</sup>in <sup>1053</sup>in <sup>1054</sup>in <sup>1055</sup>in <sup>1056</sup>in <sup>1057</sup>in <sup>1058</sup>in <sup>1059</sup>in <sup>1060</sup>in <sup>1061</sup>in <sup>1062</sup>in <sup>1063</sup>in <sup>1064</sup>in <sup>1065</sup>in <sup>1066</sup>in <sup>1067</sup>in <sup>1068</sup>in <sup>1069</sup>in <sup>1070</sup>in <sup>1071</sup>in <sup>1072</sup>in <sup>1073</sup>in <sup>1074</sup>in <sup>1075</sup>in <sup>1076</sup>in <sup>1077</sup>in <sup>1078</sup>in <sup>1079</sup>in <sup>1080</sup>in <sup>1081</sup>in <sup>1082</sup>in <sup>1083</sup>in <sup>1084</sup>in <sup>1085</sup>in <sup>1086</sup>in <sup>1087</sup>in <sup>1088</sup>in <sup>1089</sup>in <sup>1090</sup>in <sup>1091</sup>in <sup>1092</sup>in <sup>1093</sup>in <sup>1094</sup>in <sup>1095</sup>in <sup>1096</sup>in <sup>1097</sup>in <sup>1098</sup>in <sup>1099</sup>in <sup>1100</sup>in <sup>1101</sup>in <sup>1102</sup>in <sup>1103</sup>in <sup>1104</sup>in <sup>1105</sup>in <sup>1106</sup>in <sup>1107</sup>in <sup>1108</sup>in <sup>1109</sup>in <sup>1110</sup>in <sup>1111</sup>in <sup>1112</sup>in <sup>1113</sup>in <sup>1114</sup>in <sup>1115</sup>in <sup>1116</sup>in <sup>1117</sup>in <sup>1118</sup>in <sup>1119</sup>in <sup>1120</sup>in <sup>1121</sup>in <sup>1122</sup>in <sup>1123</sup>in <sup>1124</sup>in <sup>1125</sup>in <sup>1126</sup>in <sup>1127</sup>in <sup>1128</sup>in <sup>1129</sup>in <sup>1130</sup>in <sup>1131</sup>in <sup>1132</sup>in <sup>1133</sup>in <sup>1134</sup>in <sup>1135</sup>in <sup>1136</sup>in <sup>1137</sup>in <sup>1138</sup>in <sup>1139</sup>in <sup>1140</sup>in <sup>1141</sup>in <sup>1142</sup>in <sup>1143</sup>in <sup>1144</sup>in <sup>1145</sup>in <sup>1146</sup>in <sup>1147</sup>in <sup>1148</sup>in <sup>1149</sup>in <sup>1150</sup>in <sup>1151</sup>in <sup>1152</sup>in <sup>1153</sup>in <sup>1154</sup>in <sup>1155</sup>in <sup>1156</sup>in <sup>1157</sup>in <sup>1158</sup>in <sup>1159</sup>in <sup>1160</sup>in <sup>1161</sup>in <sup>1162</sup>in <sup>1163</sup>in <sup>1164</sup>in <sup>1165</sup>in <sup>1166</sup>in <sup>1167</sup>in <sup>1168</sup>in <sup>1169</sup>in <sup>1170</sup>in <sup>1171</sup>in <sup>1172</sup>in <sup>1173</sup>in <sup>1174</sup>in <sup>1175</sup>in <sup>1176</sup>in <sup>1177</sup>in <sup>1178</sup>in <sup>1179</sup>in <sup>1180</sup>in <sup>1181</sup>in <sup>1182</sup>in <sup>1183</sup>in <sup>1184</sup>in <sup>1185</sup>in <sup>1186</sup>in <sup>1187</sup>in <sup>1188</sup>in <sup>1189</sup>in <sup>1190</sup>

32. *Zientek Józef z Nawisia*

ur. 4 czerwca 1907 w Nawisii, religji ewangel. Ukończył sem. nauczycielskie w Bobrku 11 czerwca 1927. To stądby naukę. wstąpił 1. września 1927. Obywatelstwo polskie uzyskał na podstawie opycji dop. z dnia 8 sierpnia 1927 ad 3547/1.

egzamin kwal. 12/4. 1930

W. H. N. 23/6. 1932.

Wojskowa st. 11/9 1932 - 20/9 1933.

Objął funkcję naucz. 22/9. 1933

Objął tutaj posadę dnia 9 grudnia 1927. *Objął tutaj posadę dnia 9 grudnia 1927. Objął tutaj posadę dnia 9 grudnia 1927.*

33. *Ns. w. Siniak Józef, rodem a Kalisz,*

objął w r. szk. 1929/30 naukę religji ewang. zmarł 3-1/2 1932.

34. *Likorzanka Anna z Lieszyna*

ur. 12 lipca 1911 r., religji ewangel. Ukończyła Żeńskie Seminarjum nauk. w Lieszynie 27 maja 1930. Skubię nauczycielską rozp. 1/9. 1930. Promocionę z dniem 1/8. 1932 z. Lieszyna.

35. *Cyernik Franciszek z Lieszyna*

urodz. 27 listopada 1911 r w Lieszynie, religji rzym. katol. Ukończył Państwowe Semin. Nauczycielskie Męskie w Bobrku przy Lieszynie w czerwcu 1931 r. Mianowany został jako nauczyciel kontraktowy przy tutejszej szkole dekretem z 22/9. 1931 l. II - 7317. od 1. października 1931. Odzwał do wojska 12/8. 1932.

36. *Sukiennikówna Wanda z Lieszyna*

ur. 1/6. 1911 w Łarach (Czech. Slov.), religji rzym. katol. Ukończyła Seminarjum Żeńskie w Lieszynie 20 czerwca 1930. Była czynną jako naucz. tymczas. w Łasnej, skąd została przeniesioną do Polany z 1/9. 1930.

37. Kowalski Jan z Konińskiej pow. Ł. Łieszyn  
 ur. 8 kwietnia 1912 r. w Konińskiej ob. Frynica,  
 rel. ewangel. Ukończył Seminarjum Nauk.  
 w Bobruku przy Łieszynie w r. 1931. Pierwszą  
 posadę miał we Wisle (Malinca), skąd przybył  
 na tutejszą szkołę jako naucz. kontraktowy 10/IX. 1932  
 odszedł do wojska 28/IV. 1933.

Urząd. Łoj. 24

Wobremu  
 po. insp. szk.

38. Cieślak Józef, urodz. 31 grudnia 1901 w Hlewnianicach,  
 pow. Łieszyn, ukończył Seminarium Nauk. w Łieszynie  
 w r. 1921. Pierwszą posadę objął 1/IX. 1921 w szkole  
 powszech. w Kostkowicach, a następnie był od 6/IX. 1927  
 kierownikiem szkoły powsz. N. 4. w Ustroniu-Dobce aż do  
 30/IV. 1938. Z Ustronia-Dobki przeszedł na własną  
 prośbę do Ustronia-Polany, gdzie objął obowiązki starszego  
 1/IX. 1938.

1/IX 64 przeszedł na roczną imo staroz.

39. Rucki Jan, urodz. 3. 6. 1910 w Ligotce Kam.  
 pow. Łieszyn (Łaobnie), ukończył Seminarium  
 Nauk. w Bobruku przy Łieszynie 27 maja 1930. 22.  
 Od dnia 1 listopada 1930, aż do wybuchu  
 wojny - t. j. r. 1939 był nauczycielem 7 kl.  
 Publ. Szkoły Powszechnej nr. 1 w Chomowie.  
 Egzamin kwalif. zdał w dniu 27 marca 1933 r.  
 w Królewskiej Hucie.

W. K. N. z grupy geograf. przyrodniczej zdał  
 w Krakowie w dniu 28 lutego 1939 r. jako ekstern  
 Pismem z dnia 9 maja 1945 r. Inspektorat Szkoły  
 w Łieszynie powierzył mu tymczas. pracę naucz.  
 statego z równoczesnym powierzaniem obowiązku  
 kierownika Publ. Szkoły Powszechnej nr. 3 w Ustroniu -  
 Polanie.

40. Dziadkowska Maria, urodzona 3 marca 1911 r.  
w Krasnej, pow. Leszyna, ukończyła  
L seminarium Nauczycielskie w Leszynie  
zdając egzamin dojrzałości 28 maja  
1931 r. L. 11

Posadę nauczycielską objęta od dnia  
1. 11. 1931 r. w szkole powsz. nr. 3 w Brennej  
(Lesnica), następnie w Brennej  
centrum

Egzamin kwalifikacyjny zdana  
w Brennej, 23 kwietnia 1934 r.

Po egzaminie kwalifikacyjnym  
przeniesiona została do szkoły  
doświadczalnej w Goleśrowie,  
gdzie pełniła obowiązki nauczy-  
cielki stałej aż do dnia 31 maja  
1937 r. Z powodu wyjścia za mąż  
(ustawa celibatowa na Śląsku)  
zwolniona została z obowiązków  
nauczycielskich, wyszukując wroczone  
odprowe. -

Po ukończeniu wojny, przyjęła pracę  
posadę nauczycielską w szkole  
powsz. nr. 3 w Mstrowiu - Polanie. -

Do 19. 1. 1951. Na własną prośbę przeniesiona do szkoły  
Lamochowej przy Kłodzku - Mstrowiu.

41. Noga Jan, urodzony 15 kwietnia 1916 w Bystrzycy  
pow. Leszyna, ukończył Seminarium  
Nauczycielskie w H. Ostrowie <sup>archidiecezji</sup> zdając  
egzamin dojrzałości w miesiącu  
wrześniu 1935 r. - L. 15/1935  
Egzamin uświetniający w celu uzyskania



dypłomu na nauczyciela sakót powr.  
na terenie Polski xdat w Ostrogu woj. Wołyń  
w 1938. -

Był nauczycielem od 1.9.1936 do 31.1.1937  
w Skurczu gmina Łaruków pow. Łuck.

Od 1.2.1937 do 30.9.1938 w kol. Łeklin pow.

Łuck (gmina Łaruków), pracą powo-  
łany został do czynnej służby wojskowej  
w Łucku.

Od dnia 15 września <sup>1945</sup> objął obowiązki nauczy-  
ciela w szkole powr. nr. 3 w Mstrowiu. -

42. <sup>18.46 ukończył przesilenie do Mstrowia, kontynuacja Nr. 2.</sup>  
Kłoczek Jan, urodzony 29. sierpnia 1906r w Kłoczkach pow. Ł. Łuczyn  
ukończył 3 kl. pow. gimn. w Łuczynie, a w r. 1916 - do 1921 Seminarium naucz.  
w Bobruku przy Łuczynie. Dnia 1. lipca 1920r. zdał egzamin dojrzałości,  
28. V. 1928 egzamin kwalifikacyjny, 1938 jako eksternista przed państwową  
Komisją egzaminacyjną w Krakowie W. H. H. z historii i geografii.

Uprawa tego zawodu w r. 1923 - 24 na jednosemestrny Kurs Abiturientów  
przy Akademii Handlowej w Krakowie i w czerwcu 1924 zdał  
egzamin państwowy z przedmiotów handlowych.

Obowiązki nauczycielskie pełnił od 1.10.1920 do 1.5.21 w Agrodolnej,  
od 1.5.1921 do 1.8.1923 w Pastwiskach, następnie 10 miesięcy bezpłatny  
wzrost na studia handlowe w Krakowie, od 1.10.1924 do 1.11.1924  
następstwa w Łuczynie, od 1.11. do 1.12.24 w Żelaznowicach, od 1.12.24  
do 1.10.25 - Skoczów, od 1.10.25 do 15.12.25 w wojsku cesarskim,  
od 1.10.26. do 1.9.27 w Przeworsku na szkole Nauczyciela Sakoty, a  
od 1.10.27 do 1.12.27 w Jaworze pow. Łucki, od 1.12.27 do 1.9.28  
w Drohomyżu, a od 1.9.28 do 1.9.1931 w Krakowie na trójklaszce,  
od 1.9.1931 w Wapienicy do 13.10.38r., a od 13.10.38 do 13.11.38  
w Kłoczkach Kanada na Zakładzie, od 13.11.38 do 31.8.1939  
w Kłoczkach. W czasie okupacji niemieckiej pełnił obowiązki  
naucz. pomocniczego od 19. II 1940 do 28. II. 1943 w Ligowie  
Górnej Dobrużycy przy granicy protektoratu Czech i Moraw.

Zwolniony po odwołaniu Włochy praco-wał od 8. II. 1943  
do 30.4.1945 w Przeworsku jako robotnik hutniczy w wałkarni  
żelaza na placu jako nakładca żelaznych kęsów na  
wózki do pieców. Od 1.5.1945 do 12.10.1945 pracował na  
robie w sawagra w Kłoczkach, zarejestrowany w Inspektoracie  
Łuczyn w Łuczynie, został niezgłoszony do służby i od 12.11.1945  
dokresem Inspe. Łk. w Łuczynie z dnia 6.10.1945 L. dz. 2429/45 L. B

petni tymczasową pracę w charakterze nauczyciela a równocześnie w powołaniu siostry kierownika polskiej Publicznej Szkoły Przemysłowej w 3 naukowych w Wotroniu w Polanie aż do odwołania.

Przez ten brat ukończył w czasie najazdu hitlerów na Śląsk w Międzyrzku Kieleskim i w pracy różnych organizacji - po co stracił 2 odnawiania a br. Wujew. w Katowicach i Zw. Przem. Śląskich.

Dnia 12.10.1945 zamieszkał tymczasowo u ob. kier. r. k. Parta Hrabia - Polana 651, stałe mieszkanie nadał w Krakowie 164, gdzie mieszka i jego siostra przy rodzinie. Przeszedł więc strajm. 7.1.1946 i to całe 2 mies. jedynie - należał się na 4 mcy, a powodem braku opłaty mieszka w nieopłaconym pokoju.

1/2. 640 przezeń w stan sprzyjaku.

43.

Liencjalanka Stanisława - nr. 29.4.1910r. w Miłkowie koto Jałkonowa na Śląsku Kieleskim (Zabłocie) ob. ew.

Pr. w Kierownictwie Sem. Naucz. 2. w Kieleskim mieście w Głubczynie, Zabłocie, a od 20.10.38. w Ligocie Kameralnej.

Z wybuchem wojny wyjechała do Krakowa do 20.4.1939r.

Pr. prawniczo pracowała sezonowo jako pracownica robota w szwalni ob. ob. Saska w Głubczynie, gdzie mieszka matka. 5.10.1943 aresztowana przez gestapo w Kieleskim, siedziała 2 tygodnie w Kieleskim, a następnie w Katowicach i Mysłowicach - więzienie śledcze przez 3 mies.

Z Mysłowic przetransportowana do obozu koncentracyjnego w Ravensbrück.

Pod koniec wojny obozu na tyfus płamisty przetransportowana została przez Lwów, G. K. do Danii i Szwecji.

Pr. podróżnym powróciła w Szwecji spędzonym w szpitalach i sanatoriach wzięta dnia 10.11.45r. jako repatriantka do matki (Głubczyna)

Od 1.7.1946r. wróciła do pracy i pracy w r. k. k. pr. nr. 3 w Wotroniu - Polanie, w miejsce pracowniczej matki ob. J. Kąsi.

Od 1.12.62 promicjonalna do Głubczyny nr. 2 pismem d. 11 - 40 d. 26/62



44. Kwaśc Panieł przenieiony na własną prośbę z Jawornika do Polany 19/II. 1957r.  
 Zemerytowany z dniem 31. 8. 1957r. - zmarł 30. 6. 1958 w szpitalu w Cieszynie.  
 Grobień odbył się 3 lipca 1958 w Polany nr. 39 do Kstronia.  
 Nad grobem w imieniu szkoły i kolegów pożegnał go kol. Józef Cieślak.

45) Kartok Joanna Anna z d. Plesner nr. 30. III. 1904 Kmitkin pow. Stanisławów  
 woj. lwowski, poch. robotniczo - awna kier. personalnego pracy Wydziałe  
 Oświaty w Cieszynie z tytułem podinspektora. Na własną prośbę przeniesiona  
 pismem z dnem 12. VII. 1957. L. dz. W. II - 2 8/1/ST R/R ze szkoły ogólnokształcącej  
 st. podst. nr. 4 w Kstroniu - Dobce do szkoły og. st. podst. nr. 3 w Kstroniu.  
 Przeniesienie obowiązuje z dniem 1. VII. 1957r. Zamieszkała w ob. Paćko w wsi  
 Ziemianka przy ul. 1. Majów. Mianowanie nastąpiło w związku z przeniesieniem  
 stopnia organizacji szkoły z trzech na 4 szkoły nauczycielskie przy 110 uczniach.

46) Cieślak Józef - nr. 31. IX 1901 w Hlawnicach - przeniesiony z Górk  
 na Polanę z dnem 1. IX 1957r na miejsce ob. P. Kwaśca.

47 z dnem 1. IX. 1960 nauca. kontraktowa zastata mianowana ob. Kwiecień Halina z d.  
 Busik - nr. 13. IV 1913 roku w Tomowie w miejsc. zemerytowanej p. Zarz. pracy.  
 1. I. 62 mianowanie nauczycielki z obowiązk. pismem O. I. 40.8/39/62 z dnem 1. I. 62r.

48. z dnem 15. 8. 1961 zastata mianowana nauca. kontraktowa w miejsc. zwolnionego  
 ob. Duchowskiej St. - ob. Kwiecień Irene.  
 ob. Kwiecień Irene urodziła się 18 marca 1940r w Olszynie (L. S. R. P.)  
 jako córka inż. Emila Kwiecień i Olgii d. Gyras. Szkołę podstawową ukończyła w 1954r  
 w Szeccinie i tamże uczęszczała do Liceum Ogólnokształcącego nr. 1.  
 Aktywnie udział w Wile w 1958r. Do roku pracy w Inspektoracie Oświaty w Cieszynie  
 zapisała się na Studium Nauczycielskie w Glinicach - wydział filologii polskiej.  
 Dyplom ukończenia St. Naucz. otrzymała 22. II 1961r. Pracę w Szkole Podstawowej nr. 3  
 w Kstroniu - Polanie rozpoczęła 15. 8. 1961r.  
 Pismem Inspr. W. w Cieszynie O. I. 40.8/109/63 z dnem 14. 7. 63 sekret. nowy na rok 1962/63  
 nauca. kontr. w Polanie.

4. 8. 1963r. pisłubiła Rudolfa Głajcara - słuchacza Politechniki w Glinicach.  
 z dnem 1. IX 64 przeniesiona na własną prośbę do pow. Glinice.

# Kierownictwo szkoły.

1. Głajcar Jan prowadził tymczasowe kierownictwo  
1/3.1882 - 31/3.1927 od 1. marca 1882 aż do 21 lutego 1884.

Od 21 lutego 1884 został mianowany stałym  
kierownikiem tejże szkoły aż do 31 marca 1927,  
względnie do 14 września 1926, po którym to terminie  
otrzymał urlop, a w dniu 31 marca 1927 odszedł na  
emeryturę. Prowadził więc szkołę i powierzoną mu  
działalność przez 45 lat, wypełniając przez cały ten  
czas jak najstaranniej obowiązki służbowe. Często  
musiał pracować w przepiętnionych klasach,  
gdzie w niektórych latach w ciasnych lokalach  
mieściło się przez 200 dzieci. Oprócz pracy szkolnej  
oddawał się także z zamiłowaniem poszereciarstwu,  
mając w pasiece czasem 20-30 pri; to też słynął  
na całą okolicę jako wzorowy poszereciarz.

Przez cały ten długi okres, bo blisko  
półwiekowy, cechowała go ojcowska pieczołowitość  
w dobro powierzonych działalności, a względem  
młodszych sił nauczycielskich zajmował  
stanowisko koleżeńskie. To też działacze i  
obywatele Polany żegnali go przy odejściu  
na emeryturę z sercem pełnym żalu.

2. Kral Paweł z Ustronia, ur. 17 sierpnia 1890,  
ukończył seminarium nauczycielskie  
w Bobrku w r 1912. W r 1925 ukończył

Wyiszy Kurs Nauk. w Leszynie a grupy matematyczno-fizycznej. Został mianowany tymczasowym kierownikiem od 17 września 1946 l 45/12, a statym o 1 października 1947 l dekretem Wydz. C.św. Publ. w Katowicach

3. Rucki Jan: urodz. 3. 6. 1910 w Ligotce Kameralnej, ukończył seminarium nauczycielskie w Bobsku przy Leszynie, egzamin kwalifikacyjny zdał w r. 1933 w Krolewskiej Łucie (Chorów), W. K. S. grupy geograficzno-przyrodniczej w 1939 r. w Krakowie, był statym nauczycielem przy szkole powon. nr. 1 w Chorowie.  
Po ukończeniu wojny mianowany został p. o. kierownikiem Publicznej Szkoły Powonecznej Nr. 3 w Mstroniu - Polanie, piwnem Inspektoratu Szkolnego w Leszynie L. dr. 2/45 z dnia 9 maja 1945 r.  
Obowiązki stwierdzone objął: 9 maja 1945

4. Hrab Pawel od 15. września 1945 r. do 12. października 1945 r.

5. Hosiński Jan ur. 29. sierpnia 1901 w Konińskiej pow. Ł. Leszynie mianowany dekretem Inspektoratu Szkolnego w Leszynie z dnia 6. października 1946 r. L. dr. 2429/45 L. B. podniosłego tymczasową pracę w charakterze nauczyciela z równoczesnym powierzeniem obowiązków kierownika publicznej szkoły pow. w Mstroniu nr. 3 (Pobłanów) aż do odwołania.  
/patrz str. 353./ Kłyszko pracy 12. 10. 1945 r.

III. Anzahl der Schulkinder von 1860

Schuljahr	Anzahl der schulpflichtigen Schulkinder					Anmerkung
	Mädchen	Mädchen	Jungen	Jungen	Insgesamt	
1860			48	54	102	
1861			48	54	102	
1862			48	51	99	
1863			48	54	102	
1864			46	47	93	
1865			46	47	93	
1866			57	54	111	
1867			57	54	111	
1868			64	71	135	
1869			71	73	144	
1870			71	77	148	
1871			72	76	148	
1872			72	77	149	

VII. Abschnitt.

Anzahl der Schulkinder.

Tabelle

158

Hier befindet sich die Anzahl der  
Schüler in Uster im Jahre

VIII. von 1860 bis 1899 aus.

Anzahl der Schulkinder vom J. 1860 -

Schuljahr	Zahl der schulpflichtigen			Zahl der schulbesuchenden			Anmerkung.
	Knaben	Mädchen	Summa	Knaben	Mädchen	Summa	
1860				42	60	102	In diesen Jahren wurden erst die Vorbereitungen zum Schulbau getroffen; der Unterricht wurde von Auswärtigen in gerieteten Localen ertheilt.
1861				49	59	108	
1862				45	54	99	
1863				44	50	94	Vom J. 1863 (Nov.) an wurde bereits in der neu gerichteten Privatschule unterrichtet.
1864				46	47	93	
1865							Die Anzahl der Kinder pro 1865 kann nicht ermittelt werden.
1866				57	64	121	
1867							Die Anzahl der Schlk. pro 1867 kann nicht ermittelt werden.
1868				64	71	135	
1869				71	73	144	
1870				69	79	148	
1871				72	86	159	
1872				82	87	169	

Schuljahr	Zahl der schulpflichtigen			Zahl der schulesuchenden			Anmerkung
	Knaben	Mädchen	Summe	Knaben	Mädchen	Summe	
1873				40	77	147	
1874				68	70	138	
1875				77	68	145	
1876				82	80	162	Am 7. 1876 war die Schule schon öffentlich (5 Kl.)
1877				92	79	171	
1878				103	75	178	
1879				95	79	174	
1880				83	70	153	Die Schule seit Nov. 1880 7 klassig, öffentlich-
1881				100	88	188	
1882	108	98	206	91	99	190	
1883	110	96	206	97	84	181	
1884	123	99	222	113	93	206	
1885	116	87	203	108	77	185	
1886	121	100	221	108	93	201	
1887	118	110	228	118	105	223	



Schuljahr	Zahl der schulpflichtigen			Zahl der schulbesuchten			Anmerkung
	Knaben	Mädchen	Summe	Knaben	Mädchen	Summe	
1888	111	113	224	102	109	211	
1889	99	107	206	100	105	205	
1890	96	117	213	96	110	206	
1891	100	116	216	97	108	205	
1892	87	115	202	89	105	194	
1893	94	119	213	87	116	203	
1894	90	102	192	86	101	187	
1895	100	113	213	96	106	202	
1896	102	108	210	93	105	198	Besuchende nach Confession: a.) Kathol. Kn 25 + M 16 = 41 b.) Evang. Kn 68 + M 88 = 156 c.) Fortl. M. - 93 + 104 = 117
1897	113	112	225	101	103	204	Besuchende nach d. Conf. a.) Kathol. Kn 23 M 15 = 38 b.) Evang. Kn 78 M 88 = 166 c.) Fortl. M. - 101 + 103 = 204
1898	112	109	221	103	98	201	Besuchende nach der Conf. a.) Kathol. Kn 27 M 12 = 39 b.) Evang. Kn 76 M 86 = 162 c.) Fortl. M. - 103 + 98 = 201
1899	113	120	233	105	100	205	Pflichtige nach Confession: a.) Kathol. Kn 27 M 23 = 50 b.) Evang. Kn 86 M 97 = 183 c.) Fortl. M. - 113 + 120 = 233
1900	120	115	235	113	98	211	Pflichtige nach Confession: a.) Kath. Kn 28 M 24 = 52 b.) Evang. Kn 92 M 91 = 183 c.) Fortl. M. - 120 + 115 = 235
1901	119	107	226	110	98	208	Schulpfl. nach Confession: a.) Kathol. Kn 29 M 25 = 54 b.) Evang. Kn 95 M 81 = 176 c.) Fortl. M. - 119 + 107 = 226
1902	111	105	216	95	91	186	Schulpfl. nach Confession: a.) Kathol. 22 Kn. + 29 M = 51 b.) Evang. 89 Kn. + 94 M = 183 c.) Fortl. - + 2 M = 2

Schuljahr	Zahl der schulpflichtigen			Zahl der schulbesuchenden			Anmerkung
	Knaben	Mädchen	Summe	Knaben	Mädchen	Summe	
1903	100	100	200	88	86	174	Schulpfl. nach d. Konfess. a.) Evang.: 82 Kn. + 74 M. b.) Kathol.: 18 Kn. + 24 M. c.) Jüd.: 8 Kn. + 2 M.
1904	89	93	182	73	81	154	Schulpfl. nach d. Konfession: a.) Evang.: 74 Kn. + 67 M. = 141 b.) Kathol.: 15 Kn. + 24 M. = 39 c.) Jüd.: 8 Kn. + 2 M. = 10 Summe 89 Kn. + 93 M. = 182
1905	91	90	181	83	79	162	Schulpfl. nach der Konfession: a.) Evang.: 73 Kn. + 67 M. = 140 b.) Kathol.: 18 Kn. + 23 M. = 41 c.) Jüd.: 0
1906	93	94	187	82	91	173	
1907	81	78	159	79	81	160	
1908	79	76	155	76	72	148	
1909	81	73	154	86	67	153	
1910	89	82	171	85	71	156	
1911	75	73	148	70	70	140	
1912	84	77	161	82	67	149	
1913	76	68	144	80	60	140	
1914	82	73	155	80	64	144	
1915	85	72	157	68	73	141	
1916	70	70	140	67	71	138	
1917	59	75	134	59	69	128	
1918	50	68	118	59	69	128	
1919	59	68	127	54	66	120	
1920	55	62	117	53	61	114	
1921	52	70	122	55	60	115	
1922	63	63	126	58	56	114	
1923	59	53	112	50	47	97	

Rok szkolny	Klasy obowiązkowych do ukończenia. ukończających dośk.						uwaga	Procenty % ukończonych w t. szk.				
	klasy	dziew.	razem	klasy	dziew.	razem						
1924/25	44	57	101	43	49	92	wedł. st. 31. 1924. 12					
1925/26	42	57	99	37	47	84	" 1/9 1925.					
1926/27	40	55	95	36	38	84	" 1/9 1926.					
1927/28	45	52	97	8	33	8	40	89	" 1/9 1927	81,6%		
1928/29	48	58	106	9	38	12	44	103	-- 1/9 1928	83,4%		
1929/30	53	58	111	12	37	12	45	106	-- 3/9 1929.	86,7%		
1930/31	63	72	135	15	43	15	56	129	-- 3/9 1930	Od 1/9 1930 utworzono paralele do kl. I.	89,5%	
1931/32	72	68	140	17	49	10	57	133	-- 1/9 1931.	90,9%		
1932/33	78	71	149	22	52	9	58	142	-- 1/9 1932	Od 1/2. 1933 przekształcono na trzy-klasową	92,2%	
1933/34	72	65	137	21	47	10	52	31	99	130	-- 15/9 1933	90,2%
1934/35	75	63	138	19	49	9	50	127	-- 15/9 1934.	89,3%		
1935/36				17	51	7	48	123	-- 15/9 1935	87,6%		
1936/37				15	43	8	47	113	-- 15/9 1936	90,3%		
1937/38								105				
1938/39								117				
1939/40									Na podst. oś. licy 60-80uc.			

Anhang

Anhang.

a, Schiedsrichtern:

Herr Dr. Theodor Kluge, Minister, in Bonn, den 27. April 1877.

b, Inspektionen, seitens des Herrn k. k. Landratsinspektors:

Herr Carl Kopp, k. k. Bezirkshauptmann, in Wien, den 27. April 1877.

Herr Carl Kopp, k. k. Bezirkshauptmann, in Wien, den 27. April 1877.

### Anhang.

Daselbst für die Zeit der Anwesenheit  
 in der fünfzigsten Bezirksschule keine Schulchronik vorhanden sind die  
 Anlagen derselben bei Gelegenheit der vorerwähnten  
 Aufsuchung, sowie der dazu erforderlichen Urkunden  
 viel Zeit in Anspruch nahm, konnte eine vollständige  
 Schulchronik bei Anwesenheit vorgefertigt, sofar, im  
 der Bezirksschule ordentlich Persönlichkeiten, nicht be-  
 züglich dermündeligen unterbreitet werden.

Um jedoch den Lesens der fünfzigsten Bezirksschule  
 auch sofar Persönlichkeiten im Augenblicke zu  
 versehen, sei hier folgende hervorgehoben:

#### a, Schulvisitationen:

Herr Dr. Theodor Haase, Senior, besuchte die Bezirksschule (Privat-Schule)  
 am 8. August 1867;

#### b, Inspectionen seitens der Herren k. k. Bezirks- und Landesschulinspektoren:

Herr Paul Zipser, k. k. Bezirksschulinspektor, inspizierte die  
 Bezirksschule (Privat-Schule) im Jahre 1870.

Herr Rudolf Bartelmus, k. k. Bezirksschulinspektor, ins-  
 pizierte die Bezirksschule [Privat-Schule] am 20. II. 1874 und am 4. III. 1874.

/.

### Anhang.

Daselbst über diesen Fehler beim Dienstvertritte  
 um der fünfzig Visula keine Schulchronik vorhanden sind die  
 Anlegung derselben bei Comungaltung der vorstehenden  
 Anfallpunkte, sowie der dazu erforderlichen Urkunden  
 viel Zeit in Anspruch nehmen, konnte eine vollständige  
 Schulchronik bei Anwesenheit vorgefertigt, jedoch, in  
 der Visulansammlung ordentlich persönlichkeiten, nicht be-  
 fähigt demnachfertigung unterbreitet werden.

Um jedoch den Lesung der fünfzig Visula für  
 hand sowie persönlichkeiten im Anhang zu  
 versehen, sei hier folgende hervorgehoben:

#### a, Schulvisitationen:

Herr Dr. Theodor Haase, Senior, besuchte die Visula (Priv-Visula)  
 am 8. August 1867;

#### b, Inspectionen seitens der Herrn k. k. Bezirks- und Landesschulinspektoren:

Herr Paul Feipser, k. k. Bezirksschulinspektor, inspizierte die  
 Visula (Priv-Visula) im Jahre 1870.

Herr Rudolf Bartelmus, k. k. Bezirksschulinspektor, in-  
 spizierte die Visula [Priv-Visula] am  $\frac{20}{II}$  1874 und am  $\frac{4}{III}$  1874.

/.

Herr Rudolf Bartelmus, k. k. Bezirkspfählinfpector,  
inspizirte die I. kl. öffentl. Pfähle am 7. 1876 u. am 24. 1876,

Herr Gustav Feynek, k. k. Landespfählinfpector, inspi-  
zirte die Pfähle am 18. Mai 1876;

Herr Rudolf Bartelmus, k. k. Bezirkspfählinfpector,  
inspizirte weiter die Pfähle am 4. 1878,  
am 2. 1880, 17. 1882, und am 6. August 1883.

Herr Victor Terlitza, k. k. Bezirkspfählinfpector,  
inspizirte die Pfähle am 20. August 1884 zum 2. m.

Herr Gustav Ritter von Feynek, k. k. Landespfäh-  
linfpector, besuchte die Pfähle am 20. Juli 1886;

Herr Victor Terlitza, k. k. Bezirkspfählinfpector,  
controllirte die Pfähle formaler Inspection  
am 20. 1886, 27. 1888, 7. 1889, 12. 1890, 25. 1891,

29. 1892, 29. 1893, 19. 1894, 7. 1895, 18. 1896, 19. 1897, 26. 1897, 30. 1899, 23. 1899, 23. 1900, 12. 1902, 27. 1903,  
4. 1904, 7. 1904.

C., Andere hohe Persönlichkeiten besuchten die Schale:

Herr Franz Graf Merveldt, k. k. Landesgräflicher  
von (Troppau) Schlesiens, <sup>besuchte</sup> die Begleitung der

Herrn k. k. Bezirkspräsidenten Gustav Klingner und  
des Herrn k. k. Bezirkspräsidenten Rosenberg (Tscheken)  
die Pfähle am Donnerstag, den 26. 1886, mit einem Besuch.

Am diesem Anlasse wurde vor dem Tischgebirde auf  
 der Straße eine Trümpfsohle verlegt, um das Tisch-  
 gebirde von außen und von innen festlich decorirt,  
 um die hohen Gäste würdig zu empfangen. Die  
 Tischgebirde beider Klassen mit dem hiesigen Landbürger  
 sowie der löbl. Ortsschulrath mit dem Herrn Obmann  
 an der Spitze, vorantraten, gleichbildend, vor dem  
 Tischgebirde die hohen Gäste. Der Herr Obmann der löbl.  
 Ortsschulrathes, Joseph Rakowski, sowie der Oberlehrer  
 Joseph Glajcar, begrüßten die hohen Gäste mit kurzen,  
 herzlichem Ansprechen, welche der <sup>hoch</sup>berühmte Herr k. k. Landes-  
 prüfendamt gründlich erwiderte. Hiernach begaben sich  
 die hohen Gäste, sowie die Tischgebirde in die Les-  
 zimmer, wo nach in der Iten Klasse die Volksgesinn-  
 in gelebte Sprache, in der IIten Klasse singen der Lied:  
 „Mein Vaterland! Mein Österreich! Mein Land an...“  
 in deutscher Sprache von den Tischkindern mit  
 Begeisterung gesungen wurde. Hiernach  
 verließ der hohe Gast, für den ihm bereiteten  
 Empfang dankend, die geschnittenen  
 Tischdecken.



Herr Julius Kech, k. k. Regierungsrath und  
 Professor für die admin.-ökonom. Verwal-  
 tungswissenschaften im k. k. k. Hof-  
 Landwirthschafts- (Troppauer) bezirkliche die  
 Verhältnisse in Begleitung des Herrn Obermed. Rat  
 Dr. Friedrich, Herrn Litteraturhistoriker Julius  
 Kleinpeter, am 14. September 1891. - [Der  
 Herr k. k. Bezirksverwalter Herr v. Rosenbergs  
 Herr v. Rosenbergs, Herr:]

Japan, 29/7 1892.  
 Viktor Terakura, k. k. Bezirksverwalter.

Am 10. Mai 1904 inspizierte Herr k. k. Hofrat und  
 k. k. Bezirkshauptmann Viktor Teclitz die fünfzig  
 zum Lehrerseminar.

Im J. 1905 ist dieser von dem Hofrat Herrn  
 Bezirkshauptmann Teclitz im Namen der  
 Direktion der k. k. Normalerschule in Bielitz  
 und zu seinem Nachfolger der Direktion der  
 Lehrerschule Herr Josef Wronowski zum k. k. Bezirkshauptmann  
 für den Bezirk Bielitz ernannt  
 worden.

Herr k. k. Bezirkshauptmann Josef Wronowski  
 inspizierte die fünfzig Schulen am 19. Oktober 1906  
 zum Nachsehen.

Am 17. Juni 1907, nachmittags, besuchte die fünfzig  
 Schulen von Rückersdorf und Weichsel-Czorny der  
 Herr k. k. Bezirkshauptmann und k. k. Landesoberlehrer  
 Herr Dr. Wenzel mit einem Lehrer.

Der Herr Hofrat war sehr zufrieden mit dem  
 Schulunterricht und dem Schulwesen. Die  
 Schulen bei, besichtigte die Lehrarbeiten der  
 Schüler, die Schullehrer, die Schulleitung und die  
 Schulleitung der Oberlehrer Joh. Glajcar, sowie  
 die Schulverwaltungsvorgänge an Mittelschulen  
 und Lehrerbildungsvorhalten vorfindend, die  
 Schularbeiten und vornehmlich den  
 Schulunterricht auf spätere Zeiten.

Andreas Zuehl  
 K. K. Logistikfinglermann Biele

Am 28. Juni 1910 besuchte die feierliche Lausungsfeier  
 der vereinigten Lausungs- u. Logistikfinglermannschaften  
 Kellner mit Biele mit einem Lausungs-

der Josep Gust basistigta irosbasendur der  
 irissavara Zisturad der Zisturad sind die Zisturad  
 die Hofmeisterin der Oberleutnant Joh. Glajcar, der Zisturad  
 garten sind der Lianenstande sind sprach sind  
 alle unartanur sind.

Ursprung 30. Mai 1911  
 Josef Wisniowski  
 K. K. Log. Z. Inspektor

Am 30. Mai 1911 (nachmittags) unterzog die feierliche Zisturad  
 der Lausungs- u. Logistikfinglermannschaften Josef Wisniowski einer  
 eingehenden Inspektion.

Unterrichtserfolge waren in der I. Kl., - Plattenlehrer  
 Obl. Johann Glajcar, - recht befriedigend, in der II. Kl.,  
 beim Plattenlehrer Josef Luchy, - befriedigend.

H. Jakob von Podewast  
K. Bezirkskommandant  
am 18. / 18 1913.

Am 18. / 1913 beauftragte die k. k. Bezirkskommandant (mit  
der Dienstausfertigung Weichselguyan 1. te. nachfolgende Kommandant)  
der k. k. Landwehrkommandant Dr. Jakob v. Podewast, die  
die Dienstausfertigung betreffende für nicht mehr nachzufordern,  
die Dienstausfertigung für sich zu klären und sofort beizubringen.

Am 28. Oktober 1913 (sonntags) inspizierte  
die k. k. Bezirkskommandant, der k. k. Landwehrkommandant  
auf dem Gebiet der k. k. Landwehrkommandant Dr. Jakob v. Podewast  
Luit. Col. der k. k. Landwehrkommandant am 12. August 1913, 3. 15.  
über die Befehle, die beauftragte sind, nachfolgende  
Dienstausfertigung der k. k. Landwehrkommandant, -  
am Kommandant, mit.

Am 17. / 1916, zur Zeit der großen Kalkstein-  
wände die k. k. Bezirkskommandant (2013) von zumi Kalkstein  
zu Dienstausfertigung nachfolgende.

Dalszy ciąg przeprowadzonych  
inspekcji na str. 75.

W miedziale, 17. września 1922. r. poświęcono na tu-  
tejszej szkole nowoabudowaną wieżę i drzewo nowe  
spixowy wazący 50 kg, zakupiony u firmy A. Schwabe  
w Białej na 250.000 mk. -

Drzewo ten xkobi napis: "Nabycie mądrości kosztu-  
owniejsze jest nad perły." Job. 28, - 18. -

Poświęcki dokonał wby ks pastor Paweł Nikodem  
z Ulstomia, w obecności licznie zgromadzonej publi-  
cności. -

Presbyter Paweł Golec z Ulstomia - Polany xajit  
się gorliwie x bieraniem składek na pokrycie  
kosztów na budowę nowej wieży i nowego stwo-  
nu wśród osiadłych nie tylko w miejscu lecz  
i wśród robotników z Ulstomia i Trzynieca. -

Robot szkole wieży podjęli się: Jan Szabicki  
z Ulstomia No. 469 i Jan Polok z Ulstomia, No. 361. -

### Przedstawienie szkolne.

Grono nauczycielskie uszadziło 13. maja 1928  
pierwsze przedstawienie x driatwą, tułejszej szkoły  
w hotelu "Krantorja" na Polanie. Program obejmował

1. Deklamacja
2. Spiew
3. Obracek sceniczny p. t. "Harzetki"
4. Gimnastyka drzewcót.
5. " " chłopców.
6. Deklamacja
7. Spiew
8. Obracek sceniczny "Miechy"
9. Przemowienie.

Wstęp:	I miejsce	2 zł	III miejsce	1 zł
	II "	1.50.	stojące	0.70

Wszystkie części programu wypadły bardzo dobrze i występ ten zrobił jak najlepsze wrażenie na obecnych. Przynajmniej zrobiło małe zainteresowanie się przedstawieniem dość sporej liczby rodziców. Tuli się odstraszyć niepokodzie i nie przyszli się popatrzeć na pracę swjej dziatwy. Sala była słabo zapelniona, to też wynek materialny był niewielki. Dochody wynosiły 157 zł 95 gr, wydatki 53 zł 45 gr, zatem czysty wynek 104 zł 50 gr. Czysty wynek przeznaczono na wycieczkę szkolną: Klasa I urządziła ją na Równie, zaś klasa II na Klimczok, Łygawiski Las i Bielsko.

"Harzełki"



"Mucky"



## Otwarcie kolei Ustron-Polana-Wista

Otwarcie tego odcinka kolejowego nie jest wprawdzie ściśle związanego z rozwojem naszej szkoły, ale ma ono znaczenie dla samej Polany. Kolej wybudowana koordem Województwa Śląskiego. Odcinek Ustron-Polana został otwarty 29 lutego 1928, w obecności prezesa Dyrekcji Krakowskiej p. Barwicza i przedstawiciela Województwa p. Panaszkiewicza.

Dzięki nieustrudzonej energii p. wojewody k. Grażyńskiego dokonano odcinek Polana-Wista w ciągu roku, tak iż uroczystość poświęcenia i otwarcia tej części mogła być dokonana, dnia 10 lipca 1929r. Poświęcenia toru dokonali Przewielebni księża obu wyznań, t. j. ks. Józef Klupka, proboszcz w Ustroniu i ks. Paweł Mikodemu, pastor w Ustroniu. Przecięcia wstęgi dokonali p. wojewoda k. Grażyński, któremu wręczyła uczennica tutajszej szkoły piękny bukiet. Po skończonej uroczystości odjechał pociąg w stronę Wisły...

## Przedstawienie szkolne w r. 1930

Przedstawienie urządzono w niedzielę 1 czerwca 1930 w sali hotelu „Kawiorja” na Polanie. Program obejmował śpiewy klasy I i II giej, deklamacje, korowód „Miała babulinka kota...”, klasy I, pląsy dziewczyn klasy II giej, piramidy chłopców klasy I giej, oraz odegrano sztuczki „<sup>Or-Ofa</sup> Wierwony Kapturek” przez dzieci klasy I i „Jest to cnota nad cnotami, trzyma jeryk za zębami” przez dzieci klasy II giej.

Zainteresowanie przedstawieniem było znaczne, to też sala była wypełniona prawie po brzozi. Wszystkie części programu wypadły bardzo dobre, szczególnie miłe wrażenie zrobiła dziewczynka w roli „Czerwonego Kapturka”. Nicile przedstawił się także dochód, który wynosił brutto 292 zł 40 gr, wydatki razem z salą, której kierawca bezinteresownie dla dzieci nie odstąpił (20 zł) 147 zł 10 gr, zatem czysty zysk 145 zł 30 gr. Czysty zysk przeznaczono na wycieczkę szkolną do Krakowa i Wieliczki i na tranzortę klasie I szej.

### Wycieczka do Krakowa i Wieliczki.

Wycieczkę urządzono w dniach 20 i 21 czerwca 1930. Była to pierwsza wycieczka tutejszej szkoły do tego Grodu Królewskiego. Brało w niej udział 28 dzieci klasy II giej, na ogólną liczbę 44 t.j. 64%. Dzieci zwiedziły w pierwszym dniu Kościół Marjański, Sukiennice i Rynek, a następnie pociągami pojechano o godz. 1<sup>40</sup> do Wieliczki, celem zwiedzenia salin. W następnym dniu zwiedzano Wawel, a mianowicie Łańcuch, Katedrę, Skałbice i wieżę Zygmuntofską, a resztę dnia poświęcono na zwiedzenie miasta. Niestety z powodu braku czasu i zamknięcia muzeów o godz. 2 giej nie zaprowadzono dzieci do Muzeum Narodowego. Nocowano na Wawelu w „Pensji Łódzkiej”, zarządzanej przez Pow. Krajową w Krakowie. Koszta wycieczki wynosiły 473 zł 97 gr, na pokrycie których miało kier. szkoły 469 zł 90 gr, a mianowicie 122 zł 20 gr, jako reszta czystego zysku z przedstawienia, słary 95 zł, a 242 zł 70 gr złożyła dyrekcja i nauczyciele (2 + 2 osoby z pora grona). Największe wrażenie zrobili na dzieci saliny w Wieliczce i Kościół Marjański.



## Uroczystość 70. lecia szkoły.

W niedzielę 28 maja 1933r. obchodziła szkoła 70. lecie swego istnienia. Jubileusz ten obchodzono nader uroczysto. Już w sobotę wieczorem kołt do snu mieszkanców Polany, Jasrowca i Równicy hejnał z wiczy szkolnej, a następnego rankiem pieśniami „Oci' się serce śpiewaj” i „Kiedy ranne wstają słońce” budził ich ze snu. W niedzielę popołudniu zebrała się szkatwa szkolna i spora liczba gości przed szkołą. Po odśpiewaniu pieśni „Kto da swym dzieciom” wygłosił przemówienie proboszcz p. Golec P., jako jeden z pierwszych uczniów nowej szkoły. Wspominał on, że będąc chłopcem stał przed tą szkołą jako dziecko, przeżył dzieciństwo, a obecnie stoi jako staruszek przed staruszkami. Podniósł zasługi sp. Przew. ks. Janika około założenia tej szkoły i wspominał pracę pierwszych nauczycieli. Po przemówieniu odśpiewali dzieci 5 zwrotek pieśni „Kto się w opiekę”, potem udano się pochodem do hotelu „Kantoria”. Tutaj popisywali się szkatwa swojemi występami. Barwnie przedstawiali się krasnoludki w swych czerwonych czapeczkach, młode wraczenie zrobiły pląsy drewniany, a z podziwem patrzono na chłopców, wspinających się na pod sufity przy piramidach. Bardzo podobał się uscenizowany wiersz Krasińskiego „Triad: baba”, a w sztuce „Smok wawelski” popisywali się młodociani amatorzy. Pod koniec zdał kierownik szkoły historyczny rozwój tejże, a hymnem „Boże coś Polsko” zakończono tę piękną uroczystość. Z okazji tego jubileuszu przystąpiła Rada

Szkolna Powiatowa z Lieszyna następująca gratulacja:

Rada Szkolna Powiatowa wyraża szkole, gronu i młodzieży z okazji 70-lecia istnienia szkoły najserdeczniejsze gratulacje do osiągniętych wyników i dobrej wskutek tego opinii szkoły i najszczersze życzenia jak najpomyślniejszego rozwoju szkoły na przyszłość. Szczególnie Rada Szkolna Powiatowa życzy, by szkoła wkrótce otrzymała swój własny piękny gmach szkolny na wybranej już w tym celu parceli. (Uwaga Nierownictwa szkoły: Niewielka parcela szkolna została pod koniec czerwca 1933 przecięta drogą na Równicę i straciła swoją wartość jako parcela szkolna.)

Stan dochodów i rozchodów uroczystości przedstawia się następująco: Dochody: 116 zł 60 gr, rozchody 32 zł 40 gr, zatem czysty zysk 84 zł 20 gr, który przeznaczono w całości na wyieczkę szkolną.

Wiede. 207 XII. 34.

Udobrowoleny  
po. insp. shk.

n. 1934/35 ?

Otwarcie drogi na Równicę

wolbyto się dnia 4 listopada 1934. Bramę tryumfalną wraz ze wstęgą umieszczono w faszawcu powyżej domu p. Romaniskiego № 380. Na miejscu otwarcia zebrata się liczna publiczność z Polany i Ustronia, nadto Wydział Gminny z Ustronia, Ochotnicza Straż Pożarna z Polany, delegacja Kłosa Matczyny z Polany i diatwa szkolna wraz z gronem nauczycielskiem tutejszej szkoły. Otwarcia drogi dokonał Wice-wojewoda p. Dr. Saloni w obecności starosty z Lieszyna p. Plackowski, komisarza policji p. Skurca, postów p. Kalfara i Dr. Kotasa, księży obu wyznań ks. Hojzara i ks. Pawła Nikodema, burmistrza miasta Lieszyna p. Dr. Władysław Mischejdy. Punktualnie o godz. 12 przyjechał p. Dr. Saloni, którego przywitała uczennica naszej szkoły Zuzanna Pliwkońska № 379,

wracając racnemu gościowi bukiet kwiatów. Po odśpiewaniu przez chór Koła Młociery z Ustronia pieśni okolicznościowej, skierował się w gorących słowach do pana W. wojewody burmistrz Ustronia, p. Maszczyk Jan, dziękując w imieniu gminy za troskę o Ustron i za wybudowanie tej pięknej drogi na naszą Kównicę. Następnie przemówił p. D. Saloni, rarnarając, że budowa tej drogi jest częścią ogólnego programu Województwa w rozbudowie dróg i walki z bezrobociem, potem przeciął wstęgę, ogłaszając drogę za otwartą. Po otwarciu, ruszył cały klucza samochodów na szczyt Kównicy. Tam zdał raport ~~P. zast. Wojewody~~ p. Staniek, komendant Ochotniczej Drużyny Robotniczej z Jasłowa, która to droga O. D. R. wybudowała w przeciągu jednego roku. Budowę jej rozpoczęto na początku czerwca 1933 r., a otwarcie odbyło się na jesień 1934, w dniu, na początku wymienionym. Koszta budowy pokrył Fundusz Gracy.

Am 15 April 1940 wurde die reine Phosphorsäure vom Gewicht 50 kg mit der Herstellungsart des reinen Phosphorsäure-Lösungsmittels mit Ustron von 2 Arbeitern erbaulich und zu den entsprechenden erbaulich.